

Mai 2021
auch als ePaper



coolibri

Klar Schiff machen Nicht hängen lassen

Coaches helfen
beim Ausmisten

Psychiater spricht über
Bodyshaming

Frühlingsgefühle holen

Literaturtipps zu Lust & Liebe

**8.5.–
27.6.²¹**

Eine Ausstellung im
öffentlichen Raum

in Gelsenkirchen,
Herne, Recklinghausen
und Haltern am See

**Ruhr Ding:
Klima**

Genießen mit *Überblick*

Eine Marke von **LENSINGMEDIA**

Jetzt Appetit holen für den kulinarischen Neustart



Unsere Genuss- und Restaurant-Magazine erhalten Sie bequem unter www.ueberblick.de

coolinarisch

Der Gastro-Newsletter von coolibri und RUHRGEBIET GEHT AUS!



Aktuelles Gastro-Geflüster
frisch ins digitale Postfach!

Kostenlos unter
coolibri.de/newsletter/coolinarisch



W I R

NICHT

S I N D
D I E

WIE

A N D E R E N

Was war denn die letzten Wochen mit dem Wetter kaputt?

Da hatten wir Ende März noch so hoffnungsvoll dazu aufgefordert, die Sonnenbrillen aufzusetzen und dann gab es stattdessen Schnee, Regen, Sturm, graue Wolken und Kälte.

Aber nach jedem Tief folgt ein Hoch. Esst schön brav alle immer den Teller leer, dann wird das!

Denn so langsam fällt uns doch wirklich die Decke auf den Kopf.

Jeden Tag ändern sich die Bestimmungen und verursachen ein kleines Organisations- und ein noch größeres Gefühlschaos in uns.

Um Eure Gefühle besser sortieren zu können, zeigen wir Euch im Mai-Heft die gesamte Palette.

Zum Beispiel mit einer professionellen Sichtweise über den Negativtrend „Bodyshaming“.

Zudem stellen wir Euch die Dortmunder Mitternachtsmission vor, in der dringend Hilfe benötigt wird. Neben kritischen Auseinandersetzungen haben wir aber natürlich auch ganz viel Feel-Good-Material dabei:

Kennt Ihr schon Coaches, die beim Entrümpeln helfen? Oder Frauen, die Autotuning betreiben und der Szene frischen Wind verleihen? Oder die neuen Alben von den Broilers und Danger Dan? Lest Ihr gern lustmachende und liebebegeisterte Literatur? Haben wir alles unter die Lupe genommen.

Ach ja, und Schildkröten. Spätestens jetzt müsst Ihr lächeln, das sehen wir doch von hier.

Wir senden Euch Liebe. Gebt sie doch einfach an jemanden weiter!

Eure coolibris



Body-Shaming betrifft viele - das muss sich ändern



Anna Paguera - eine der wenigen Frauen im Autotuning



Hier herrscht der Ausnahmezustand



Der 23.5. ist der Weltschildkrötentag



"Puro Amor" ist das neue Album der Broilers

6 BODY-SHAMING

8 ANNA PAGUERA: AUTOTUNING

10 DORTMUNDER MITTERNACHTSMISSION

12 ENTRÜMPELCOACH

14 TITEL: URBANE KÜNSTE RUHR

15 JUICY BEATS PARK SESSIONS

16 ZOOM ERLEBNISWELT: SCHILDKRÖTEN

18 MOERS FESTIVAL

20 TELEGRAMME

22 COOLINARISCH

26 OPEN-AIR-SHOWS

28 BROILERS: IM GESPRÄCH

30



Nach einer Zwangspause findet dieses Jahr wieder der Eurovision Song Contest statt

- 30 EUROVISION SONG CONTEST
- 32 MUSIK VON HIER
- 34 INTERNATIONALE KURZFILMTAGE
- 36 STREAMING
- 38 MÜLHEIMER THEATERTAGE
- 40 FESTIVAL TANZ NRW

34



Die Internationalen Kurzfilmtage in Oberhausen versprechen Spann

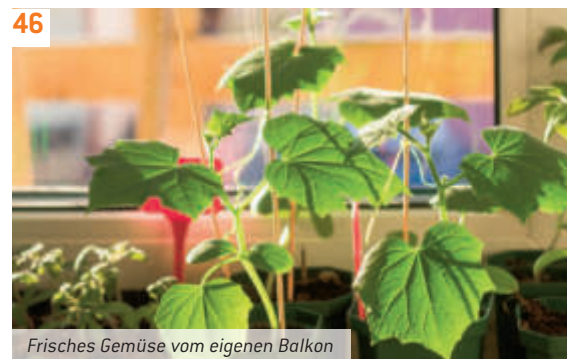
38



Was läuft bei den Mülheimer Theatertagen?

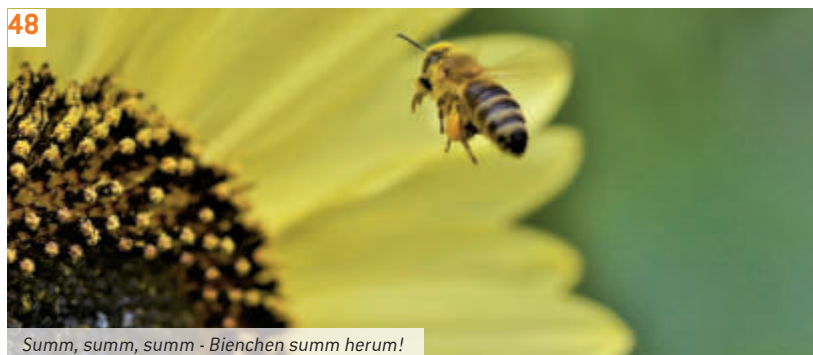
- 41 JOSEPH BEUYS
- 42 NEXTMUSEUM
- 44 LITERATURTIPPS
- 46 BALKONGEMÜSE
- 48 BIENEN
- 49 KALENDER
- 60 KLEINANZEIGEN

46



Frisches Gemüse vom eigenen Balkon

48



Summ, summ, summ - Bienen summ herum!

Unter Druck



Mobbing trifft die Gemobbten meist mit voller Wucht.

Foto: Adobe Stock

Selbsthass ist eine weit verbreitete Form des Hasses. Er wächst bei vielen, je mehr Finger auf sie zeigen. Und der Leidensdruck ist groß. Ulrike Böhm-Heffels hat mit Psychiater Hans Joachim Thimm über das Thema Bodyshaming gesprochen – denn ein Urteil über die Körper anderer ist schnell gefällt. Online werden rund um die Uhr Menschen für ihr Aussehen beleidigt. Dabei hat Schönheit unendlich viele Facetten.

Sängerin Adele hat den Hass zu spüren bekommen, US-Schauspielerinnen Sophia Bush wettet gegen Bodyshaming und Autorin Magda Albrecht schrieb vor wenigen Jahren ein Buch mit dem Titel „Fa(t)shionista - Rund um glücklich durchs Leben“. Mit ihrem Buch gegen das geradezu inflationäre Mobbing in unserer Gesellschaft möchte sie anderen helfen, sich in ihrem Körper wohlfühlen. Adele dürfte das ewige Gemecker um ihre Kilos („Zu dick!“ / „Viel zu krass abgenommen!“) auch gründlich satt haben, aber gleichzeitig steigt das Selbstbewusstsein bei der Frau mit der bombastischen Stimme. Adele findet es wichtig, zu sich selbst zu stehen. In einem Radiointerview sagte sie: „Dich gibt es nur einmal, also warum solltest du so aussehen wie alle anderen?“

Sophia Bush äußerte sich zum Thema Bodyshaming. Seit es soziale Netzwerke und Photoshop gebe, stünden alle Menschen mehr unter Druck. „Das ist doch verrückt! Wir sind als Frauen darauf konditioniert, uns ständig selbst zu hassen. Doch wir haben es in der Hand, das zu ändern. Let's go!“ Die Bilderflut auf Instagram, Formate wie „Germany's next Topmodel“ tauchen Tausende vor allem jüngere Frauen in Selbstzweifel und treiben viele von ihnen in die Praxen der plastischen Chirurgie: Fettabsaugungen, aufgespritzte Lippen, vergrößerte Busen, Korrekturen im Intimbereich – die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Wenn die Beurteilung von Men-

schen ausschließlich anhand derer Körper und Äußerlichkeiten stattfindet, ist das Bodyshaming. Bei einer Umfrage der internationalen Data and Analytics Group YouGov vor zwei Jahren kam heraus, dass bereits 25 Prozent der Deutschen die Erfahrung von Bodyshaming gemacht haben. Besonders häufig werden Frauen aufgrund ihres Körpers beleidigt (29 Prozent, bei Männern sind es 20 Prozent).

Wie also entkommt man der Spirale aus verordneter Schönheit, dem inneren Zwang, sich daran halten zu müssen und der Verzweiflung, diesem angeblichen Ideal nicht näherzukommen? Fragen an den Psychiater Hans Joachim Thimm, der viele Jahre als Leitender Oberarzt die Allgemeine Psychiatrie der LWL-Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Dortmund führte und dabei Tag für Tag Depressive behandelte.

Herr Thimm, früher sprach man von Hänkeln, das gerne schon mal im Kindergarten begann und immer Spielkameraden betraf, die irgendwie anders waren, nicht der vermeintlichen Norm entsprachen. Ist dieser miese Charakterzug, andere niederzumachen, also per se in uns Menschen angelegt?

Außerhalb einer Gruppe, die „Anderen“ zu finden und sie mit unterschiedlichen Attributen zu bezeichnen, das ist nicht nur einfach, sondern hilft

auch, den Zusammenhalt der eigenen Peer Group zu stärken. „Wir, mich natürlich eingeschlossen, sind alle gleich (gut) und besser als die anderen Menschen.“ Das Phänomen beginnt schon im Kindergarten und setzt sich in der Schule fort. Erziehung und soziale Kontrolle können die Entwicklung solcher dissozialen Charakterzüge sicher beeinflussen.

Wird das Mobben uns heute leichter gemacht durch die angeblich sozialen Medien?

Mobbing bekämpft man, indem man die Mobbenden und ihre oft fragwürdigen Behauptungen ins Licht der Öffentlichkeit stellt. Dies ist in sozialen Medien leider kaum möglich, solange sich Mobber hinter Pseudonymen verstecken. Manchmal wird dann deutlich, dass eine diffamierende Aussage wie „Du bist zu dick und unförmig“ aufzeigt, dass der Mobbende möglicherweise ein sehr beschränktes Schönheitsbild hat oder vielleicht auch an seinem eigenen Körper zweifelt. In sozialen Medien ist zudem das schnelle Statement üblich. Es lohnt sich, vor der rasch hingeschriebenen emotionalen Äußerung das Hirn einzuschalten.

Und die durch Social Media erreichte weltweite Öffentlichkeit wirkt beim Bodyshaming wie ein Turbo, nicht wahr?

Die überlegten, leider auch die unüberlegten Äußerungen, erreichen über Social Media in Sekundenbruchteilen eine große Öffentlichkeit. Sie werden von vielen Usern, oft ohne weitere Reflektion, zitiert. Das macht solche Äußerungen sehr brisant. „Wenn so viele Menschen dies oder jenes Denken, dann muss das wahrhaft sein.“ Wahrhaft? Mitnichten. Wahrhaft sehr oft!

Mit welchen Konsequenzen? Man liest immer wieder von Selbsthass bis hin zum Suizid.

Soziale Medien machen Personen zu Objekten. Ohne persönliche Begegnung und ohne Diskurs entfernen wir uns von menschlichem und solidarischem Zusammenleben. Das macht es den Tätern leicht, sich herablas-

send und beleidigend über Andere, die vielleicht nicht der Norm entsprechen, zu äußern. Opfer von Bodyshaming oder Mobbing im Netz sind oft allein. Es fehlt die offene Auseinandersetzung mit den Urhebern. Auch für die Opfer wird viel zu oft die Meinung anderer Menschen zur Wahrheit. Der Gedanke: „Ich bin anders, gehöre nicht dazu“, macht einsam, kann zur Selbstabwertung führen und macht mitunter depressiv.

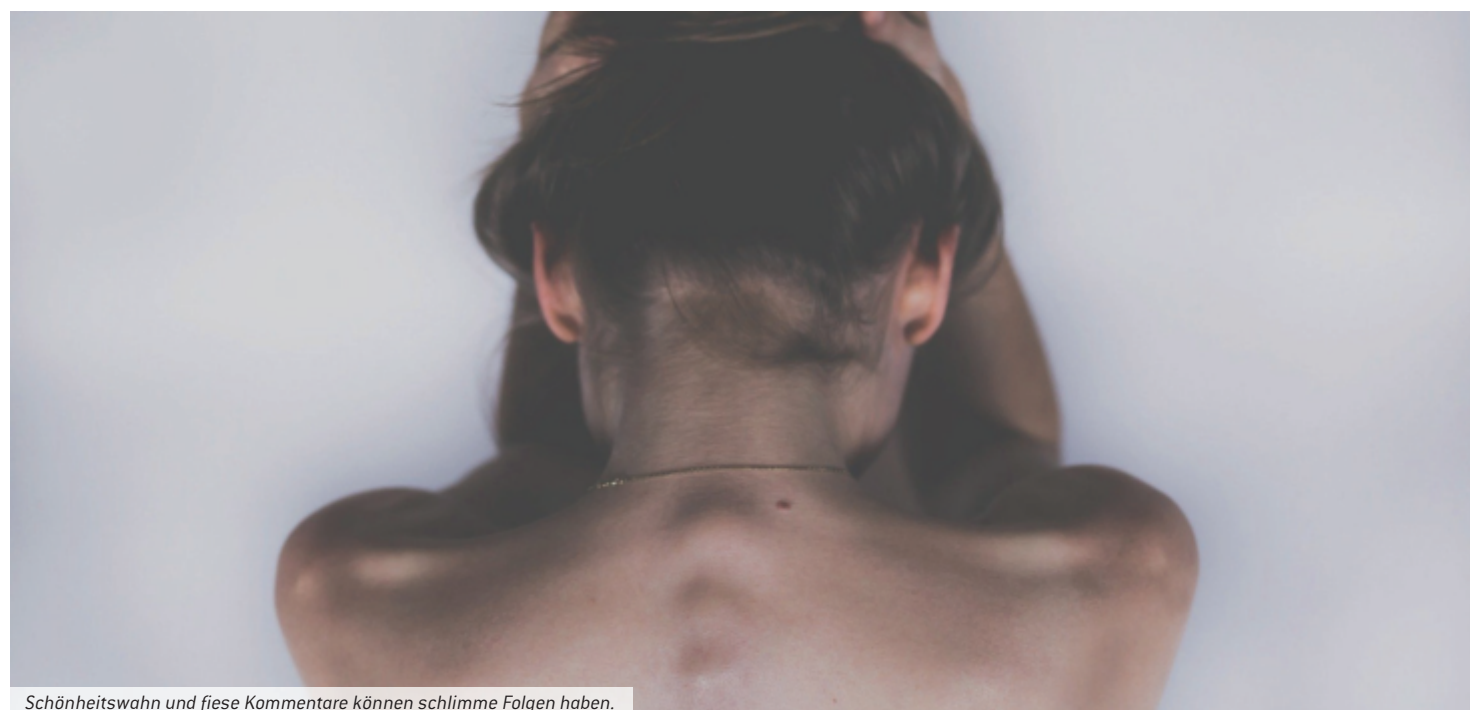
Fallen Angriffe im Netz oft auch auf fruchtbaren Boden, weil man sich selbst zu dick, zu klein, zu alt, zu hässlich findet? Was lässt sich also tun, um endlich mit sich ins Reine zu kommen, damit die verbalen Angriffe künftig nur abprallen, ohne seelischen Schaden anzurichten?

Zunächst einmal sind die Täter, die Urheber von Bodyshaming, meist selbst unsicher und brauchen den Feind da draußen. Sie wollen sich möglicherweise, wie schon im Kindergarten, durch ihre Äußerungen der Solidarität ihrer Peer Group versichern. Aber auch die Opfer halten es mit dem, oft transportiertem Idealbild von der Frau, die gertenschlank und stets attraktiv zu sein hat oder mit dem Mann, der hochgewachsen und trainiert zu sein hat. Menschen, die diesem Idealbild entsprechen, haben es oft leichter an Jobs zu kommen und gelten als erfolgreich. Studien belegen, dass Bewerber:innen, die dem Idealbild nicht entsprechen, weniger oft von Arbeitgebern eingestellt werden und später beruflich nicht so erfolgreich sind. Solche Misserfolgsereignisse, gepaart mit beschämenden Äußerungen, führen bei den Gemobbten dazu, dass sie sich überkritisch betrachten. Den Fülligen sagt man viel zu oft nach, dass sie zwar lustig und kumpelhaft aber auch undiszipliniert und faul sind. Welch ein Unsinn. Bei der Frage, was hilft gegen Bodyshaming, mit einem Patentrezept zu antworten, scheint mir zu einfach. Mir fällt auf, dass nur sehr wenige Menschen dem transportierten falschen Idealbild entsprechen. Dicke, Dünne, Schwarze, Gelbe, Weiße, Couchpotatoes oder Sportliche, Einfache, Schlaue, Mobber oder Opfer zeigen mir: Die Welt ist vielfältig, divers. Ich bin entschieden gegen Einheitsbrei.



Hans Joachim Thimm

Foto: pph.at



Schönheitswahn und fiese Kommentare können schlimme Folgen haben.

Foto: pixabay



Pimp my ride

Anna weiß, wie man Autos aufmotzt - ob ihr eigenes oder auch andere.

Fotos (2): Anna Paguera

Wer taucht als erstes vor dem inneren Auge auf, wenn man den Begriff „Autotuning“ hört? Mit Sicherheit nicht Anna Paguera. Die Dortmunderin interessiert sich seit ihrer Kindheit für das Schrauben an flotten Vierrädern und verleiht der männerdominierten und vorurteilsbehafteten Szene eine ganz besondere Note.

Anna weiß definitiv, was sie will – und das ist für gewöhnlich etwas mehr. Ihr fahrbarer Untersatz soll sie nicht nur von ihrer Wohnung zu ihrer Arbeit und zurück bringen. Für sie muss das Auto einen dermaßen persönlichen Stil besitzen, dass man es von allen anderen unterscheidet. Dafür investiert sie gerne mal in die passenden Extras, aber nicht in die passenden Mechaniker:innen, denn das macht sie fast ausschließlich selbst. Anna ist hobbymäßig Autotunerin – und auch eine gute Autofahrerin. Ja, einparken kann sie ebenso.

Ihr Interesse entstand durch ihren Papa, der in einem Laden in Dortmund Autoteile verkauft hat. Da wollte Anna aus Neugier gern mal mit und wurde durch das Geschehen in den unterschiedlichen Autowerkstätten direkt angefixt. Ihr Vater schenkte ihr sogar mehrere Matchboxautos, da sie ihr so gut gefielen. Durch einen älteren Freund in der Jugend verbrachte sie erneut Zeit an Arbeitsplätzen, wo sich ansonsten nur Männer aufhielten, und probierte, kleine Dinge an ihrem ersten eigenen Auto selbst zu reparieren – „man hat ja mit 18 nicht so viel Geld“, berichtet sie lachend. Daraus entstand schließlich eine richtige Leidenschaft. Sie fragte immer

nach weiteren Details für mehr Fertigkeiten, die sie lernen wollte und bastelte mit ihrem Kumpel auch an anderen Karren. So kam man mit anderen Leuten der Tuningszene in Kontakt. „Tuning ist mehr als nur etwas schrauben. Man tauscht sich viel über Möglichkeiten, Ideen und Interessen aus“, erzählt Anna, die besonders die Kreativität des Hobbys schätzt. Die einen sind mehr an der Leistung ihres Autos interessiert, andere legen ihren Fokus auf die Optik. Ob Gurte, Sitze, Lenkräder, Innenräume, Schaltknäuf, Musikanlagen, Scheinwerfer – da geht so einiges. Jede:r hat dazu eine andere Meinung und einen anderen Schwerpunkt, was aufgemotzt werden sollte. Ein Freund von Anna ist spezialisiert auf BMW. Sie selbst fährt seit letztem Jahr einen 4er Gran Coupé. Gemeinsam haben sie an vielen verschiedenen Fahrzeugen herumhantiert. Einige Männer haben erst komisch geguckt, als sie sagte, sie würde das für sie reparieren. Doch letztendlich konnten ihre Skills überzeugen. Allein macht sie aber eher selten etwas, da sie es nicht in einer Ausbildung gelernt hat und für sie die Sicherheit immer vorgeht. Da Veränderungen immer gut was kosten, legt sie sich stets ein bisschen was für ihren 4er zur Seite. „Die richtigen Teile für

einen BMW kosten eben mehr als für einen Polo“, scherzt sie. Ihr Ziel ist es, in drei Jahren ihren Wagen so individuell gestaltet zu haben, dass man ihn nicht mehr verwechseln kann.

Konkurrenz zu anderen Frauen nimmt sie nicht wahr. Die Anzahl an Frauen ist in der Szene eh überschaubar und die supporten sich alle gegenseitig, besonders in den sozialen Netzwerken, in denen alle ihre Objekte vorstellen. Trotzdem stehen Frauen oft auf etwas andere Extras als Männer, somit würde Anna sagen, dass sie mit bloßem Auge erkenne, ob das Auto von einem Mann oder einer Frau aufgepimpt wurde. Was sie für sich jedoch komplett ablehnt, ist jegliche Form der Sexualisierung – egal, ob von den Frauen selbst gewollt oder von den Männern als Stempel aufgedrückt. Anna möchte nur mit ihrem handwerklichen Können punkten. Obwohl ihr eindeutig mehr Männer folgen, gelingt es ihr auch ganz ohne nackte Haut. Privat ist sie bei Freund:innen die erste Wahl, wenn es ums Reifenwechseln geht. Hauptberuflich ist es aber nicht ganz ihr. Sie weiß, wie hart der Job ist und auch, dass die Bezahlung ihr nicht ausreicht. Wenn sie sich ihr Traumauto leisten könnte, wäre es der M4. Einen Tag Rennfahrerin zu sein, ist auch ein Wunsch, den sie sich mal erfüllen möchte. Des Weiteren kämpft sie mit ihrer Dortmunder Crew, die gerne auch einen Verein gründen wollen, gegen das schlechte Image. Autotuning für sie heißt nicht illegale Handlungen vollziehen, durch Lärm belästigen oder rasend durch die City cruisen. „Richtige Poser haben oft mit mehreren Leuten gemeinsam einen Wagen als Showobjekt, den sie sich teilen und ansonsten für den Alltag gar nicht nutzen“, weiß sie. Anna hat ein Auto für alle Fälle und verfolgt einen wesentlich anspruchsvolleren Stil. Somit ruft sie hiermit dafür auf, dem Ganzen gegenüber offen eingestellt zu sein und bei Interesse an schicken Flitzern einfach mal zum Austausch bei einem Treffen vorbeizuschauen – oder sogar den einen oder anderen Tipp zu bekommen, wenn man mal selbst zu Hause tüfteln möchte. cf

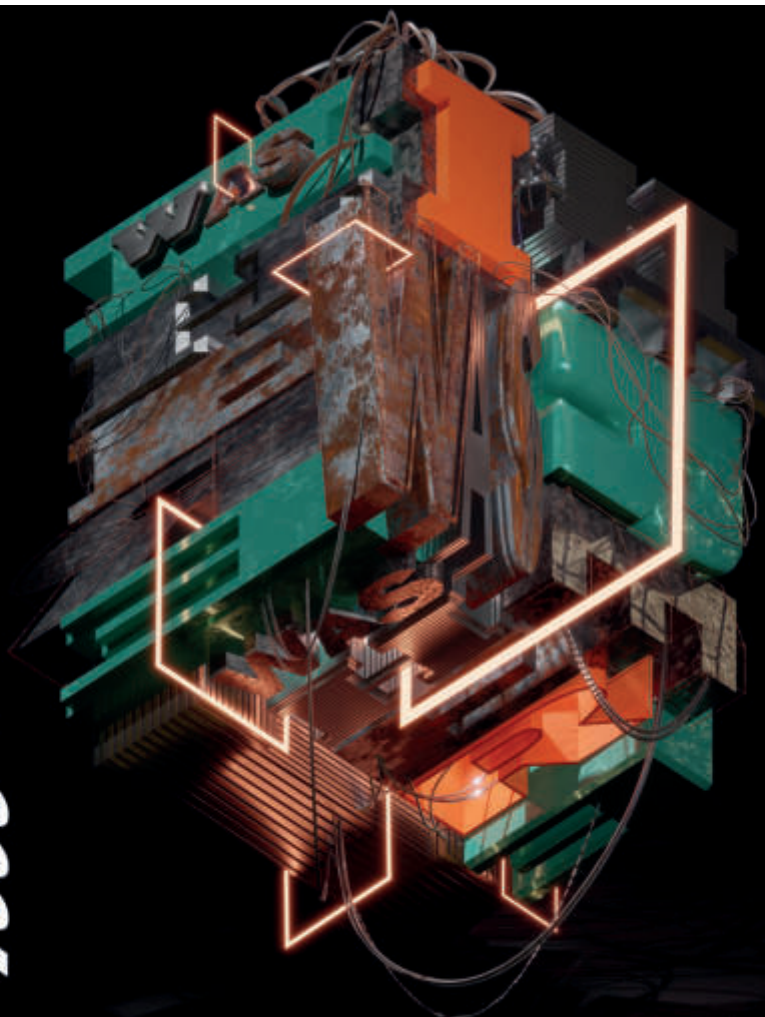


Männerarbeit? Wer sagt das?

U

UZWEL

13.11.2021
06.06.2021



RAP
GRAFFITI
MALEREI
FOTOGRAFIE
INSTALLATION

THEMA



Foto: (2): Dortmunder Mitternachtsmission e.V.

„Die Situation ist existenzbedrohend“

Trotz eines durchdachten Hygienekonzepts, das vom Berufsverband Sexarbeit und mehreren Gesundheitsämtern entwickelt wurde, ist Prostituierten derzeit ein legales Arbeiten nicht erlaubt. Da auch der Kontakt zu Behörden sowie Fachberatungsstellen unter den Corona-Auflagen leidet, finden sich Sexarbeiter:innen längst in einer finanziellen Notlage wieder. Robert Targan hat sich bei der Dortmunder Mitternachtsmission e. V. nach der aktuellen Situation erkundigt.

Kaum ein Lebensbereich, der seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie nicht von Einschränkungen betroffen ist. Bei den vielen Fragen zum Lockdown sowie zu Corona-Regeln und etwaigen Lockerungen fällt der Blick in erster Linie auf den Schul- und KiTa-Betrieb, Einzelhandel oder kulturelle Angebote. Manche Menschen geraten da schnell aus dem Fokus, Menschen etwa, die in der Branche der Sexarbeit tätig sind. Während andere Berufe mit körpernaher Arbeit wieder ausgeübt werden dürfen (Stand: April 2021), herrscht hierzulande seit über einem Jahr Berufsverbot für Prostituierte. In Dortmund setzt sich die Beratungsstelle der Mitternachtsmission e. V. für die Belange von Prostituierten, Aussteigerinnen sowie Opfern von Menschenhandel ein. Hanna Biskoping ist als Sozialarbeiterin beim in der Dudenstraße ansässigen Verein tätig; sie weiß: „Die Pandemie trifft die Branche mit am härtesten. Sexarbeiter:innen brechen in dieser Zeit sämtliche

Einnahmen weg. Diese Situation ist existenzbedrohend, denn Mieten können nicht gezahlt und Krankenversicherungsbeiträge nicht beglichen werden. Drohender Wohnungsverlust, Verschuldungen, Ängste und Verzweiflung sind nur einige der Folgen.“

Neben dem Ziel, die Klientinnen auf ihrem Weg zu einem gesunden, selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Leben zu begleiten, setzt sich das Team der Dortmunder Mitternachtsmission für eine sozialrechtliche Gleichstellung von allen in der Prostitution beschäftigten Menschen ein. Doch auch die Arbeit des gemeinnützigen Vereins im Dachverband des Diakonischen Werkes gestaltet sich seit vielen Monaten schwierig, leisten die mehrsprachigen Honorarkräfte doch für gewöhnlich eine aufsuchende Sozialarbeit im Milieu. „Eine große Herausforderung stellen aktuell zudem die Arbeitslosengeld-Anträge für Sexarbeitende mit Migrati-

onshintergrund dar“, so Hanna Biskoping. „Diese haben oft keine Ansprüche auf staatliche Hilfen. Hier müssen Lösungen geschaffen werden.“ Auch unterstützt der Verein die Sexarbeiter:innen zurzeit mit Lebensmitteln, Kleidung und Stiftungsanträgen für finanzielle Beihilfen – dies sei laut der Sozialarbeiterin jedoch kein dauerhaft gangbarer Weg.

Viele Hürden erschweren die Unterstützung

Seit März 2020 sind Bordelle und Bordellstraßen, wie etwa die Linienstraße am nördlichen Ausgang des Dortmunder Hauptbahnhofes, geschlossen. Den rund 300 Frauen, die dort in 16 Häusern tätig sind (inklusive versteuerter Einkünfte, Krankenversicherung und Mietabgaben), fehlt seit vielen Monaten ein Einkommen. Haben auch Sexarbeiter:innen einen Anspruch auf Überbrückungshilfen? „Ja, und wir haben unzählige Anträge stellen müssen“, so Hanna Biskoping, „doch hier besteht vor allem die Schwierigkeit des Nachweises der Arbeit. Die Sexarbeiter:innen benötigen Quittungen, aus denen hervorgeht, wie hoch das Einkommen war und wie lange sie gearbeitet haben.“ Für viele stelle dies eine große Hürde dar, besitzen sie doch kaum Papiere. Bürokratie-Wust also, statt schnelle, flexible Hilfen. Erschwerend hinzu kommt die Tatsache, dass im Zuge der Coronapandemie wieder Stimmen seitens der Politik laut werden, ein generelles „Sexkaufverbot“ zu erwirken. Darin erkennt man bei der Mitternachtsmission eine große Gefahr, denn Prostitution, die ins Verborgene abdriftet, ist stets durchzogen von Angst und Gewalt. „Wir sind in Gesprächen mit Politik und Betroffenen, um genau das zu verhindern“, so Hanna Biskoping. Auch die Mitternachtsmission hat sich der anhaltenden Situation angepasst und bietet Corona-bedingt eine Online-Beratung an. Hier erhofft

man sich vor allem, mehr Kontakt zu Kindern und Jugendlichen in der Prostitution knüpfen zu können, zählen Smartphone und Internet doch zur Lebenswelt junger Menschen. „Die betroffenen Mädchen haben so die Möglichkeit, sich zunächst anonym an die Mitarbeiterinnen der Mitternachtsmission zu wenden“, hebt Hanna Biskoping einen großen Pluspunkt des Angebots hervor. „Werden für Kinder und Jugendliche in der Prostitution keine flexiblen Angebote



Die Sozialarbeiterin Hanna Biskoping weiß: „Sexarbeiter:innen brechen aktuell sämtliche Einnahmen weg.“

und Hilfen zur Entwicklung und Umsetzung von Zukunftsperspektiven geschaffen, ist zu befürchten, dass die Mädchen im Milieu verhaftet bleiben.“ Die Hemmschwelle, sich virtuell statt persönlich an eine Beratungsstelle zu wenden, ist vergleichsweise geringer, daher versteht sich die Online-Beratung als wichtige Ergänzung zur aufsuchenden Arbeit. Und das mit Erfolg, wie von Hanna Biskoping zu erfahren ist: „Wir hatten schon Chat- und Mail-Beratungen, von denen auch einige in die persönliche Betreuung aufgenommen wurden. Das Angebot verbreitet sich weiter – je mehr es publik gemacht wird, desto besser.“ Gleiches gilt für die alarmierende Lage der Sexarbeiter:innen. mitternachtsmission.de

Stadtparkasse Dortmund
Konto: 151 003 168, BLZ: 440 501 99
DE41440501990151003168
DORTDE33XXX

Neben finanzieller Unterstützung freut sich die Mitternachtsmission auch über Sachspenden wie Kleidung, Hygieneartikel und Lebensmittel.

www.lensingdruck.de



DIE BLAUE IDEE

Wir sind von hier – und immer für Sie da!
Wir denken mit, was Sie glücklich und erfolgreich macht. Über den gesamten Prozess!
Wir stellen uns auf Sie ein – analog und natürlich auch digital. Beraten Sie sozusagen in High Definition, damit Sie jederzeit wissen, was wir tun. Von hier gehen Ihre Projekte hinaus in die ganze Welt, gedruckt, konfektioniert und perfekt kalkuliert.
Und Sie? Können sich auf alles verlassen und entspannen.

Das nennen wir: die blaue Idee.

 **LENSINGDRUCK**



Jessica Baumann bringt auf Wunsch Ordnung in die vier Wände der Dortmunder.

Foto: Irina Höfken

Dortmunds Marie Kondō

Aufräumen ist gut für die Psyche – das weiß auch Jessica Baumann. Als Ordnungscoach bringt sie Struktur in das Zuhause der Dortmunder. Welches Geheimnis dahintersteckt, hat sie Irina Höfken verraten.

Ordnung geht so: Pullover-Stapel aus gefalteten Päckchen, nahtlos aneinandergereiht und nach Farben sortiert, reihen sich auf den Regalbrettern im weißen Schrank. Jacken hängen auf den exakt gleichen Bügeln in Reih und Glied. Und die Socken? Die sind auch als quadratische Päckchen in der Schublade verstaut. Das wollen uns die Vorher-Nachher-Bilder auf Instagram und Co. weismachen. So müsse das nicht aussehen, sagt Dortmunderin Jessica Baumann. Sie ist Ordnungscoach, sozusagen die Marie Kondō aus dem Pott. Der Star aus der Netflix-Serie „Aufräumen mit Marie Kondō“ verdient Millionen mit ihrer Methode.

Doch die im Internet gezeigten Bilder zeigen oftmals nicht die Realität, sagt Jessica Baumann. Die Gefahr sei groß, sich darin zu verlieren und einen wichtigen Punkt zu vergessen: „Ruhe beginnt mit der Ordnung im Kopf und nicht mit teuren, luxuriösen Ordnungssystemen.“

Jessica Baumann ist alleinerziehende Mutter von zwei Kindern. Jobs hatte sie schon viele: Als Schilder- und Lichtreklameherstellerin, als Vertrieblerin im Fitnessstudio, als Versicherungsfachfrau und als Sekretärin habe sie sich im Arbeitsalltag immer unterfordert gefühlt.

Ordnung sei aber schon immer ihr Ding gewesen. 2020 habe sie nach einer durch Corona bedingten Kündigung entschieden, sich selbstständig und ihre Passion zum Beruf zu machen.

Nicht immer „schön“

Jetzt bringt die Dortmunderin Struktur in das Zuhause ihrer Kunden. Angefangen vom Schnupper-Tag für 217 Euro bis zum Fünf-Tages-Angebot für 1680 Euro ist ihr Coaching auf der Website www.findeeinenweg.de zu buchen. Der Prozess sei bei Weitem nicht immer „schön“: Alles wird in einem

„Ordnung ist das halbe Leben!“

Redensart

„In every Job that must be done there is an Element of Fun.“

Mary Poppins

ersten Schritt aus den Schränken geholt. Alles. Bevor Ordnung in den Räumen einkehren könne, entstehe Chaos, erklärt sie.

Das zeigt das perfekte Nachher-Foto nicht. Während die meisten davon an den Rand der Verzweiflung getrieben werden, behält Baumann den Überblick und kategorisiert. Im Kopf ordnet sie die Artikel vor sich logisch zusammen, bevor sie wieder in den Schrank wandern. Ein Ordnungssystem müsse immer logisch sein, sagt sie. Diese Logik zu erkennen, dafür sei sie gefragt. Jedes Ordnungssystem passe sie individuell an den Haushalt an. Von einer bestimmten Faltechnik, einem starren Ordnungssystem oder einem festen Putzplan für alle, halte sie gar nichts. Nicht jeder Alltag, jede Wohnung oder gar jeder Schrank habe die gleichen Voraussetzungen - nur logisch müsse es sein.

Online-Coaching bietet die 40-Jährige nicht an. Sie müsse vor Ort sein, die Menschen kennenlernen und tatkräftig anpacken. „Gewürze gehören zum Herd, Geschirr in die Nähe der Spüle - aber Vasen, braucht man die wirklich in der Küche?“ Alles in den Schränken braucht laut Ordnungcoach seinen

festen Platz und darum gehe es vor allem: Nichts mehr suchen zu müssen. „Meine Mutter musste immer einen Kugelschreiber suchen. Das würde mir nie passieren“, sagt Jessica Baumann und lacht.

„Das kann ich bestimmt noch einmal gebrauchen“

In der Küche werden abgelaufene Lebensmittel weggeworfen oder die „Das-kann-ich-bestimmt-noch-einmal-gebrauchen-Artikel“ aussortiert, aber rigoros alles wegzuerwerfen, nur damit es am Ende ordentlich aussieht, das sei nicht der Weg der 40-Jährigen.

Sie arbeite viel mit Boxen und Beschriftungen, um den Kunden einen strukturierten Weg vorzugeben. „Das können neu gekaufte Boxen sein. Schuhkartons tun's aber auch“, sagt sie. Hauptsache die Dinge werden zusammengehalten. Ordnungssysteme können teuer sein, müssen es aber nicht.

Und wenn das System wieder einreißt? „Dann muss man damit leben oder mich wieder buchen“, sagt sie und lächelt.



Foto: Jessica Baumann

Urbane Kunst kommt



Das Projekt „Neustadt“ nähert sich Duisburg.

Foto: Heinrich Holtgreve (unten), Emscherkunstweg (oben)

Urbane Künste Ruhr ist vielen Menschen immer noch rätselhaft. Unter diesem Label passiert einfach sehr viel. Magazine, Vorträge, Ausstellungen, vieles davon im öffentlichen Raum. Corona setzt auch diesen Projekten zu, doch das Team um Kuratorin Britta Peters darf auf viele Projekte des 2020 verschobenen „Ruhr Ding: Klima“ rund um den Emscherkunstweg hoffen.

Wohnkomplexe, darunter berühmte weiße Riesen, Kirchen, öffentliche Freizeitanlagen wie etwa Spaßbäder, aber auch Volkshochschulen, Kraftwerke und Bunker im Mini-Format bilden eine kleine Stadt. Doch das ist nicht Minidom oder Legoland, sondern Kunst. Julius von Bismarck in Zusammenarbeit mit Marta Dyachenko haben diese Stadt aus abgerissenen Gebäuden entworfen, die einst im Ruhrgebiet existierten. Ihre Modelle bestehen aus Beton und Edelstahl und sind zu fiktiven Straßenzügen mutiert. Diese Installation heißt „Neustadt“ und die Künstler verstehen sie als „Zeuge einer andauernden städtebaulichen Entwicklung“. Gleichzeitig entwickle die Arbeit als künstlerische Installation dann noch ein Eigenleben: Durch den Maßstab werden die eigentlich längst abgerissenen Häuser gegenüber der Natur entmächtigt. Entstehen wird die „Neustadt“ im Landschaftspark Duisburg-Nord auf einer Freifläche zwischen der Alten Emscher, dem Fahrradweg „Grüner Pfad“ und der Autobahn A 42. Freuen dürfen sich also Nostalgiker der Architektur auf ein „Unverhofftes Wiedersehen“ wie auch Freunde der Gegenwartskunst auf die 23 Hauskulpturen, die größtenteils im Studio des Künstlers Julius von Bismarck in Berlin entstanden

sind. In der Arbeit gehe es um das stetige „Spannungsverhältnis zwischen der vom Menschen geschaffenen Umwelt und der vermeintlich ursprünglichen Natur. So schärfe sie das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge.

Ebenfalls unter Federführung der Urbanen Künste Ruhr wird auch die Ausstellung „Ruhr Ding: Klima“ hoffentlich mit vielen Realisierungen stattfinden. Geplant sind von Britta Peters und Team vom 28.5. bis 27.6. in Recklinghausen, Gelsenkirchen, Herne und Haltern Arbeiten im öffentlichen Raum, die sich künstlerisch mit dem Klima auseinandersetzen. Sie folgt auf die Ausstellung, die im selbigen Jahre 2019 „Territorien“ erkundete.

Sehr schöne Projekte sind dabei für den Silbersee in Haltern geplant, hier sind hoffentlich sehr sinnliche Erfahrungen mit Kunst und Wasser zu machen. Zwischen schwimmend zu erkundenden Skulpturen und Sandkunst ist dort viel zu sehen. In Recklinghausen konzentriert sich das Programm rund um die rau belassene Zeche Blumenthal, in Gelsenkirchen spukt es etwa im Consol Theater, in Herne ist etwa der Alte Wartesaal des Herner Bahnhofs Spielort. **Tom Thelen**



Zeche Blumenthal.

Eine neue Tradition



So sah es 2020 aus - und ganz bestimmt auch wieder 2021

Foto: Juicy Beats Park Sessions

Sie wagen es und werden hoffentlich belohnt. 2020 konnte das Juicy Beats in Dortmund sein 25. Jubiläum nicht feiern. Auch dieses Jahr sind Festivals bei der weiterhin anhaltenden Pandemie unvorstellbar. Doch die Veranstalter:innen sind flexibel und haben stattdessen die Juicy Beats Park Sessions entwickelt – eine Alternative, die womöglich zu einer neuen, schönen Tradition werden kann.

Trotz steigender Infektionszahlen schaut das Juicy-Beats-Team optimistisch gen blauen Sommerhimmel. Was wäre der Westfalenpark an seinen langen, sonnigen Abenden ohne feiernde Menschen und laute Musik? Eben drum. Und irgendwie muss es doch auch so gehen. Das Hygienekonzept steht, Platz ist reichlich da, nach oben hin gibt's statt räumlicher Begrenzung wie in Konzerthallen nur frische Luft. Deswegen gibt es seit Ende März für die ersten angekündigten Park Sessions des Jahres an den bekannten Vorverkaufsstellen Tickets zu kaufen. Den Anfang macht laut aktuellen Angaben Michael Schulte (27.5.), auf ihn folgen u.a. Olli Schulz (29.5.), die Antilopen Gang (10.6.), Jupiter Jones (13.6.), Annett Louisan (18.6.), Re-

bellComedy (20.6.), Provinz (4.7.), Fil Bo Riva (7.7.), Markus Krebs (13.7.), Helge & The Snickers (18.7.), Bosse (28.7.), The Notwist (31.7.) und Element Of Crime (9.8.). Da zwischen diesen Terminen noch Tage frei sind, werden wohl einige Künstler:innen folgen, die ebenso endlich wieder vor Livepublikum spielen mögen. Je nach Vorschrift können max. 980 fest zugeordnete Sitzplätze aufgebaut werden, tendenziell aber weniger. Schnell zu sein beim Kartenkauf, kann sich also lohnen, wenn man nah an der Bühne sitzen möchte. Für den Sicherheitsabstand ist in jedem Falle gesorgt. Aufgrund der schwierigen Lage ist es empfehlenswert, weiterhin stets Ausschau nach Änderungen zu halten, die auch kurzfristig noch eintreffen können. cf

**KLEINER
FREI
TAG**
→ **JEDEN
DONNERSTAG**



Mehr Infos unter:

dortmunder-u.de
fb.com/dortmunderu





Fotos: ZOOM Erlebniswelt

Wenn Schildkröten feiern

Am 23. Mai ist Welschildkrötentag – und das ist ein Grund zum Feiern! Natürlich mit ganz viel Gemütlichkeit. Auch in der ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen denken sich die Tierpfleger Jahr für Jahr etwas für die gepanzerten Bewohner aus. Wie gefeiert wird, was Schildkröten lieben und was wir von ihnen lernen können, hat Sandra Heick im Zoo erfahren.

Die Zoom-Schildkröten und ihre Gäste

In der ZOOM Erlebniswelt leben aktuell sechs Schildkrötenarten aus Europa, Asien, Afrika und Amerika. Im Schildkrötengarten leben die fünf großen Spornschildkröten mit einer Vierzehenschildkröte, im benachbarten Tümpel wohnen die genügsamen Gelbwangen- und Rotwangen Schmuckschildkröten, und im ELE Tropenparadies in der Erlebniswelt Asien haben die bedrohten Chinesischen Streifen- und Dreikielschildkröten einen warmen Teich. In Summe beherbergt die ZOOM Erlebniswelt 20 Land- und Wasserschildkröten – und eine große Zahl unfreiwilliger Gastschildkröten in den Bächen und Seen des Parks. „Leider werden viele ungewollte Haustiere in der weitläufigen Grünanlage ausgesetzt, diese bringen Krankheiten und Parasiten mit, welche die hoch bedrohten Arten gefährden“, so das Zoo-Team.

Namen und Nummern

Meistens haben die Tiere, die in die Zoom Erlebniswelt kommen, bereits Namen – und wenn nicht, sind meist die Tierpfleger mit Ideen zur Stelle. Die Spornschildkröten heißen Helmut, Leonardo, Willi, Sven und Linni – nach ihren Vorbesitzern. Die Chinesischen Streifen- und Dreikielschildkröten haben Nummern, da sie frei in der Asienhalle laufen und man sie auf Distanz gut erkennen muss. Und die jungen Streifenschildkröten haben so lange lediglich Markierungen, bis ihr Geschlecht zu erkennen ist.

Geheimrezept Gemütlichkeit

Viele Landschildkrötenarten können sehr alt werden – die Riesenschildkröten sogar bis zu 180 Jahre. Der Schlüssel zum Erfolg scheint ihre Gemütlichkeit zu sein. Langsames Wachstum, eine ruhige Lebensweise und eine Geschlechtsreife im Alter von 40+ helfen dabei, die Energie Ressourcen optimal zu nutzen. Alles sehr langsam zu machen, und dadurch Energie zu sparen – so machen es typische Energie-Optimierer wie auch die Faultiere.

Mehr Männchen oder Weibchen? Das ist temperaturabhängig

Normalerweise hat das Zoo-Team bei der Zucht keinen Einfluss auf die Geschlechterverteilung. Bei einigen Reptilien wie Schildkröten oder Krokodilen jedoch macht man sich die Temperatur zunutze, um gezielt männliche oder weibliche Nachkommen zu produzieren. Bei Schildkröten schlüpfen bei niedrigen Temperaturen mehr Männchen, bei Krokodilen mehr Weibchen – und bei warmen Temperaturen genau umgekehrt.

Millionen Jahre Erderfahrung

Die Vorfahren der Schildkröten leben seit 200 Mio. Jahren auf der Erde. So haben sich die Arten in Körperbau, Physiologie und Verhalten ihrem Lebensraum und Klima angepasst. Eine Meeresschildkröte hat die Vorderbeine zu breiten Flossen ausgebildet, um im Meer gut paddeln zu können, die Wasser-/Sumpfschildkröten sind an das Leben im und am Wasser angepasst und die Landschildkröten trotzen extremen Temperaturen, indem sie Kälte-, Hitze- oder Trockenruhe halten.

Essen ist ihre Leidenschaft – Salatblätter sind mit einem Happs weg
Es ist interessant zu beobachten, wie schnell Schildkröten werden können, wenn es ihr Lieblingsfutter gibt. Was sie am liebsten fressen, ist ganz unterschiedlich. Viele Wasserschildkröten fressen neben Pflanzen gerne auch Insekten und Fisch – und gehen beim Jagen durchaus schnell und beherzt vor. Landschildkröten hingegen sind überwiegend Vegetarier, mit einer Vorliebe für Gräser, Kräuter, Blumen oder Gemüse – nur wenigen Arten mundet auch Fisch, Fleisch oder Aas. Und mögen die Tiere Gemütlichkeit auch noch so schätzen: Wenn eine Schildkröte es mit ihrem Hornschnabel richtig gepackt bekommt, ist ein Salatblatt mit einem Happs weg.



Nachgefragt bei Nadja Niemann, Kuratorin der ZOOM Erlebniswelt

Frau Niemann, sind Schildkröten Ihre Lieblingstiere?

Schildkröten sind nicht meine absoluten Lieblinge, aber eine unglaublich faszinierende Tiergruppe. Je länger ich mich mit Schildkröten befasse, umso mehr entdecke ich beeindruckende Dinge an den Tieren. Einige Schildkrötenarten können durch die Nase trinken oder legen bis zu 200 Eier in ein Nest. Besonders die einzelnen Charaktere und ihre Verhalten untereinander lassen mich häufig schmunzeln. Schildkröten und auch alle anderen Reptilien sind viel empfindsamer, als wir manchmal denken.

Haben Sie Schildkröten zu Hause oder hatten mal welche?

Ich habe einige Reptilien, aber noch keine Schildkröte als Haustier gehalten – und bin auch kein Fan davon. Schildkröten haben sehr hohe Ansprüche an Unterbringung, Ruhe, Temperatur und Futter, sodass sie keine geselligen Mitbewohner sind wie Hund oder Katze. Einige Arten haben zudem einen strengen Jahresrhythmus, der beachtet werden muss – und wer möchte schon mehrere Monate im Jahr auf sein Haustier verzichten?

Was empfehlen Sie Menschen, die trotz allem eine Schildkröte zu Hause halten möchten?

Sie sollten sich im Vorfeld gut überlegen, welche Schildkrötenart sie halten möchten. Viele Arten haben wie gesagt hohe Ansprüche – die teilweise mit immensen Kosten verbunden sind. Und die Versorgung des Tieres bei Abwesenheit muss auch in den nächsten 40 Jahren gewährleistet sein.

Kinder sind gerne laut und wild und möchten mit ihren Tieren kuscheln – also kauft man ihnen besser andere Haustiere, oder?

Schildkröten sind keine guten Haustiere für Kinder, da sie sehr empfindlich auf ihre Umgebung reagieren, wenig mit ihrer Umgebung kommunizieren und keinen Körperkontakt dulden. Auch Krankheits- und Unwohlanzeichen zeigen die Tiere nur sehr selten. Viele landen dann als ungewollte Haustiere in Gewässern, Tierheimen oder Auffangstationen.

Gibt es Herausforderung im Umgang mit den Schildkröten im Zoo?

Schildkröten sind eher gemütliche Pfleglinge, sie brauchen für alles ein wenig länger, und lernen auch langsamer als unsere pelzigen Mitbewohner. Daher braucht man mehr Geduld und Zeit bei der täglichen Arbeit. Die meisten unserer Schildkröten möchten ihre Ruhe und wenig Ansprache. Es gibt aber auch Einzeltiere, die sehr menschenbezogen sind. Gemütszustände werden aber nicht so deutlich angezeigt, dass man als Pfleger sofort darauf reagieren kann.

Und wie wird der Weltschildkrötentag in der ZOOM Erlebniswelt gefeiert? Gibt's ein besonders saftiges Salatblatt für jeden?

Natürlich wird der 23. Mai, der Weltschildkrötentag, mit einem üppigen Salat-Bouquet gefeiert! Und obwohl die Schildkröten keinen Zucker haben dürfen, gibt es an solchen hohen Feiertagen auch mal ein Stückchen Apfel oder Banane.

Das soll Jazz sein?

50 Jahre: Das Moers Festival verkündet zum Jubiläum wie erwartet Unerwartetes.

Saxophonist und Trompeter Joe McPhee ist mit dem britischen Trio Decoy am Start.



Foto: (9) Frank Schindlerbeck

Wie verrückt und kreativ das Moers Festival ist, beweisen dessen Macher regelmäßig mit noch nie da gewesenen Programmvorstellungen: Für die Jubiläumsausgabe zum 50. Geburtstag baten sie die angereisten Presse-menschen in einen ausrangierten, verfallenen, dunklen und feuchten Fußgängertunnel in der Moerser Innenstadt, der nur noch durch zwei Kanaldeckel erreichbar ist.

Im Tunnel behaupteten die FFP2-Masken tragenden Ansprechpartner, als Archäologen aus dem Jahr 2040 auf das Jahr 2021 zu blicken. Bei ihren Ausgrabungen seien sie auf das alte Programm des Festivaljubiläums gestoßen – und sie erklärten lachend: „Damals dachte man ernsthaft, man würde das Virus noch im selben Jahr besiegen.“ So steht der Tunnel auch für die entbehrungsreiche Zeit, die alle musik- und kulturbegeisterten Menschen seit Beginn der Pandemie durchmachen. Deshalb will man in Moers unbedingt Konzerte live vor Publikum stattfinden lassen – wenn das irgendwie geht.

Die 50. Festivalausgabe findet wie immer an Pfingsten statt, dieses Jahr also bereits vom 21. bis 24. Mai. Da nach dem Hin und Her der Lockdown-Erlasse äußerst ungewiss ist, was die Corona-Maßnahmen bis dahin erlauben werden, plant das Moers-Team doppelt und dreifach: Zur Not wird wie vergangenes Jahr nur live ins Internet übertragen. Aber alle Hoffnung und Vorbereitungen liegen auf dem Live-und-vor-Ort-Programm an zwei dezentralen Standorten: Auf zwei Hauptbühnen in der Festivalhalle – und Open-Air im Moerser Schlosspark. Der Park, der einst Herz des Festivals mit vielen campierenden Fans war,

soll großflächig bespielt werden. Er bietet reichlich Platz für Distanz und soll das Festival wieder zum sozialen Ereignis machen. Nach Vorbild einiger Berliner Bühnen, die gerade mit diesem Beispiel Schule machen, will das Festival außerdem auf eine Teststrategie setzen: Tatkräftige Unter-

nehmen aus der Region haben aus eigener Initiative 5000 Schnelltests zur Verfügung gestellt. Die Lindenapotheke Neukirchen-Vluyn und das Moerser Gesundheitszentrum Beckerplus errichten außerdem ein Testzentrum in direkter Nähe.

Zur Inszenierung der Pressekonferenz im Tunnel gehörten auch ein halb-menschlich- und halb-digitales Wesen im grünen, hautengen Ganzkörperanzug und ein alternder Hippie-Schamane mit allerlei Klingklang-Werkzeug, der damit gerne stoisch die Wortbeiträge störte.

Zwischen diesen Polen bewegt sich das

Festival-Programm, in dem es alte Bekannte und neue, unbekannte Klangwelten zu entdecken gibt: Zu den alten Bekannten gehören der US-amerikanische Saxophonist und Klarinettist und Vertreter der Jazz-Avantgarde David Murray, der mit einem Trio spielen wird, und Saxophonist und Trompeter Joe McPhee, der mit dem britischen Trio Decoy anreist.

Ebenfalls zur Avantgarde kann man die französische Kontrabassistin Joëlle Léandre zählen, die bei John Cage und Morton Feldmann studiert hat und mit einer fünften Bass-Seite eine Mezzo-Stimme in ihr Spiel bringt. Sie kollaboriert unter anderem mit der experimentellen amerikanischen Sängerin Lauren Newton und der Pianistin Myra Melford. Mit dabei ist außerdem wieder der niederländische Schlagzeuger und Multiinstrumentalist



Han Bennink, der schon über zehn Mal beim Moers Festival zu Gast war, unter anderem bei der allerersten Ausgabe mit Peter Brötzmann. Wie andere Künstler auch ist er gleich mehrfach und in unterschiedlichen Konstellationen zu erleben.

Äthiopischem Jazz hat vor Jahren der Filmemacher Jim Jarmush in der westlichen Welt zu größerer Bekanntheit verholfen, indem er Stücke des Vibraphonisten Mulatu Astatke in den Soundtrack zu „Broken Flowers“ aufnahm. Das Moers Festival will dieses Jahr abseits von Astatke auf die immer noch wenig bekannte Musikszene Äthiopiens blicken. So formieren sich zum Beispiel unter der Leitung des norwegischen Schlagzeugers Paal Nilssen-Love skandinavische, äthiopische und brasilianische Musiker zur kochenden Large Unit.

Für mehr Weiblichkeit im traditionell eher männlich besetzten Jazzbetrieb sorgt das Festival mit einer erneuten Kooperation mit dem rein weiblich besetzten Peng Festival aus Essen. Das bringt zum Beispiel die Schweizer Pianistin Sylvie Courvoisier nach Moers, die mit ihrer musikalischen Durchlässigkeit fasziniert: hinter minimalistischen Klavier-Trio-Strukturen blitzen Anspielungen an die große europäische Tradition von Ravel bis Stockhausen auf. Ebenfalls dem Peng-Kollektiv ist die Einladung der Schweizer Komponistin und Geigerin Laura Schuler zu verdanken. Mit ihrem Quartett spielt sie radikal, streng und mit einem weiten Horizont an Einflüssen, Anspielungen und Materialien. Ein klassischer Geigenton trifft auf Electro-Noise, klare Rhythmen auf freie Passagen, Jazz auf Neue Musik.

Ein ganz heißer Tipp der Redaktion ist die siebenköpfige britische Band „Black Country, New Road, die irgendwo zwischen Rock, Punk, Spoken Word und freier Improvisation spielt, oft mit umwerfenden Grooves und getrieben von schrägen Grunge-Akkorden an der E-Gitarre. Wenn die Erwartungen des Festival-Teams aufgehen, kann man deren Auftritt vielleicht tatsächlich live erleben, zwischen den Bühnen tingelnd mit der Moerser Fahrradflotte, für die das Festival gerade Drahtesel sammelt.

Max Florian Kühlem

Moers Festival: 21.-24. Mai, Festivalhalle und Schlosspark, Moers
moers-festival.de



Die Schweizer Pianistin Sylvie Courvoisier



Danke.

Dank Ihrer Unterstützung können wir viele schöne und hilfreiche Projekte in unserer Region möglich machen.

Inzwischen unterstützen wir mit fast 100.000 € im Jahr Bildung und Ehrenamt. Das Lensing Media Hilfswerk bündelt das soziale Engagement vieler Medien in der Region.

Wir tun Gutes etwa im Namen der Ruhr Nachrichten, Lensing Druck oder Coolibri. **Helfen Sie mit!**

lensingmedia.de/hilfswerk

LENSINGMEDIA
HILFSWERK

Dortmund

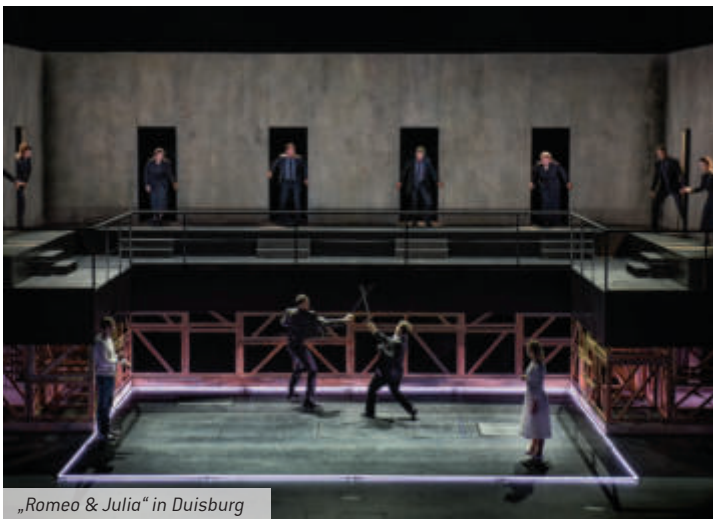
Seit dem 15.4. stehen die Gewinner:innen des „*World Press Photo Awards*“ 2021 fest – und sie dürfen an mehreren Standorten ihre Arbeiten ausstellen, u.a. im Dortmunder Depot. Vom 8. bis 30.5. sind die Gewinner:innen-Arbeiten zu sehen. Dortmund ist damit einer der ersten Ausstellungsorte dieser ausgezeichneten Pressefotografien.

Nach einem ganzen Jahr Pause ohne richtige Konzerte kehrt das *FZW* mit einem neuen Konzept zurück: je nach aktueller Lage werden Konzerte gespielt und ausschließlich online übertragen oder nach Möglichkeit als hybrides System angeboten. Heißt, ein Teil des Publikums darf vor Ort dabei sein, der Rest schaut vom heimischen PC aus zu. Es lohnt sich also, das aktuelle Programm mal abzuchecken.

David Bowie veröffentlichte 2013 den Song „Where Are We Now“, der eine Liebeserklärung und einen melancholischen Rückblick auf seine Berliner Zeit darstellte. Christian August, Johannes Munding und Tomislav Topic stellen das Erkunden des öffentlichen Raumes in den Mittelpunkt und beleuchten das aktuelle Leben in einer Großstadt während einer Pandemie. Noch bis zum 30.5. zeigen sie ihre Werke in der *44309 Street Art Gallery*.

Duisburg

Natürlich sollte die Neuinszenierung der Kammeroper „*Romeo & Julia*“ von Boris Blacher auf der großen Bühne des Theater Duisburg laufen. Nach mehrmaligem Verschieben wird nun ein wenig umgekrempelt: seit Mitte April läuft das im März aufgenommene Stück auf operavision.eu kostenlos im Stream – und das ein halbes Jahr lang.



„Romeo & Julia“ in Duisburg

Foto: Hans-Jörg Michel

Düsseldorf

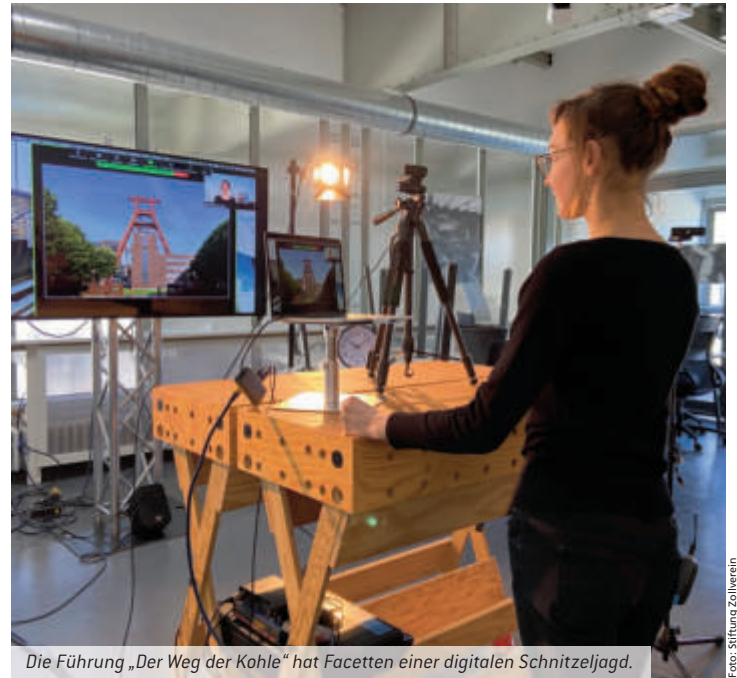
Schon Lust, mal wieder ins Freibad zu gehen? Je nach Hygienekonzept und aktueller Lage ist das mal möglich, mal auch nicht. Junge Designer:innen zeigen vom 8. Bis 30.5. im *NRW-Forum Düsseldorf* eine bunte Mischung an Ausstellungsstücken zur Thematik „Freibad“, insgesamt 32 an der Zahl. Ob Mode, Objektkunst, Malerei, Keramik oder Videos – facettenreich wird es sowohl von den Medien als auch von den Inhaltsschwerpunkten.

Ist der Gedanke nicht schön, bald unter freiem Himmel ein Theaterstück sehen zu können? Dann ist Daumendrücker angesagt. Vom 29.5. bis 9.6. plant das *English Theatre Düsseldorf*, Vorstellungen in der Kaiserpfalzru-

ne zu zeigen. „Shakespeare am Rhein – Romeo & Juliet“ soll zehn Mal laufen.

Das BBK-Kunstforum in Düsseldorf-Flingern zeigt eine besondere Begegnung: „Artolog“ ist das Aufeinandertreffen der Wörter „Dialog“ und „Art“. Doch wer kommuniziert hier miteinander? Es sind Künstler:innen aus Deutschland und dem Iran, die sowohl hinsichtlich ihrer Religion als auch ihrer Kultur äußerst unterschiedlich geprägt wurden. Das verspricht einerseits Gegensätze, andererseits aber ebenso Gemeinsamkeiten.

Essen



Die Führung „Der Weg der Kohle“ hat Facetten einer digitalen Schnitzeljagd.

Foto: Stiftung Zollverein

Das berühmte Essener Weltkulturerbe, die Zeche Zollverein, lädt auf einen besonderen virtuellen Erkundungspfad ein. Die Führung „*Der Weg der Kohle*“ hat Facetten einer digitalen Schnitzeljagd, um den Alltag einer Kokerei und Zeche neuartig erleben. Bis zu 20 Teilnehmer:innen nehmen gleichzeitig am Zoom-Meeting teil und erleben spannende und informative Außen- und Innenaufnahmen.

Haltern am See

„*Aus der Schatzkammer der Caesaren*“ – so lautet die aktuelle Ausstellung im LWL Römermuseum in Haltern am See, die Geheimnisse römischer Handwerkskunst offenlegt. Leider darf das Museum vorerst nur virtuell besucht werden, was aber dem Erlebnis keinen Abbruch tun muss. Führungen gibt es sowohl für Erwachsene als auch für Familien mit Kindern mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Köln

Natürlich wäre es live in einer Halle schöner – aber die Hauptsache ist doch, es findet überhaupt statt. Das *Tanzfestival SoloDuo NRW + friends* darf vom 21. und 22.5. jeweils um 20 Uhr seine Vorstellungen online spielen. Zuschauer:innen können im Chat und über ein Abstimmungsverfahren ihre Favorit:innen im Solo und Duo wählen, die dann am 23.5. um 18 Uhr gekürt werden.



„Körperwelten“ sind in Mülheim zu bestaunen.

Monheim

„Bitte berühren!“. Kunst und Kultur zum Anfassen. Geht das überhaupt aktuell? Hoffentlich. Denn Künstler **Manfred Webel** möchte genau damit am 15.5. in Monheim seine Tour durch zwölf Städte in NRW beginnen. Er will über eine Woche auf dem Monheimer Rathausplatz gastieren, bevor er mit seinem rollenden Atelier – ein Kunst-Container – weiterzieht. Es lohnt sich also, die Augen offen zu halten und Arme auszustrecken.

Mülheim

Mülheim ist mutig! Mit der weltberühmten Reihe „**Körperwelten**“, die diesmal den Schwerpunkt „Eine Herzenssache“ trägt, und der nicht weniger aufregenden „Terrakotta Armee – Das Vermächtnis des ewigen Kaisers“ stehen gleich zwei neue Ausstellungen parat, die trotz schwieriger Umstände – ein negativer Corona-Test muss vorgelegt werden – in den ersten Tagen viele begeisterte Besucher:innen anlocken konnten. „Körperwelten“ läuft noch bis Mitte August, „Die Terrakotta Armee“ bis Mitte September.

Oberhausen



Shows schaut man in Krisenzeiten schon mal im Auto sitzend an.

Wer sagt, dass man nur Filme aus dem Auto heraus anschauen kann? Das **Theater an der Niebuhr** setzt seine im letzten Jahr angefangenen Shows fort und macht in diesem Jahr weiter. Das Programm wechselt regelmäßig und bietet aktuell auch ein Swing-Musical. Tickets gibt es über die Homepage.

Oer-Erkenschwick

Auch das **Barockorchester „Caterva Musica“** musste auf Onlineshows umsteigen. Im Mai stehen an: „Gassenhauer – Lieder, Tänze und Follies des 16. bis 17. Jh.“ (1.5.) und „Il maestro di capella“ (30.5.). Weitere Konzerte sind in Planung, sodass es sich lohnt, regelmäßig auf die Homepage zu schauen.

Recklinghausen

Am 1.5. soll es losgehen: die 75. **Ruhrfestspiele** werden stattfinden. In welcher Form, muss teilweise spontan entschieden werden. Es sind reine Onlinevorstellungen möglich, hybride Formen für Onlinezuschauer:innen und Gäste vor Ort, aber auch ein Livefestival. Bis zum 20.6. läuft die Saison und kann hoffentlich vieles so zeigen, wie erwünscht.

Verschiedene Orte

Die Wuppertaler Improvisationskünstlerin Gunda Gottschalk bringt mit ihrem „**Post Babel**“-Projekt ihrem Publikum ein modernes Thema näher: wir alle leben in einer globalisierten Welt, die voller komplexer Zusammenhänge besteht. Wie funktioniert darin nur Kommunikation?

Eine Gruppe aus (Video-)Künstler:innen und Musiker:innen präsentieren ein audiovisuelles Erlebnis. Gemeinsam etwas Bauen, um die Zukunft lebenswerter zu gestalten – deswegen der Babel-Bezug. Termine sind für den 26.-30.5. in Bonn, Duisburg, Wuppertal, Essen und Bochum angekündigt.

Wuppertal

Im **Von der Heydt-Museum** in Wuppertal stehen seit der Wiedereröffnung Mitte März zwei neue Ausstellungen zur Besichtigung parat: „Vision und Schrecken der Moderne – Industrie und künstlerischer Aufbruch“ (bis Mitte Juli) und „Goldene Zeiten – Die Sammlung Niederländischer Kunst und ihre Geschichte(n)“ (bis April 2022). Auch hier sollten regelmäßig die aktuellen Regelungen und Öffnungszeiten erfragt werden.



Marie Nürnberg

Foto: Ekkehard Viefhaus

Comeback im Bahnhof

Der Bahnhof Langendreer mit seinem breiten Veranstaltungsangebot und dem ausgezeichneten Kino Endstation wurde jahrzehntelang auch durch die Gastronomie zu einem echten Erlebnisort. Bald will Marie Nürnberg an diese Zeiten anknüpfen.

Zuletzt war es aber nicht nur Corona, das der „Kneipe im Bahnhof Langendreer“ den Stecker zog, es gab auch großen Ärger rund um die Gastro. Das endete nach einer gehörigen Eskalation nunmehr glimpflich und schnell und eine neue passende Pächterin wurde gefunden. Marie Nürnberg hatte sich schon mit 16, inspiriert von der Fassade des Kulturzentrums, den roten Stern tätowieren lassen. Jetzt zieht sie 23 Jahre später als Kneipenwirtin in diesen Ort ein. Was genau „jetzt“ heißt, ist naturgemäß unklar, bis es soweit ist, wird noch die Theke renoviert und die Gemütlichkeit erhöht. Als Name ist (bei Redaktionsschluss noch unter Vorbehalt) „Richtig gutes Zeug. Im Bahnhof Langendreer. Bar Restaurant Kneipe“ angedacht. Denn der Fokus soll in jeder Hinsicht auf Qualität liegen, sei es beim Essen, sei es beim Teamgeist. Nürnberg war jahrelang in der Catering- und Barszene selbstständig unterwegs und unterhält ein entsprechend breit aufgestelltes Netzwerk. Darüber hinaus hat sie sich intensiv in der Barszene umgesehen, sodass der Gast im neuen Restaurant auch einen Schwerpunkt auf Cocktailkultur erwarten kann.

Kulinarisch soll es zwischen gutbürgerlicher Küche und Mediterranem zugehen, mit einem auch hier sehr deutlichen Fokus auf guten und nachhaltigen Produkten. So soll dann der fast schon legendäre Bahnhofs-Knei-

penklassiker „Frikadelle mit Championrahmsauce und Pommes“ zeitgemäß aus Top-Zutaten gemacht sein. Aber auch die sehr angesagten Smash-Burger aus den USA hier erstmalig in BO anlanden. Bei diesem absoluten Trend liegt der entscheidende Unterschied zwischen einem normalen Burger und einem Smashed Burger in der Machart des Pattys. Hier wird nämlich aus dem Fleisch eine Kugel geformt, die dann auf die Grillplatte gedrückt wird, also quasi gesmashed. Dadurch entstehen mehr Grillaromen.

Dafür zuständiger Küchenchef wird Jan Englisch, den Beef-Fans etwa bekannt aus der Dortmunder Steak Akademie. Ein schöner Kino-, Konzert- oder Kabarett-Abend in Langendreer kann also wieder kommen, abgerundet durch ein leckeres Essen. Übrigens verspricht die neue Chefin auch eine Verbesserung des Services. Der war hier beizeiten ja mal nachgerade berühmt für eine gewisse Langsamkeit und Lethargie.



Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum

Tom Thelen

Bochum

➤ Das **Biercafé am Shakespeareplatz** neben den Kammerspielen ist eine Kneipe für Kultur und Kult. Vor knapp fünf Jahren hatte sich Wirt **Rüdiger „Bolle“ Boldt** schon einmal verabschiedet, jetzt kommt es aber im Gegensatz zu damals wohl wirklich dazu. Es heißt, er würde nicht bei der geplanten Wiedereröffnung am Zapfhahn stehen. Wer dann? Wir werden sehen, doch wie zu hören ist, laufen Gespräche. Das Biercafé entstand vor weit über 20 Jahren u.a. durch die Entfernung des Namens Müller aus dem **Biercafé Müller**.

➤ Eine der in jeder Hinsicht spektakulärsten Vergnügungsorte der Stadt ist Historie. Das Apartment 45 an der Viktoriastraße gibt es nicht mehr. Der Dachgeschoss-Club mit Rooftop-Bar-Bereich, in den man einst mit dem Aufzug fuhr, wird nicht mehr für Tanz und Party genutzt. Letzte Revitalisierungsversuche scheiterten zuletzt an der Pandemie. Die Rooftop-Bar soll allerdings noch für Events zu nutzen sein.

➤ Vor gut zwei Jahren wurde in Herne Emma the Mu geboren. Nun hat sich die Eismanufaktur von **Olaf Kern** vermehrt und ist mit einer zweiten Filiale auch in der Bochumer Innenstadt vertreten. Ohne künstliche Aromen oder Farbstoffe wird regional und frisch auch für die zweite Emma produziert. In der BO-Filiale in der Huestraße empfehlen wir die Sorte Spekulus-Karamell, auch wenn Weihnachten schon etwas her.



Foto: T. Thelen

➤ Im ehemaligen **Taj Mahal** an der Viktoriastraße 71, dessen Chef **Peykan Razani** sich sehr emotional verabschiedet hatte („Auf Nimmerwiedersehen! Ich bin pleite! Die Corona Pandemie hat es endgültig geschafft!“), befindet sich nun das **masala project**, das seine indische Küchen gerade allerdings per Lieferando ausliefert. Es bleibt also indisch an diesem zentralen Bermuda3eck-Standort.

➤ Ein kurioser Hingucker ist mitten im Bermuda3eck entstanden. Zur Gastro-Dynastie Pizzamanns ist ein neues Ladenlokal gestoßen. **Pizzamanns Black** (neben dem **Kult 4630**) sieht

aus wie eine Cocktailbar, leuchtet, ja glüht in dunkelrot hinter der Fensterfront und wird innen von einem gewaltigen schwarzen Pizzaofen beherrscht. Von den gefühlt wöchentlichen Neueröffnungen an der Bochumer Piffafront die optisch interessanteste.

➤ **Andreas Krämer** musste leider nach 39 (!) Jahren den Standort seiner **Bodegas Rioja** Lennershof in Querenburg räumen. Hier hat sich Krämer seinen exorbitanten Ruf als Kenner spanischer Kreszenzen erarbeitet, wurde gar zu den besten Importeuren Deutsch-



Foto: Daniel Sadrowski

lands gewählt. Der Hof wird komplett umgebaut. Doch die Bodegas hat schon wieder etwas gefunden. Den noch etwas älteren und größeren **Hof Bockholt** in Witten (Bochumer Straße 40). Der Mann hat Geschmack und seine Kunden werden ihm folgen.

➤ **Binali Cömert** hat eine besondere Idee: Er hat Mitte März das **Bistro Kiosk Minimarkt** eröffnet. Im historischen Fachwerkhaus am Langendreier-Markt, Hauptstraße 191, gibt es derzeit polnische Küche zum Abholen, aber auch viele polnische Genussmittel. Wenn es die Lage erlaubt, wird das Haus ein polnisches Restaurant.

Castrop-Rauxel

➤ Ein wenig versteckt im hinteren Teil des städtischen Doppelnamens hat sich kürzlich ein sehr interessantes Food-Konzept niedergelassen. In der ehemaligen Kornbrennerei auf dem **Hof Schulte-Rauxel** (Rieperbergstraße 98) eröffnete in und teilweise auch gerade wegen der Pandemiezeit **Marlen Kempf** (Foto) ihre **Lieferbar**. Falls es beim Namen der Gastronomie klingelt: Sie betreibt auch schon seit längerem erfolgreich das nicht weit entfernte Event-Restaurant **Parkbad Süd**. Wie der Name der neuen Küche schon vermuten lässt, gibt es die Speisen hier zum Abholen und zur Lieferung. Mit ihrem Chefkoch **Oleg Kravchuk**, der auch im Parkbad für die Speisen zuständig ist, hat sie auch für die Lieferbar einen idealen Partner. Kravchuk hat bei asiatischen Küchenmeistern gelernt, arbeitete in Dortmund unter anderem bei den Sterneköchen **Michael Dyllong** und **Philipp Schneider**. Schon deshalb ist die Lieferbar in den Speisen sehr hochwertig aufgestellt: Sushi



Foto: Romy von Wartenheim

in sehr spannenden Varianten als Nigiri und Maki, Inside Out Rolls, natürlich Sashimi und ebenso Salate, Suppen und Poke Bowls sind im Angebot und werden bevorzugt und nach Möglichkeit aus regionalen Zutaten hergestellt.

Dortmund

➤ **Giannisimo's Cucina & Bar** im Herzen des Kreuzviertels hat es erwischt. **Gianni Liotta** (Foto: Manuela Große) teilte mit, dass sich aufgrund größerer Bauarbeiten im Haus seine Küche dort nicht mehr realisieren ließe. Auch die Pandemie dürfte eine kleine Rolle spielen. Schade um die kleine, feine sizilianische Küche des quirligen Gastronomen. Er plane jedoch an anderer Stelle weiterzumachen.

➤ **PURiNO** ist die nächste große Neueröffnung in Dortmund. Für Menschen mit Gicht-Erkrankung und stetem Blick auf die sogenannte Purin-Tabelle mag der Name etwas zweifelhaft klingen, doch tatsächlich setzt er sich zusammen aus dem „Puren“ der Produkte, kombiniert mit dem italienischen Wort „Bambino“ für „Kind“. Eröffnet wird hoffentlich in Kürze auf Phoenix-West, postalisch Antonio-Segni-Straße 11. Dem einen oder anderen Ausflügler mag die PURiNO-Filiale am noch recht jungen Stölting Harbor in Gelsenkirchen bekannt sein.

➤ Geschichte ist leider der beliebte **Mykonos-Grill** (Hohe Straße 73) gegenüber vom Asia-Supermarkt. Zumindest ist ein Plakat nicht anders zu deuten, das die Neueröffnung von **Indafi Curry** an diesem Standort annonciert.

➤ Fast eineinhalb Jahre sind die ehemaligen Räumlichkeiten des Bekleidungsgeschäfts „Backyard“ nun schon verwaist. Und das in Top-Lage. Doch nun tut sich etwas im Ladenlokal an der City-Einkaufsmeile Westenhellweg 67. Unter dem Namen **Big Mozas** soll hier bald ein Bistrocafé einziehen. Anzunehmen ist, dass es sich bei Big Mozas um einen Ableger der **Moza's Bakery** an der Hohe Straße 6 handeln könnte. Wir sind gespannt!

➤ Es dürfte nicht viele Besucher des **Dortmunder Weihnachtsmarktes** geben, die hier nicht schon reingebissen haben: **Arens Westfälischer**

Grill-Schinken hat es längst zum Kult geschafft. Aber ohne Weihnachtsmarkt und weiteren Rummel blieb uns in den zurückliegenden Monaten die Köstlichkeit verwehrt. Doch seit Ostern wird wieder verkauft. Natürlich nur nach Vorbestellung und mit Abholung am Strümpfenbusch 14 und auch nur samstags und sonntags (12-19 Uhr). Geordert werden muss allerdings mindestens ein Tag vorher unter 0151 56211 5946 (auch per WhatsApp). Den Schinken im Brötchen gibt's für 5, auf dem Teller für 12 Euro.

Wieder einmal eine gute Nachricht in dieser für die Gastronomie so niederschmetternden Zeit. Auch wenn wir in diesen Tagen leider kein Wirtshaus nutzen dürfen, gibt es ein neues. Und es ist groß, ja geradezu riesig, zentral gelegen und bietet eine deftige Küche. Das Gastronomienpaar Mentore und Bujar Berish haben am Friedensplatz ihr zweites **Benediktiner Wirtshaus** eröffnet. Das erste steht im Sauerland, in Attendorn. Hier in Dortmund ist man ins ehemalige COA eingezogen. Auf den Tisch kommt eine deftige bayrische Küche mit all ihren Klassikern. Vor allem die Haxe überzeugt mit kolossal krachender Kruste. Zurzeit naturgemäß nur zur Vorbestellung und Abholung. Abseits des Fußballplatzes kann man die Bayern schon mögen.

Die ehemaligen Räume des Hemer Betriebs **Eiswerk** an der Saarlandstraße sind offenbar neu vermietet. Ein neuer Gastro-Laden zieht



Foto: Silke Albrecht

dort ein. Aber keine Eisdiele. **Nosh** wird der neue Laden heißen. Ein Bistro, in dem es unter anderem „Lunchbowls“ geben soll – eine bunte Mischung aus verschiedenen Zutaten, serviert in einer Schüssel.

In der anderen Eiswerk-Filiale an der Kleppingstraße hat **Hitze frei** schon seit März geöffnet. Hier gibts weiter Eis.

Im legendären Irish Pub **Church** soll es tatsächlich weitergehen. Bislang ist es allerdings lediglich ein Zettel, der verkündet, dass es hier im Kreuzviertel mit irischer Kneipenkultur im August 2021 weiter gehen soll. Church musste nach zehnjährigem Bestehen kürzlich erst kapitulieren. Der Nachfolger will nach Eigenaussage mit neuem Namen (nicht so schlimm) und neuen Öffnungszeiten (das könnte schlimmer werden für die Nightflies Dortmunds).

Ebenfalls nach Ende (oder Eindämmung) der Pandemie können sich Westpark-Besucher freuen: Das Dortmunder Start-up „Cooking Friends“ will dann im beliebten und bekannten Café Erdmann Streetfood anbieten. Dahinter stehen Oliver Flach und Felix Feldkamp, vor allem letzterer ist bei Dortmunder Feinschmeckern bekannt. Zuletzt etwa mit seiner Gastronomie im Dortmunder Golfclub. Das Start-up in Sachen Street Food probiert derzeit die Speisen schon aus, seit Januar offerieren sie als „Cooking Friends“ schon donnerstags bis sonntags ab 17.30 Uhr nette Snacks in der Küchenwirtschaft Bismarck im Kaiserstraßenviertel (Foto: tt).



Foto: T. Thelen

Duisburg

Großenbaum ist um eine kulinarische Adresse reicher. **Nino** und **Angelo Stabile**, die im letzten Winter nach langer Zeit das Restaurant **Pinocchio** verlassen haben, eröffneten einen Supermarkt für italienische Produkte. An der Großenbaumer Allee 41 gibt es im **La Bella Italia** seit letzter Woche fast ausschließlich originale italienische Produkte für Genießer.

Junggastronom **Damian Heinrich** führt die „Dreh- und Bandnudel“-Tradition in Duisburg-Ruhrort fort. Der „Nudelgarten“, einst fast eine Institution am Dellplatz, ist nun in einem alten Kiosk untergebracht. Die „dritte Generation“ offeriert herrliche Teigwaren zur Abholung an der Gildenstraße 16.

Essen

Es ist himmelschreiend. Seit dem 2. Mai 2013 gibt es in Borbeck (Weidkamp 5) das vegane **Cafe Fleischlos** von **Nicole Gettler**. Jetzt muss die engagierte Gastronomin aufgeben. Sie schreibt: „Es war für mich ein psychischer und physischer Kraftakt, und ich muss gestehen, die Luft ist einfach raus. Ich hoffe, meine Entscheidung ist nachvollziehbar. Aber irgendwann geht es einfach nicht mehr. Bis September 2021 bleibe ich Euch noch erhalten und hoffe, das Ihr trotz der Neuigkeiten weiterhin das Cafe Fleischlos unterstützt.“

Das **Bohnenkartell** von der Witteringstraße

41a hat sich einen Satelliten auf der Rü gegönnt. Im vom Joghurt-Spezialisten **Yomaro** verlassenen Laden mit Hausnummer 66 wird nun Kaffee „auf die Hand“ verkauft und bald hoffentlich mehr. Kartellchefs sind die Essener **Maximilian Kranz** und **Alexander Winter**.

Vom Ende einer Legende war dieser Tage zu lesen. Seit 1965 galt das **Ange D'Or** in Kettwig (Foto aus dem Archiv, 2012, Kerstin Kokoska) als eines der besten Restaurants des Ruhrgebiets. **Claude** und **Doris Huppertz** führten es zu sensationellen zwei Michelin-Sterne. **Claude Huppertz jun.** übernahm dann das Restaurant Anfang der Neunziger und leitet seither das **Ange D'or Junior**. Im Dezember nun endete die kulinarische und gastronomische Tradition nach 55 Jahren, die Villa soll nun sozialen Zwecken offen stehen und wurde verkauft. Die Senioren Huppertz wollen nun die Welt erkunden, der Junior plant ein Konzept namens **Drink, Eat & Meet**. Beiden Unternehmungen wünschen wir viel Glück.

Neues auf der Rü. Gefühlt jahrelang wurde hier renoviert, jetzt ist der Laden endlich (für Abholung natürlich) geöffnet. **DÖNA** heißt der sehr, sehr schicke neue Edel-Imbiss bei Hausnummer 59. Das etwas kryptische Motto der Neueröffnung lautet „Wir sind Döna. Alles andere is' Kebab“ Zuvor gab es hier bis vor gut vier Jahren **Die Insel** mit nordischer Küche.

Hochkarätiger Neuzugang im Team des Restaurants **Hannappel**: **Sven Wesholek** hat seine Ausbildung zum Koch im Restaurant „Casino“ in Coesfeld gemacht. Danach war er Souschef in der Kettwiger **Résidence**, bis Ende März 2019 Küchenchef in der **Schote** von **Nelson Müller**, dann noch eine Weile Souschef beim frisch besternten **Der Schneider** in Dortmund. Mit **Knut Hannappel** (links) und **Tobi Weyers** (rechts) entsteht ein tolles Trio.

Als vor einigen Jahren das Essener Südviertel für „Foodies“ und Szenemenschen so richtig interessant wurde (Stichworte **Snack'n'Roll Garage**, **The Oak** (Rest in Peace), und diverse Pizzeria-, Eis-, Kaffeeegründer) war eine langjährige Institution nicht dabei. Leerstand im **Bahnhof Süd**, der schon Szene-Gastro war, als die heuti-



Foto: Hannappel



Foto: Mücke

gen Protagonisten an ganz andere Dinge dachten. Das änderte sich nun am Ende des ersten Pandemiesommers 2020 als die Düsseldorfer **Sebastian Knepper** und **Thorsten Kulmann** zusammen mit der Essener Craftbier Brauerei **Mücke** loslegten. Das Konzept heißt **Holycraft Süd**, harrt aber naturgemäß (Virus) noch der Öffnung. **Dennis Pfahl** von Mücke: „Wir erfinden uns täglich neu.“ Bis zur Eröffnung - nach der Mücke den Hauptbierpartner abgibt und es alle Sorten des Kreativbrauers aus Essen geben wird - soll hier in Sachen Biergarten und Coolness ein Hotspot der Ruhrgebietsbierkultur entstehen. Bis dahin gibt es nur, aber immerhin „To-go Biere“, auch Fassbiere, und Pizza.

➤ Erwischt wurde Kult-Wirt und selbst ernannter Schlagerkönig **René Pascal** bei einem kleinen Umtrunk mit Musik in seiner Kneipe Drehscheibe an der Alfredstraße. Die nichterlaubte Sause wird für die allerdings überschaubaren acht Party-People vermutlich relativ teuer werden.

Gelsenkirchen

➤ Aus alten Geschichtsschreibungen wollen einige heimatkundige Gelsenkirchener Bueraner erfahren haben, dass einst ein Bueraner in die Pfalz ausgewandert sei, um dort Wein anzubauen. Seine Trauben nannte er „Burgunder“, doch leider sei dann bei der Eintragung des kaiserlichen Patentamts das „e“ vergessen worden. Fortan tranken die Menschen weißen und roten BURGunder. Das ändert derzeit die neue Gastronomie **LON Deli** (Russellplatz 2,), wo **Christoph Klug** seit März geöffnet hat und seit Ende April echten (Zwinker) und tatsächlich sehr gut

schmeckenden **GrauBUErgunder** verkauft.

Hattingen

➤ Schon jetzt musste der beliebte **Kulinarische Altstadtmarkt** wegen der aktuellen Coronaschutzverordnung und des steigenden Infektions-Geschehens für 2021 wieder abgesagt werden. Zum zweiten Mal schon müssen die Wirte das traditionell über das Fronleichnam-Wochenende stattfindende KAM ausfallen. Es hatte sich über zwei Jahrzehnte weit über die Stadtgrenzen einen grandiosen Ruf erkocht und wurde zu einem beliebten Publikumsmagneten in Hattingen.

Mülheim an der Ruhr

Rund um das **Chicago** ging es wild zu bis das Lokal nur kurze Zeit nach der Eröffnung schließen musste. Nun ist dort **Al Pacino** eingezogen. Nicht der Schauspieler und zum Glück nicht Al Capone. An der Leineweber-, Ecke Viktoriastraße soll es Pizza geben.

Velbert

Schon im Oktober 2020 war **Walter Stemberg** vom Schlemmer Atlas mit dem Titel „Gastronom des Jahres“ etikettiert worden. Danach hat der Gastroführer „Der große Restaurant & Hotel Guide“ nachgezogen – auch von dieser Publikation wurde er zum Gastronom des Jahres ernannt. Das Gastro-Netzwerk „Deutschland neu entdecken“ packte nun noch einen drauf und kürte den Senior-Chef des Hauses in Neviges zur „Legende der Gastlichkeit“. Herzliche Glückwünsche!
Tom Thelen



Wir haben die Schnauze voll.



Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
www.de/plastikflut

STOPP DIE
PLASTIK
FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen. Hilf mit deiner Spende! **WWF-Spendenkonto:**
IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22



Harry Potter ist wie dafür gemacht, einen aus dem Stimmungskeller zu holen.

Wir müssen unser Langzeitgedächtnis bemühen, um bei a-ha als erstes an eine Band aus Norwegen zu denken und nicht an ein Corona-Kürzel. Das war die Zeit, in der Wohnzimmerkonzerte noch für die Livemusik in ihrer Reinkultur standen. Nah und direkt. Heute kommt die Musik via Stream: gerne live, aber Aufzeichnungen tun es auch. Die Künstler können endlich wieder das tun, was sie am besten können – und die Fans bekommen wenigstens so etwas wie eine Ahnung davon, was es heißt, ein Konzert zu erleben. In den kommenden Wochen stehen eine Reihe von virtuellen Veranstaltungen auf dem Plan, die es wert sind, den Rechner ein- und die schlechten Gedanken auszuschalten. Alexandra von Braunschweig stellt einige vor.

Mark Seibert, Streaming Sessions Unplugged

Tanz der Vampire, Bonnie & Clyde, Pretty Woman: Nenn eine große Musical-Produktion – und Mark Seibert wird auf der Darsteller-Liste zu finden sein. Gerne unter der Rubrik „Hauptrolle“. Sein Repertoire geht also durchaus als umfangreich durch. Auch wenn es keines Beweises mehr bedarf, tritt er ihn doch mit der „Wünsch-Dir-was-Nummer“ an: Am 7. Mai steigt Mark Seibert auf die Bühne des Katielli-Theaters in Datteln und singt die Songs, die sich seine Fans bei der Ticketbuchung gewünscht haben. Und weil auch in diesen Zeit Musik alleine nur halb so viel Spaß macht, teilt er sich die Bühne in gebührenden Abstand mit Kollegen. Bei dem Konzert, das inklusive einer kleinen Pause etwa 100 Minuten dauern soll, performen an seiner Seite der Pianist Florian Albers, Astrid Nägele am Cello sowie die beiden Special Guests Jan Ammann und Nienke Latten. Der Link zum Ticketshop steht auf Seiberts Internetseite.
www.mark-seibert.com

At the Movies

Wenn wir schon mal bei Musical-Stars sind, legen wir gleich noch eine Show nach. Am Pfingstsonntag (23. Mai) haben sich unter anderem Alexander Klaws, Drew Sarich, Andreas Bieber und Laura Saleh zu einem gemeinsamen Konzert verabredet. Ihr Plan: 32 der beliebtesten Lieder aus den größten Kino- und Fernsehproduktionen aller Zeiten sollen den Zuhörern den Abend ein kleines bisschen bunter machen. Für die Regenbogen-Stimmung sorgen Lieder wie „Eye of the Tiger“, die Tränenballade „My heart will go on“ oder Stücke aus Babylon Berlin. Los geht es um 19.45 Uhr. Alles, was der Fan braucht, ist gute Laune, einen Kühlschrank voller Kaltgetränke – und ein Streamingticket, das man unter anderem über diese Webseite erwerben kann: www.soundofmusic-concerts.de



Foto: highlight-concerts.com

Rea Garvey, The Yellow Jacket Sessions

Der sympathische Ire mit dem unverwechselbaren Vollbart macht schon seit Monaten das Beste aus der Pandemie: Er unterhält seine Fans nach allerbesten Art und Weise. Immer wieder donnerstags wirft er sich in eine gelbe Jacke, schaltet seine Webcam ein und streamt ein kleines Konzert aus seinem Privatstudio in die große, weite Welt. Zu sehen sind die Clips auf YouTube und Twitch. Und wer jetzt erst auf den Geschmack kommt, hat den Vorteil, dass ihm schon eine ganze Bibliothek vergangener Yellow-Jacket-Sessions zur Verfügung steht, durch die er sich erst einmal durchhören kann. Regelmäßig wartet Rea Garvey dabei übrigens auch mit netten Überraschungsgästen auf, die mit ihm zusammen musizieren. Wer hätte zum Beispiel gedacht, das Max Giesinger in der Lage ist, eine wunderbare Unplugged-Version von „Supergirl“ in die Gitarre zu zupfen? Dass das geht, lässt sich jetzt leicht überprüfen.

The Music of Harry Potter

Den Jungen mit der Nickelbrille und der blitzförmigen Narbe auf der Stirn kennen alle. Und man muss auch kein eingefleischter Fan sein, um die eine oder andere Melodie aus einem der Harry-Potter-Filme ganz problemlos aus dem Gedächtnis mitsummen zu können. Insofern ist das dem Gedächtnis Mitsummen zu können. Insofern ist das Fan-Potenzial für das Online-Konzert, das noch bis Anfang Juni zur Verfügung stehen wird, riesig. Klar, man könnte jetzt einwenden, Harry Potter funktioniert doch eigentlich nur richtig an einem kalten Wintertag, wenn man es sich mit einer Tasse Glühwein unter einer Kuschedecke auf dem Sofa bequem machen kann. Auf den ersten Blick mag das vielleicht sein. Das Konzert ist es aber wert, sich einmal selbst vom Gegenteil zu überzeugen. Karten für den Stream gibt es bei verschiedenen Ticketbörsen.

Einer kommt, alle machen mit

Musikalisch gesehen hat Deutschland gleich mehrere Hauptstädte. Eine davon liegt im hohen Norden, hat einen riesigen Hafen und so viele Bühnen, dass man beim Zählen den Überblick verlieren könnte. Das ändert jedoch nichts daran, dass das Problem in Hamburg das gleiche ist wie gerade überall: Die Theater und Konzerthallen haben schon lange keine Musiker und Schauspieler mehr gesehen und Zuschauer sowieso nicht. Eine harte Zeit für die Künstler. Wie gut, dass man sich aber noch auf die Solidarität untereinander verlassen kann. Und so kommen am 12. Mai eine Reihe namhafter deutscher Künstler zusammen, um der Hamburger Kulturlandschaft unter die Arme zu greifen. Torsten Sträter wird dabei sein, Ina Müller, Bjarne Mädel und noch ganz viele mehr. Perfornt wird auf insgesamt acht Bühnen – quer verteilt über das Hamburger Stadtgebiet sollte auch der Abstand ausreichend sein. Das klingt gut? Eintrittskarten für das virtuelle Event gibt es hier: www.einerkommt.de



Foto: Guido Schröder

Torsten Sträter wird auch in Hamburg dabei sein.



Die Broilers sind mit ihrem achten Album am Start.

Fotos (2) - Robert Eikelboom

Seit Anfang der 90er machen Sammy Amara und Andi Brügge gemeinsam Musik. Seit 1994 sind sie die Broilers. Ihre Wurzeln, die in der Oi!- und Punkszene liegen, haben sie nie aus den Augen verloren. Mit „Puro Amor“ steht seit wenigen Tagen das achte Studioalbum in den Regalen und versprüht auch in gesellschaftlich düsteren Monaten frische Frühlingsenergie. Christopher Filipecki sprach mit Frontmann Sammy über Festival-Tristesse und Tipps gegen den Corona-Blues.

Sammy, was macht das Leben? Wie geht es dir und deiner Band?

Wir sind alle fit, uns geht's gut. Dass Konzerte und Festivals wie Rock am Ring z.B. jetzt ausfallen, ist so diffus für uns, dass wir das aktuell noch gar nicht wahrnehmen – wenn aber das Album draußen ist und ich Kommentare von Fans lesen werde, wie „Fuck, das will ich jetzt live hören!“, wird uns bewusst, was uns fehlt und wir werden dann auch richtig traurig sein.

„Puro Amor“ ist die erste Platte seit vier Jahren. Ist der Zeitpunkt für eine Veröffentlichung nicht grade eher ungünstig?

Das ist genau der richtige Zeitpunkt, besonders für dieses spezifische Album. Ich habe sogar auf die Veröffentlichung gedrängt. Ich wollte in dieser verhältnismäßig dunklen Zeit eine positive Ablenkung für die Menschen. Etwas, was denen Mut macht, was vielleicht auch dabei hilft, die Verluste zu verarbeiten, die passiert sind. Das ist genau der richtige Zeitpunkt für ein Album, das „Puro Amor“ heißt.

Eure letzten drei Platten wurden vergoldet, die letzten beiden standen auf Platz 1 der Albumcharts. Pusht euch der Erfolg nochmal so richtig, setzt es eher unter Druck oder ist es euch völlig egal?

In den letzten Wochen hat sich in mir irgendwas verändert. Ich habe momentan so eine positive Grundeinstellung. Es ist dieses Gefühl von „Es ist, was es ist und du wirst es nicht ändern können“ in mir. Dich werden niemals alle Menschen lieben, also mach ein Häkchen hinter! In diesem Sinne bin ich also der Zukunft gegenüber positiv gestimmt. Wir geben unser Bestes. Wir haben ein Album am Start, das wir sehr lieben und auf das wir stolz sind – also was soll uns passieren? Genauso denke ich über die Pan-

demie. Ich glaube wirklich, dass wir das hinkriegen. Es wurde im Laufe der Menschheit immer irgendwie besser. Das wird auch hier sein. Natürlich freue ich mich, wenn ich mir eine vierte goldene Schallplatte hinhängen kann. Wichtiger ist es aber, dass die Leute das abfeiern und wir auf den Konzerten Spaß haben können. Das macht am Ende mehr aus als eine schöne, behangene Wand.

Ihr seid eh eher eine Liveband – wenn nun bis Herbst live nichts geht, ist das ein Problem für euch, wenn gerade neue Musik draußen ist?

Ich hätte mir natürlich gewünscht, dass das Album live unterstützt wird, das fänd' ich am besten. Alben sind dafür da, dass die Leute die Texte lernen können, um sie dann live mitzusingen. Das ist aber momentan nicht drin. Ich stehe morgens auch nicht auf und wünsche mir größer zu sein. Das Virus bestimmt im Moment den Takt. Kein Politiker und kein Wunsch nach Wirtschaftsöffnung hat etwas zu bedeuten. Das Ziel ist es, das Virus so klein zu machen wie möglich oder aus der Welt zu schaffen, und wenn das geschafft ist, geht's weiter.

Ein Broilers-Konzert ist für mich spucken, viel spucken! Du stehst dicht an dicht mit deinem besten Kumpel oder deiner besten Freundin, ihr schwitzt, ihr brüllt euch an, ihr habt euch in den Armen, ihr heult vor Freude oder Traurigkeit – das gehört dazu. Ein lautes Konzert, bei dem die Leute nur sitzen, kann ich mir nicht vorstellen. Sollte es keine andere Möglichkeit geben, werden wir uns was überlegen. Dann machen wir aber keine Pogo-Nummern, du kannst keinen Circle Pit im Sitzen machen. Aber der Circle Pit wird wieder stattfinden, nur nicht so schnell, wie wir gehofft haben.

Heißt aber, wenn Sitzkonzerte im Herbst stattfinden dürfen, könnt ihr euch alternativ eine Unplugged-Nummer vorstellen?

Könnte eine Idee sein. Wir haben schon häufiger mal was unplugged gemacht. Nicht total konsequent, sondern eher eine Mischung, aber das macht uns auch super viel Spaß. Wir sitzen dabei selber und können dementsprechend nicht umfallen, wenn wir zu viel getrunken haben. Das ist etwas mehr Gelaber, etwas intimer, kann aber gerne neben den lauten Broilers-Gigs bestehen.

Ihr seid für eure politische Haltung bekannt. Was macht die aktuelle Lage mit dir?

Für mich ist Facebook mittlerweile eine Wuthölle und hat sich in was ganz Ungutes verwandelt. Man darf dabei aber nicht vergessen, dass Facebook nicht der Spiegel der Gesellschaft ist. Ich habe viele Nachrichtenseiten in einem breiten Spektrum abonniert und eigentlich weiß ich, was unter Artikel X für Kommentare drunter stehen werden und am Ende frage ich mich: „Warum klicke ich überhaupt darauf?“, das ist fast schon masochistisch. Ich habe dennoch das Gefühl, dass Hände in den Schoß legen falsch ist. Deswegen äußern wir uns auch weiterhin politisch und gehen in die Diskussion mit Leuten, die nicht komplett verloren sind. Gibt natürlich ein paar Vögel, die da mit einem gelben Cape auf Demos herumlaufen und einfach provozieren wollen und eine Löcher-Maske aufhaben – was soll ich mit denen diskutieren? Die sind nur egoistisch. Was rechtsradikale Parteien angeht, beunruhigt es mich doch, weil es nicht nur Deutschland betrifft. Ich hoffe einfach, dass es immer mehr Leute bleiben, die für statt gegen etwas sind. Gegen etwas sein ist viel einfacher. Man kann das an der AfD sehen, die in der aktuellen Zeit im Verhältnis ziemlich leise waren. Positive Ansätze bzw. Lösungen hat man von der AfD wenig gelesen. Somit wurde es zum Glück um die ruhiger, aber ich will den Tag nicht vor dem Abend loben.

Kommen wir doch lieber zu was Schönerem. Die Platte heißt „Puro Amor“ – was sind die Dinge, die du am meisten liebst?

Eigentlich bin ich sehr dankbar für mein Leben, für meine Chancen. Das fängt auch mit Kleinigkeiten an, zum Beispiel, dass ich nicht mit einem Wecker aufstehen muss und arbeiten kann, wann ich will. Wir als Band haben das Glück, unser Hobby zum Beruf gemacht zu haben. Wir treffen uns, proben, schreiben Songs, erzählen uns lustige Dinge. Ich liebe es aber auch einfach im Wohnzimmer zu sitzen, Platten zu hören, X-Box oder Playstation zu spielen, ins Fitnessstudio zu gehen – und wenn die Pandemie vorbei ist, freue ich mich darauf, rauszugehen, essen zu gehen, einen zu trinken. Die Summe aus vielen kleinen Dingen ergeben für mich einen Tiptopp-Tag!

Wie ist die Platte denn entstanden, was hat euch inspiriert und begleitet?

Angefangen habe ich mit der neuen Platte Mitte 2019. Zwar noch nicht tüchtig, aber es ging irgendwie los. Dann kam Corona ins Land und es hörte alles auf. Mit der Absage unserer Open Airs, die 2020 stattfinden sollten, ist für mich alles zusammengebrochen. Ich hatte keinen Druck mehr, kein Ziel mehr zum Hinarbeiten und ich habe daraufhin schwer prokrastiniert. Habe stattdessen den Keller aufgeräumt und alles getan, was nicht wirklich mit produktivem Arbeiten zu tun hatte. Es war schwer wieder hineinzufinden, irgendwann war ich aber wieder im Thema. Das halbe Jahr, in dem wenig passierte, war letztendlich nicht so schlimm für mich, da ich – als Corona anfang – irgendwie durch war mit dem Schreiben. Ich habe dann stattdessen neue Inspiration gesammelt.

Was darf das Publikum erwarten? Hast du Lieblinge?

Eigentlich kann ich alles auf der Platte gut durchhören. Ich höre sie auch selbst noch häufig, was nach so einem langen Entstehungsprozess und so vielen Durchläufen ungewöhnlich ist. Lieblingslieder wechseln täglich

und sind tagesformabhängig, jetzt gerade würde ich „Trink mich doch schön“ hören wollen, ich hab' gerade Reggae-Laune.

Das Album bietet viel gute Laune und Moshpit-Stimmung. Möchtet ihr den Alltagsunmut der Fans damit ein wenig zur Seite schieben?

Ich glaube, ja. Selbst in den Momenten, in denen es traurige Texte gibt wie in „Da bricht das Herz“, gibt es trotzdem einen Drive, sodass man gute Laune bekommt. „Alter Geist“ dreht sich wiederum um saisonal-affektivierte Störungen, also beispielsweise um Winterdepressionen – aber selbst dazu werden die Leute tanzen. Der Sänger leidet, aber die Leute tanzen, so soll das ja auch sein...

Nächstes Jahr machst du mit Bandkollege Andi 30 Jahre Musik zusammen. Das ist Dreiviertel deines Lebens!

Das macht einmal ganz klar, wie alt ich schon bin. Und dann zeigt es erneut, wie viel Glück wir hatten. Glück, weil wir als 12-jährige Piccos dachten, wir können alles erreichen. Drei, vier Jahre später wurde uns sehr viel klarer, dass wir gar nichts erreichen, aber Spaß haben werden, und zehn weitere Jahre danach war doch wieder alles möglich. Das ist verrückt. 2024 werden dann die Broilers 30 Jahre und da werden wir definitiv was machen. Sobald das möglich ist, wieder Konzerte zu spielen mit Schwitzi-Schwitzi, werden wir das machen – egal ob 30, 25 oder 27 Jahre. Wurscht.

Wo siehst du noch Verbesserungen hinsichtlich der momentanen Kulturszene?

Wichtig ist, genau auf die zu achten, die nicht das Glück haben, eine etablierte Band zu sein. Die Leute, die hinter oder am Rand der Bühne stehen und dafür sorgen, dass das Zeug aufgebaut wird. Die Kulturschaffenden sollten auch eine ausreichend große Lobby bekommen, um wahrgenommen zu werden. Musik und Kunst ist nicht umsonst, sondern mit das Wichtigste, was wir haben. Die Leute haben sich so ans Streamen gewöhnt, aber wenn der Geldhahn komplett zu ist, wird es das nicht mehr geben. Um die Leute, die dafür sorgen, dass es dieses Freizeitvergnügen gibt, muss man sich genauso kümmern wie um Fluggesellschaften. Das wäre verbesserungswürdig – gerade in einem Land, das sich „Dichter und Denker“ auf die Fahne schreibt.

Wie kann man sich bei Laune halten, wenn einen der Gedanke, keine Konzerte und Festivals in diesem Jahr zu sehen, wieder erdrückt?

Ein gutes Getränk bereitstellen, eine Pizza bestellen oder vielleicht mal selber machen. Küchenpartys kann man auch mit seiner Partnerin oder seinem Partner gut veranstalten. Aber Musik ist für mich Dreh- und Angelpunkt. Macht die Musik einfach laut, bis die Nachbarn im Takt klopfen! Das ist das Erfolgsrezept.



Sammy (2. v. r.) und seine Band.



Germany – Hauptsache, irgendwelche –

Spätestens in dem Fernsehmoment, in dem die Eurovisionsmelodie – das „Te Deum“ – erklingt, wissen die Zuschauer:innen, dass ein international bedeutendes Highlight folgt. Seit 66 Jahren ist der Eurovision Song Contest eine dieser Shows, die das Stück von Charpentier als Intro verwenden darf. 2021 ist der größte Musikwettbewerb der Welt zurück, nachdem er zuletzt zum ersten Mal in seiner Geschichte pausieren musste. Christopher Filipecki blickt zurück – und nach vorne.

Über 8 Millionen Menschen schalten jährlich hierzulande ein, weltweit sind es 180 Millionen. Die europäischen Grenzen sind längst gebrochen. Ja, selbst ein Mitglied der European Broadcasting Union, kurz EBU, muss man nicht mal mehr sein, um beim Eurovision Song Contest mitmachen zu können. So ist beispielsweise seit 2015 Australien am Start. Ende des laufenden Jahres steht die 1. amerikanische Variante auf der Agenda, nachdem durch den 2020 veröffentlichten Netflix-Film „Eurovision Song Contest: The Story of Fire Saga“ die eigenwillige Sendung weitere Fans in Übersee dazugewinnen konnte. Gegenwärtig laufen die letzten Vorbereitungen für die 65. Ausgabe. Austragungsort ist Rotterdam in den Niederlanden – eben in dem Land, das zuletzt gewann. 2019 erklomm Duncan Laurence mit seiner emotionalen Powerballade „Arcade“ das Siebertreppchen und brachte die Show nach 40 Jahren zurück zu unseren Nachbar:innen. Schon im letzten Mai sollte die Sendung, die für ihre Diversität hinsichtlich Musik und Anhängerschaft bekannt ist, in der Rotterdam Ahoy-Arena über die Bühne gehen – doch Corona machte dem Ganzen einen Strich durch die Rechnung. 2021 sind die Fallzahlen zwar kein Stück besser, aber die Pläne ausgefeilter. Konnte zuletzt kein Weg gefunden werden, um eine dermaßen umfangreiche Produktion zu verwirklichen, gibt es nun für jede Option eine Alternative. Ob mit oder ohne Publikum, ob gar mit Künstler:innen vor Ort oder lediglich vorab aufgezeichneten Videos – der ESC ist safe und zelebriert am 22.5. um 21 Uhr nach mitteleuropäischer Sommerzeit sein Finale. 39 Länder nehmen teil.

Deutschland schickt Jendrik und hat laut Fans und Wettbüros tatsächlich gar nicht so schlechte Karten. Wie geht das denn? Ein Kandidat, der auf den vordersten Plätzen landen soll? Unglaublich. Doch Achtung: so schlecht, wie Deutschland in den Medien oft dargestellt wird, ist es gar nicht. Mal ein paar spannende Fakten:

Schaut man auf die bloßen Siege, führt Irland weiterhin mit 7 an der Zahl. Allerdings ist der letzte dermaßen große Erfolg fast 3 Dekaden her. Schaut man auf die absolute Punktzahl, die Irland insgesamt beim Wettbewerb bisher ergattern konnte, belegt es auch nur noch Platz 7. Hier liegt mit guten 5000 Punkten nämlich Schweden auf der Pole Position, und das mit gleich 1000 Punkten Vorsprung zu Platz 2. Außerdem ist Schweden nur noch einen Sieg von Irland entfernt. Deutschland hat bisher 2x gewinnen dürfen. Einmal mit Schlagersängerin Nicole 1982 und ihrem Klassiker „Ein bisschen Frieden“ und 28 Jahre später im Jahre 2010 mit der quirligen Lena und dem „Satellite“. Trotzdem hält sich unsere Nation hartnäckig auf Platz 10 der ESC-All-Time-Winners, was viele gerne übersehen mögen – ein Platz 10 von insgesamt 52 Ländern, die es bisher versucht haben, ist keinesfalls miserabel.

Miserabel wird es eigentlich erst, wenn man auf die Ergebnisse nach Lena schaut. Von den 9 Beiträgen danach haben es gleich 5 nicht über den 21. Platz hinausgeschafft, 2 landeten sogar direkt am untersten Ende. Das ist im Vergleich zu den 1970ern und 1980ern, in denen mehrmalige 2. und 3. Plätze drin waren, schon ein wenig beschämend. Dabei schien Stefan Raab mit seinen mehrmaligen Versuchen doch ziemliches Geschick zu ha-

EUROVISION
SONG CONTEST
ROTTERDAM 2021



points!

ben: 1998 gab es als Komponist von Guido Horn einen Platz 7, als Komponist von Max Mutzke 2004 und als Entdecker von Roman Lob 2012 jeweils einen Platz 8, mit Lena gar einen Sieg und einen Platz 10 im Folgejahr – und, als er 2000 selbst als Sänger auftrat, einen überraschenden Platz 5. Nur Herr Raab ist eben raus aus dem Business. Was nun? Möglich ist alles. Michael Schulte sang 2018 „You Let Me Walk Alone“ und eroberte unerwartet Europa im Sturm – Platz 4. Wir können also, wenn wir wollen. Oftmals wollen wir wohl nur nicht so richtig. Vergleicht man die hierzulande stattfindenden Auswahlverfahren mit Schweden oder Norwegen, bleibt nichts als ein müdes Lächeln: dort treten die national größten Acts auf und kämpfen über Wochen für eine Teilnahme, hier bekommt der Großteil die Entscheidung, wer antreten darf, nicht einmal mit. Dabei hat Deutschland ein kleines Privileg. Zwar investiert es neben Frankreich, Italien, Spanien und Großbritannien das meiste Geld in den Wettbewerb, hat dafür aber parallel stets einen Platz im großen Finale am Samstagabend sicher. Die zwei Semifinalshows am Dienstag und Donnerstag davor dürfen entspannt übersprungen werden – was bei einigen unterdurchschnittlichen Songs, die Deutschland einreicht, auch großes Glück ist. So oder so sollten aber die positiven Seiten gesehen werden: Deutschland war – im Vergleich zu Amerika – bereits bei der 1. Ausgabe 1956 dabei und somit ein waschechter Trendsetter. Platz 10 in der ewigen Bestenliste ist immer noch das vorderste Fünftel und der letzte Sieg auch „nur“ 11 Jahre her. Österreich wartete auf seinen 2. Sieg 48 Jahre, Deutschland nur 28. Knapp die Hälfte der Teilnehmerländer sehnt sich übrigens danach, überhaupt mal zu gewinnen. Also tief Luft holen, ruhig ausatmen und stattdessen für Jendrik am 22.5. die Daumen drücken. Don't feel hate!

Er ist 26, kommt aus Hamburg, hat Musical studiert, ist ein absoluter Newbie im Pop-Business – und vertritt am 22.5. Deutschland vor über 180 Millionen Zuschauer:innen beim Eurovision Song Contest. Jendrik Sigwart hat seinen Beitrag „I Don't Feel Hate“ selbstgeschrieben. Er hat uns Anfang April sowohl was zum Entstehungsprozess des Songs als auch zu seinen Vorhaben nach dem Wettbewerb erzählt.



Foto: NDR

Jendrik

Jendrik, wie nervös bist du?

Gar nicht! Im Moment ist die Nervosität tatsächlich noch im Nullbereich. Kurz vorher geht es bestimmt ganz krass hoch, aber aktuell bin ich voll entspannt.

Was schätzt du an dem Wettbewerb?

Die Diversität und das Farbenfrohe. Da kann jeder hingehen und sein, wie er will. Niemand kritisiert es, weil einfach jeder so ist. Man lernt Menschen aus verschiedenen Ländern kennen, man ist offen und Politik ist in dem Moment schietegal.

Was hat dich dazu bewegt, dich zu bewerben?

Ich hab' den ESC im Studium gesehen, war angetrunken und habe gesagt: „Da stehe ich irgendwann mal auf der Bühne!“ Seitdem war es ein Ziel. Der Weg dahin war jedoch schwer, weil ich wegen des Studiums und meines Jobs als Musicaldarsteller keine Kapazitäten hatte. Aber durch Corona wurde alles abgesagt, so hatte ich die Zeit das Musikvideo zu machen und in die Welt hinauszuschreien, dass ich da hinwill. Ich habe Behind-the-Scenes-Videos gemacht nach dem Motto „How to make a Musikvideo, um dich für den ESC zu bewerben“ – und irgendwann wurde

ich bei Instagram angeschrieben und kam da rein.

Du startest als No-Name-Künstler. Ist das eher ein Vor- oder Nachteil für so einen großen Wettbewerb?

Beides. Für mich ist es erst mal ein Vorteil, weil ich keinen Namen habe und somit nichts verlieren, sondern nur dazu gewinnen kann. Selbst wenn ich Letzter werde, war ich immer noch dabei. Der Nachteil ist aber, dass ich bisher keine riesige Fanbase habe, die mich unterstützt.

„I Don't Feel Hate“ ist super positiv, sprüht vor guter Laune. Bist du so?

Nein, ganz so bin ich nicht. Es ist eher ein Reminder an mich, dass, wenn ich Hass spüre, mir selbst zu sagen: „Moment! Das bringt jetzt gerade nichts! Die andere Person wird durch deinen Hass nichts lernen.“. So würde ich's eher betrachten. Ich bin generell optimistisch, aber realistisch optimistisch, nicht naiv.

Und nach dem Eurovision? Weiterhin Pop oder wieder Musical?

Mein Herz schlägt für beides. Aktuell möchte ich mich aber um mein Pop-Baby kümmern und meine eigene Musik machen. Aber bestimmt gehe ich auch mal wieder zum Musical zurück.

Gefährliche Kunstfreiheit

Mit „Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt“ legt Danger Dan, den viele als ein Drittel der Antilopen Gang kennen sollten, ein reines Klavieralbum vor. Trotz seiner Wahlheimat Berlin denkt er gern an seine Kindheit in Aachen, seine Zeit in Köln und mit der Band in Düsseldorf zurück. Christopher Filipecki sprach mit ihm äußerst humorvoll über das, was Kunst darf, seine Verbesserung im Klavierspiel und das beste Lied, das er je geschrieben hat.



Danger Dan

Foto: Jaro Suffer

Wer dich nur von der Antilopen Gang kennt, könnte im ersten Moment beim Hören deines neuen Albums denken, die falsche Platte im Player zu haben.

Wer uns schon länger verfolgt, weiß, dass ich auch auf den Antilopen Gang-Konzerten immer mal ein paar Minuten am Klavier Schnulzen spiele oder die Band am Klavier begleite. Ich habe auch vor dem kommerziellen Erfolg unserer Band bereits als Pianist mein Geld verdient, allerdings war das eine Art Hassliebe. Ich hatte ungefähr fünf Jahre lang nicht mal ein Klavier in meiner Wohnung, weil ich weder richtig Zeit noch Bock hatte und auch gar nicht viel Klaviermusik höre. Ich musste jedoch nach unserem letzten Konzert in der Schweiz in Quarantäne, hab' mein Klavier einfach mitgenommen und angefangen zu spielen. Für mich fühlt sich das nun nach einem Jahr intensiven Spielens total normal an – für diejenigen, die aber den Rapper Danger Dan kennen, kann sicherlich der Eindruck entstehen: „Häh, ist das das falsche Album?“. Inhaltlich und stilistisch bleibt es aber trotzdem gleich.

Du wirst nun mit Randy Newman und Lou Reed verglichen. Siehst du das selbst auch so?

Nö, ich hätte eigentlich eher Herbert Grönemeyer gesagt. Allerdings finde ich die queere, 70er-Rock'n'Roll-Figur Lou Reed, der durch die Welt wandelt und jede Bürgerlichkeit ablehnt, sehr spannend und inspirierend. Mit ihm vergleichen möchte ich mich nicht, der ist schon eine andere Hausnummer, aber ich identifiziere mich mit seiner Person.

Trotzdem wirst du die eine oder andere Person mit deinem Album bestimmen ein wenig verwirren. Ist das Absicht? Ist das Album persönlicher?

Mir ist das eigentlich immer egal, wenn Leute lieber Autotune-Playlists hören möchten. Die können dann stattdessen das Album ihren Eltern schenken, die hören bestimmt gerne Musik, die sich eher an Franz Josef Degenhardt orientiert statt an Lil'Irgendwas – wie die halt alle heißen... das fin-

de ich in Ordnung und tut mir auch gar nicht so leid, wenn die keinen Bock mehr auf mich haben. Ob das persönlicher ist, kann ich schwer sagen. Mein Schreibvorgang ist sehr unbewusst. Ich male mir beim Schreiben keine bestimmte Zielgruppe aus, stattdessen mache ich irgendwie und lasse mir dann eher durch die Presse erklären, was ich da eigentlich mache. Ich selber verfolge kein höheres Ziel.

Offensichtlich hast du aber einen Nerv getroffen – die Vorabsingles wurden alle ordentlich geklickt!

Ja, das stimmt. Ich war auch selber verwundert, dass mein dilettantisches Klavierspiel doch so viele Leute begeistert, wobei es wahrscheinlich bei dem Titelsong „Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt“ eher die Message ist als der Stil. Allerdings finde ich mit der Art nochmal bei ganz anderen Leuten Gehör, wenn ich so etwas im Theater auf einer Bühne spiele, statt im Ruhrpott im Hinterhof oder an der Tankstelle mit den Jungs im Kreis stehe und rappe. Es ist in eine andere Sprache codiert, sodass auch Buchautoren drauf aufmerksam wurden, die es wahrscheinlich nicht mitbekommen hätten, wenn ich den Text auf einem Boom Bap Beat gerappt hätte.

Was bedeutet der Albumname überhaupt für dich? Was ist „Kunstfreiheit“ und wie siehst du die in der aktuellen Lage?

Dass man momentan mit Musik nicht so viel Geld verdienen kann, hat erst mal nichts mit Kunstfreiheit zu tun. Oft sind es ja die DIY-Sachen, die den Mainstream beeinflussen und nicht die, mit denen das meiste Geld gemacht wird. Der Titel spielt mit dem Ausloten der Grauzonen, also was man darf und was nicht. Ich habe genau deswegen das Album so genannt, um mir selbst auch die Hoffnung zu geben, dass das stimmt.

Gibt es Songs für dich, die eine besondere Rolle spielen?

Ich glaube, dass ich das beste Lied, was ich jemals geschrieben habe, auf

die Platte gepackt habe. Das ist „Eine gute Nachricht“ – das, meiner Meinung nach, schönste Lied, was ich jemals geschrieben habe. Das hat auch wirklich lang gedauert und es fühlt sich nun richtig schön an. Ich wollte immer mal eine richtig geile Schnulze schreiben, ohne Ironie, ohne Witz – so wie Herbert Grönemeyer es tut. Es war das letzte Lied, das entstanden ist, und als das fertig war, war für mich auch das Album fertig.

Gibt es auch Gemeinsamkeiten zwischen Rap und dem Liedermacher-Genre?

Für mich macht ein guter Rap-Text aus, dass es alle paar Sekunden einen Punch gibt, bei dem du grinsen musst oder einen neuen Gedanken hast. Bei der Liedermacher-Musik ist es genauso, nur mit viel weniger Text, es muss also krasser passen. Wichtig ist für mich, dass die Texte eine Dramaturgie haben, damit man dranbleiben will und schließlich dann auch noch wirklich was passiert.

Hast du auch probiert, deine Skills in Gesang und Klavierspiel zu verbessern?

Ich hab' richtig viel geübt, war aber auch echt eingerostet. Ich habe immer nur mal auf Konzerten am Klavier gesessen und mich da dann oft verspielt zum Leid aller Anwesenden. Bei dem Schreiben des Albums habe ich auch gemerkt, dass ein Album, das nur aus Klavierbegleitung besteht, viele Patterns braucht, um sich überhaupt über so viele Songs zu tragen, ohne zu langweilen. Vorher habe ich eigentlich immer im selben Style gespielt, aber hier hätte es nach drei Liedern genervt, wenn alles gleich klänge. Unterricht habe ich aber nicht genommen, da ich nicht gut üben kann. Ich kann stundenlang spielen, aber wenn man mir sagt, was ich konkret üben soll, nervt mich das direkt. Wenn man das also einem guten Pianisten zeigt, wird der nicht sagen, dass das super filigran oder kunstvoll gespielt ist. Aber es ist alles, was ich kann und das auch so gut, wie nur möglich.

Ein Klavieralbum eignet sich doch hervorragend für coronakonforme Sitzplatzkonzerte, oder?

Ehrlich gesagt, sehe ich das aktuell nicht. Ich fühle mich bei dem Gedanken nicht wohl, das jetzt irgendwie zu machen. Die Tour nächstes Jahr wird aber stattfinden. Wenn dann alle geimpft sind, setzen wir uns in einem Club auf den Boden auf Teppiche, ich bring Kerzen mit, es wird kuschelig, nah beieinander und chillig. So ein bisschen wie Hippies, die im Kreis sitzen, erzählen und zusammen singen.

Vielleicht erinnern sich einige auch noch an deinen Auftritt auf dem Bochumer Weihnachtsmarkt, bei dem du ausgebuht wurdest...

Ich bin sogar fast ein bisschen stolz, es damals durchgezogen zu haben. Das, was ich dargeboten habe, war sehr schlecht und ich wurde zurecht ausgebuht. Das ist mittlerweile zehn Jahre her, aber der Wunsch, so eine Art der Musik zu machen, war damals schon da. Ich nutze hiermit die Gelegenheit und möchte mich für den Auftritt entschuldigen, aber ich brauchte das Geld, weil ich ganz dringend Urlaub machen musste und über Weihnachten nach Indonesien geflogen bin. Wenn ich eine zweite Chance vom Bochumer Weihnachtsmarkt bekomme, kann ich dieses Mal auch ein paar Lieder. Versprochen.

Fehlt dir denn NRW? Aachen, Düsseldorf oder Köln?

Ja. Ich vermisse Freunde von früher. Es gibt Orte, an die ich gerne nochmal gehen will, die ich stark mit meiner Kindheit verknüpfe. Die Berliner Zeitung hat mich neulich als „Berliner Musiker“ bezeichnet und es fühlte sich sofort falsch an, obwohl ich zehn Jahre hier bin. Berlin ist dreckig, ekelhaft, aber mega sexy. Aachen ist sauber, langweilig, dafür jedoch nicht so sexy. In Aachen habe ich alle Möglichkeiten durchgespielt, aber dass man immer dieselben Leute dort trifft, ist auch schön.

BongGong Blau/Melantronic

Einige könnten sie noch kennen: die Olfener Band Scandinavians hat bereits in den 90ern lange guten Alternative Rock gespielt, ist aber 2010 durch den Deutschen Rock & Pop-Preis nochmal einem weitaus breiteren Publikum ein Begriff geworden. Zwei der Bandmembers plus ein Neuzugang haben nun als BongGong Blau den Weg aus der E-Gitarren-lastigen Ecke zum New Wave gefunden und machen auf der ersten EP „Melantronic“ in vier Tracks und einem Remix äußerst old-schooligen Synthie-Pop.



Irgendwo zwischen Berliner Schule, Pet Shop Boys und den Depeche Modes der 80s machen es sich RoSen, O'Tronic und Claos-Trophobic – kreative Künstlernamen haben sie drauf – bequem und liefern emotionale Melodien, die sich nach wenigen Durchläufen im Gehörgang festgesetzt haben sollten. Anspieltipp: „Kinetic Threats“. **VÖ: 12.5.**

We Will Kaleid/Aphasiac

We Will Kaleid bewegen sich gern ein wenig abseits der gängigen Pop-Schublade. Mit ihrer EP, die den mystischen Namen „Aphasiac“ inne trägt, was so viel wie „sprachgestört“ oder „sprachlos“ bedeutet, setzen Sängerin Jasmina de Boer und Lukas Streich, der sich ums Elektronische kümmert. Beide kennen sich aus Studienzeiten in Münster und sind seit einigen Jahren dabei, gemeinsam Musik auf die Beine zu stellen. Seit Ende 2019 veröffentlichen We Will Kaleid Songs und haben nun mit der neuen EP „Aphasiac“ gleich sieben neue Tracks am Start. In einigen Augenblicken erinnert der hypnotische und trip-artige Sound an Massive Attack, in anderen wieder an 90s-Technoclubs. Beides nicht so schlecht, oder? We Will Kaleid sind artsy, setzen wesentlich mehr auf generelle Atmosphäre als auf einschlägige Hooks, sollten aber Fans von sperrigen Soundwaben begeistern. **VÖ: 21.5.**



Bernhard Weiß/Rock Chansons

Seit 1988 besteht die Hardrock-Band Axxis. Zwar wechselte die Besetzung oftmals durch, doch Frontmann Bernhard Weiß ist seit Urzeiten dabei, was konkret also über drei Dekaden bedeutet. Der 56-jährige Lünener wurde vor fünf Jahren mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnet – und macht nun mal was ganz anderes. Auf „Rock Chansons“ hört man Weiß mit großen, epischen Rocknummern, die sich allerdings instrumental in erster Linie auf eine Klavierbegleitung reduzieren und nur durch ein paar kleinere



Chor-/Streichereffekte abgerundet werden. Das ist einerseits emotionaler, andererseits aber nicht weniger Axxis-like. Der Fokus liegt auf dem Gesang, es knallt eher selten, was aber zur gegenwärtigen, etwas schwermütigen Alltagssituation vieler Fans gut passen sollte. Reinhören in „Try To Find Your Way“ lohnt! **VÖ: 7.5.**



2019 war es noch voll im Lichtburg Filmpalast.

Fass dich einfach kurz

Vom 1. bis 10. Mai 2021 finden die „Internationalen Kurzfilmtage“ in Oberhausen bereits zum zweiten Mal komplett online statt. Deshalb schauen wir uns einmal die Kandidaten des Online-Wettbewerbs an. 12 Kurzfilme von hier, 40 aus dem Rest der Welt, über die Hälfte davon von Frauen. Sie alle konkurrieren um die Gunst des Publikums – und Preise im Gesamtwert von 15.500 Euro.

„Unsere Erwartungen wurden mehr als übertroffen“, sagt Hilke Doering, Leiterin des Internationalen Online-Wettbewerbs bei den Kurzfilmtagen. „Und das gilt nicht nur für die Auswahl, sondern auch für das Niveau der Einreichungen, das durch die Corona-Pandemie nicht gelitten hat. Ganz offensichtlich wird auch ein Online-Wettbewerb aus Oberhausen geschätzt.“ Für die Online-Wettbewerbe der „67. Internationalen Kurzfilmtage“ in Oberhausen, 1. bis 10. Mai, mussten die Teilnehmer aus über 1100 internationalen und rund 250 deutschen Einreichungen ausgewählt werden. Am Ende fiel die Wahl auf 40 Filme aus dem Ausland und 12 aus deutschen Ländern. Carsten Speicher, Leiter des Deutschen Online-Wettbewerbs, sagt zum Auswahlverfahren: „Unser Eindruck ist, dass die Einreichenden sich sehr genau überlegen, wie ihre Arbeiten gesehen werden sollen, ob online oder vor Ort. Genau wie für unsere Wettbewerbe im Kino haben wir hier nach den Arbeiten gesucht, die visuell, ästhetisch oder inhaltlich neue Wege beschreiten – und sind fündig geworden.“

40 Filme aus 30 Ländern beim Internationalen Wettbewerb

Für den ersten Internationalen Online-Wettbewerb der „Kurzfilmtage“ wurden 40 Filme aus 30 Ländern ausgewählt, mehr als die Hälfte davon stammen von Frauen. Darunter sind zahlreiche neue Entdeckungen, aber auch Arbeiten von Lynne Sachs, Gewinnerin des Großen Preises der Stadt

Oberhausen 2020, Kristian Mercado, grammynominiert für seine Musikvideos und SXSW-Jurypreisträger, oder von Künstler:innen und Filmemacher:innen wie Eszter Szabó oder Sebastian Buerkner.

Der Grenzbereich zwischen Mensch und Maschine gehört zu den Schwerpunktthemen in der Auswahl. Avatare, Roboter, künstliche Intelligenzen stehen in Filmen wie Sebastian Buerkners „Surge“ (UK), „my favorite software is being here“ von Alison Nguyen (US) oder „Ieva“ von Vytautas Plukas und Domas Petronis (Litauen) im Mittelpunkt, die an den Schnittpunkten zwischen digital und real, zwischen virtueller Welt und Realität, die Frage ausloten, was eigentlich Menschen zu Menschen macht. Die Online-Auswahlkommission für den Internationalen Wettbewerb besteht aus Hilke Doering, Christiane Büchner (Filmemacherin aus Köln), Greg de Cuir (Kurator aus Belgrad), Javier Estrada (Kurator aus Madrid).

12 aus 250: Der Deutsche Online-Wettbewerb

Für den ersten Deutschen Online-Wettbewerb der „Kurzfilmtage“ in Oberhausen wurden 12 Filme aus rund 250 Einreichungen ausgewählt. Es ist ein junger Wettbewerb mit zahlreichen Regie-Entdeckungen. Auch hier sind mit acht von den 12 Filmen Filmemacher:innen stark vertreten. Thematisch greifen viele Arbeiten aktuelle gesellschaftliche Diskussionen auf. Gleichzeitig zieht sich die Frage nach den Mechanismen der Er-



Foto: Katharina Voß

„Subjekträume“ von Katharina Voß (Deutschland)



Foto: V. Plukša/D. Petronis

„Ieva“ von Vytautas Plukša und Domas Petronis (Litauen)

innerung durch zahlreiche Filme, die auf ganz verschiedene Art mit Archivmaterialien arbeiten. In „Safe Space“ von Mirelle Bora und „Subjekträume“ von Katharina Voß beispielsweise geht es um queere Subkulturen in New York und Berlin. In „disjointed“ setzt sich Clara Helbig am Beispiel der Fleischindustrie mit Fragen der Lebensmittelproduktion auseinander. Deborah Jeromin dagegen nutzt in „Verwundene Fäden“ Found Footage, um anhand von Seidenfallschirmen ein Stück der deutschen Geschichte zu erzählen.

In der Auswahl sind aber auch Willy Hans, 2014 bei den Kurzfilmtagen ausgezeichnet, oder Michael Fetter-Nathansky, Deutscher Kurzfilmpreisträger 2017 für „Gabi“. Die Auswahlkommission übernahmen hier Carsten Spicher, Madeleine Bernstorff (Kuratorin aus Berlin) und Brenda Lien (Filmemacherin aus Frankfurt a.M.) sowie Helena Wittmann (Filmemacherin aus Hamburg). Alle Filme sind vom 1. bis 4. Mai 2021 online auf www.kurzfilmtage.de zu sehen.

67. „Kurzfilmtage“ finden im Netz statt

2020 organisierten die „Kurzfilmtage“ aufgrund der Corona-Pandemie ihre 66. Ausgabe erstmals vollständig online. In diesem Jahr wird es wieder so sein. Dazu Festivalleiter Lars Henrik Gass: „Wir gehen ins Internet, um für die Filme ein möglichst großes Publikum zu erreichen und für das Publikum höchstmögliche Sicherheit zu schaffen. Diese Entscheidung muss-

ten wir, wie viele andere Kultureinrichtungen, vor dem Hintergrund eines Mangels verlässlicher Vorgaben zur Öffnung von Kulturinstitutionen und zur Durchführung von Kulturveranstaltungen seitens der Politik treffen.“ Geplant war ursprünglich ein hybrides Festival. Nun gibt es mehr als 400 Kurzfilme ausschließlich im Netz schauen.

Festival mit Tradition

Bereits seit 1954 gibt es die „Kurzfilmtage“ – damals noch unter dem Titel „Westdeutsche Kulturfilmtage“. Das Motto der ersten „Kurzfilmtage“: „Kulturfilm – Weg zur Bildung“. Damit wollten die Veranstalter einen bildungspolitischen Auftrag erfüllen. Auch in den Folgejahren ist das politische Flair klar und deutlich zu spüren. So wurde bei den „4. Westdeutschen Kulturfilmtagen“ 1958 das Motto „Weg zum Nachbarn“ eingeführt, das bis einschließlich 1997 Bestand hatte. Und auch heute noch geht es bei dem Festival klar um Völkerverständigung und kulturellen Austausch.

Der Austragungsort Oberhausen bekam schnell den Ruf, ein „Mekka des Kurzfilms“ zu sein. Hier bot sich Fans des internationalen Films eine Auswahl, die ihresgleichen suchte – und viele Filmschaffende nachhaltig beeinflusste. So zeigten Martin Scorsese („Taxi Driver“, 1976), Roman Polanski („Der Pianist“, 2002), Werner Herzog („Mein liebster Feind“, 1999) und weitere Filmemacher:innen und Künstler:innen in Oberhausen ihre frühen Werke und legten damit den Grundstein für steile Karrieren. **mb**



Foto: Anja Köhne

Gründungstreffen der AG Filmfestival am 4. Juli 2019 in Kassel.



The Innocent – Kein Friede für die Toten, St. 1, ab 30.4., Netflix

Foto: Netflix

Die düstere, spanische Crime-Serie von Oriol Paulo („Der unsichtbare Gast“, 2016) basiert auf dem Roman „Kein Friede für die Toten“ des US-amerikanischen Thriller-Autoren Harlan Coben. Und der kennt sich in seinem Metier bestens. Coben ist der erste Autor, dem es gelang, mit dem Edgar Allan Poe Award, dem Shamus Award und dem Anthony Award die drei wichtigsten amerikanischen Krimipreise gleichzeitig zu gewinnen. Sein selbst gestecktes Ziel: Bücher schreiben, die man nicht mehr weglegen kann. „Ich versuche Bücher zu schreiben, bei denen man einfach immer weiterblättern muss“, erklärt er im Magazin „Forbes“. „Manche nennen sie Thriller oder Mystery. Ich nenne sie Romane des Eintauchens. Ich möchte, dass meine Bücher mit in den Urlaub genommen werden und dort dafür sorgen, dass man das Hotelzimmer nicht verlassen kann, weil man immer wissen möchte, wie es weitergeht.“

Die Strategie scheint aufgegangen zu sein: Cobens Bücher wurden bisher in 45 Sprachen übersetzt und sind in mehr als ein dutzend Ländern Bestseller geworden. Grund genug also für den Streaming-Giganten Netflix, einfach mal zuzuschlagen. Schon 2018 schloss das Unternehmen mit Thriller-Meister Coben einen Exklusivvertrag über die Verfilmung von insgesamt 14 seiner Bücher. Entstanden sind bisher die Mini-Serien „Safe“, „Das Grab im Wald“, „Ich schweige für dich“ und nun eben „The Innocent – Kein Friede für die Toten“. Allein gemein: Es sind keine US-Produktionen. Trotzdem mischt Coben selbst mit als Produzent. Und zwar aus dem Homeoffice. „Ich reise nicht an die Sets. Die sind einfach zu weit weg, ich lebe ja in den USA“, verrät er in „Variety“. „Aber ich spreche täglich mit den Teams vor Ort, schaue mir Casting-Videos von Schauspielern an und mir sogar schon Frisuren und Outfits aussuchen. Alle haben meine Handynummer und können mich immer anrufen, wenn es Fragen gibt.“

R: Oriol Paulo, D: Mario Casas, Aura Garrido, Alexandra Jiménez

Mörder wider Willen

Das Leben von Mateo (Mario Casas, Foto) steht urplötzlich Kopf, als ihn die Geister der Vergangenheit wieder einholen. Als er einen Streit schlichten will, passiert es. Mateo tötet einen der Kontrahenten – versehentlich. Trotzdem wird er wegen Mordes verurteilt und muss eine Haftstrafe antreten. Neun Jahre später hat Mateo ein neues Leben, seinen Frieden mit dem alten gemacht und ist glücklich verheiratet mit Olivia (Aura Garrido). Doch mit der Ruhe ist schon bald vorbei, als Mateo einen schicksalhaften Anruf erhält, der alles ins Wanken bringt. Ohne Vorwarnung hält der Albtraum, den er durchleben musste, wieder in seinen Klauen. Für Mateo beginnt ein Rennen gegen die Zeit, um erneut seine Unschuld beweisen.



Star Wars - The Bad Batch, St. 1, ab 4.5., Disney+

Foto: The Walt Disney Company



Intergalactic, St. 1, ab 6.5., Sky

Foto: Sky



Jupiter's Legacy, St. 1, ab 7.5., Netflix

Foto: Netflix

Fünf Freunde

Mit „Star Wars – The Bad Batch“ macht Disney+ Fans der legendären Reihe erneut glücklich. Nachdem „The Mandalorian“ wie eine Bombe eingeschlagen ist, widmet man sich nun wieder der Handlung der Animations-Serie „The Clone Wars“. Denn „The Bad Batch“ setzt an das Geschehen des Sieben-Stafflers an. The Bad Batch, eigentlich Kloneinheit 99, ist eine Truppe aus fünf Klonkrieger, die schon in „The Clone Wars“ für ihre unorthodoxen Methoden berühmt-berüchtigt war. Doch da die Klonkriege nun vorbei sind, muss sich das Fünfergespann eine neue Aufgabe suchen. Kurzerhand entscheidet sich das Team dazu, gefährlich Söldnereinsätze anzunehmen, um so eine neue Bestimmung zu finden.

Fremde Galaxien

Die junge Polizistin und galaktischen Pilotin Ash Harper (Savannah Steyn, Foto) wird wegen Verrats verurteilt. Ein Verbrechen, das sie nie begangen hat. Trotzdem muss sie ihre Strafe antreten – die Verbannung in eine weit entfernte Sträflingskolonie im All. Schon auf dem Weg dorthin bricht das Chaos aus. Denn Ashs Mitgefangene zetteln eine Meuterei an, um ihr Schicksal noch einmal abzuwenden. Mit Erfolg. Nachdem die Besatzung das Zeitliche gesegnet hat, will die Mafia-Anführerin Tula Quik (Sharon Duncan-Brewster) mit ihrer Gang die freie Welt Arcadia erreichen. Als einzige Pilotin an Bord ist Ash gezwungen, den Kriminellen bei ihrer Flucht in eine ungewissen Zukunft behilflich zu sein. **mb**
D: Savannah Steyn, Imogen Daines

Neue Helden

In dieser Adaption eines Comics von Mark Millar, der auch „Kick-Ass“ und „Kingsmen“ zu verantworten hat, geht es um die Sampsons – eine Familie aus Superhelden. Sheldon (Josh Duhamel), alias The Utopian, und seine Frau Grace (Leslie Bibb), die als Lady Liberty für Gerechtigkeit sorgt, scheinen langsam an die Superhelden-Rente zu denken. Deshalb bereiten sie ihre Kids, Chloe (Elena Kampouris) und Brandon (Andrew Horton), ebenfalls mit Kräften gesegnet, darauf vor, sie zu beerben. Und damit tun sich die beiden anfangs echt schwer. Sheldons Bruder Walter (Ben Daniels), aka Brain-Wave, schafft es, Brandon zu beeinflussen, ändert damit die Welt der Superhelden aber für immer.
D: Josh Duhamel, Leslie Bibb, Tyler Mane



The Mopes, St. 1, ab 11.5., Sky Ticket

Stimmungskiller

Für den Musiker Mat (Roel Dirven, Foto l.) läuft alles irgendwie nur so ganz okay. Mit seiner Musik ist er mittelmäßig erfolgreich, er ist einigermaßen glücklich mit seiner Freundin Susa (Paula Kalenberg) zusammen – doch dann tritt plötzlich Monika (Nora Tschirner, Foto r.) in sein Leben. Klingt nach einer vertrackten Dreiecks-Story, ist aber in Wirklichkeit total anders. Denn Monika ist Mats personalisierte, mittelgradige Depression. Und die wirbelt alles ganz schön durcheinander. Während der Musiker glaubt, die neue Frau in seinem Leben zu halluzinieren und versucht, Monika auf allerschnellstem Wege wieder loszuwerden, fürchtet diese um ihren Status: Dass einer ihrer Klienten sie sehen kann,

hält sie für äußerst bedenklich – sie möchte schließlich nicht mit einer Schizophrenie verwechselt werden. In ihrer Rolle als Depression dürfte Nora Tschirner sicher genau wissen, welche Stellschrauben sie drehen muss. Denn die 39-Jährige hatte schon selbst mit der Krankheit zu kämpfen. Im Podcast „Hotel Matze“ erzählt sie, dass sie erstmals im Biunterricht von der Erkrankung gehört habe: „Damals war mir noch völlig unklar, was das sein soll. Nicht viele Jahre später erfuhr ich am eigenen Leib, was das ist. Ich konnte da sozusagen im Selbstversuch mitkriegen, was depressive Verstimmungen sind.“ Doch bei einfachen Verstimmungen blieb es offenbar nicht. „Teilweise bis hin zum Klinikaufenthalt im Laufe der Jahre“, offenbart sie. Dass die Krankheit bis heute ein Tabu-Thema ist, ist für die Berlinerin ein großes Problem. „Das, was in der Therapie passiert, ist dass man in dieses große, dunkle, merkwürdige, bedrohliche Fass guckt, was jeder in sich hat. Das eigene Ich, die eigenen Ängste, die ganzen unbearbeiteten Emotionen“, erklärt sie. „Viele Leute verbringen ihr Leben damit, dass dieses Fass hinter ihnen steht und tun, als gäbe es dieses Fass nicht. Sich umzudrehen und mal hinzugucken, ist eigentlich der Schritt, wenn man eine Therapie anfängt.“ Produziert von TNT Comedy und UFA Fiction gibt die Miniserie „The Mopes“ psychischen Erkrankungen in sechs Folgen einen völlig anderen Charakter. Als Produzenten fungieren Nataly Kudiabor („Arthurs Gesetz“) sowie Hannes Heygelmann und Anke Greifeneder. Konzept und Bücher stammen aus der Feder von Ipek Zübert („Bruder – Schwarze Macht“), die Regie übernahm Christian Zübert („Bad Banks“) führen. Neben „Tatort“-Star Nora Tschirner als Depression sind außerdem Kathrin Angerer als Panikstörung und Matthias Matschke („Pastewka“) als post-traumatische Belastungsstörung zu sehen.

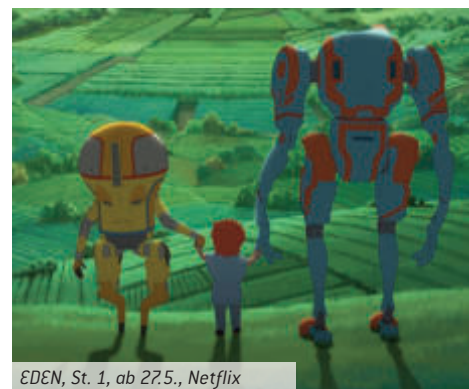
R: Christian Zübert, D: Nora Tschirner, Roel Dirven, Paula Kalenberg



The Upshaws, St. 1, ab 12.5., Netflix



Wynonna Earp, St. 4, ab 13.5., Sky



EDEN, St. 1, ab 27.5., Netflix

Familie geht vor

Bennie Upshaw (Mike Epps, Foto l.) ist ein liebenswerter Mechaniker, der es im Leben nicht allzu weit gebracht hat. Trotzdem gibt er stets sein Bestes, für seine Familie, bestehend aus Frau Regina (Kim Fields), den gemeinsamen Töchtern Aaliyah und Maya (Khali Daniya-Reene Spraggins und Journey Christine) und dem erstgeborenen Sohn Bernard (Jermelle Simon) sowie Bennies jugendlichem Sohn Kelvin (Diamond Lyons) aus einer früheren Beziehung, zu sorgen. Und dann ist da noch Schwägerin Lucretia (Wanda Sykes), die keine Chance auslässt, gegen Bennie zu ätzen. Trotz all der Hürden, die der Alltag bereithält, halten die Upshaws immer zusammen.

D: Mike Epps, Wanda Sykes, Kim Fields

Wieder unterwegs

Nachdem sie den mächtigen Dämon Bulshar, auch bekannt als Sheriff Cloomie aus der Vorhölle (Jean Marchand), endlich erledigen konnten, gibt es prompt eine neue Herausforderung. Und die ist auf keinen Fall weniger lebensgefährlich. Wynonna (Melanie Scrofano, Foto l.), die Ur-Urenkelin des berühmt-berüchtigten Cowboys Wyatt Earp, und Nicole müssen einen Weg finden, ihre Freunde Waverly (Dominique Provost-Chalkley) und Doc Holliday (Tim Rozon) aus dem mysteriösen Garten Eden zu retten. Keine leichte Aufgabe für die beiden Heldinnen. Doch zum Glück greifen ein paar alte Freunde dem Duo dabei ihrer halsbrecherischen Mission tatkräftig unter die Arme.

D: Melanie Scrofano, Tim Rozon, Varun Saranga

Eltern aus Stahl

In ferner Zukunft wird die Stadt Eden einzig und allein von zahllosen Robotern mit künstlicher Intelligenz bewohnt, deren Erschaffer bereits vor vielen Jahren verschwunden sind. Während einer Routine-Mission finden zwei Wartungsroboter dann aber plötzlich ein menschliches Kind, das sich in einer Art Hyperschlaf befindet. Als die beiden Robos das kleine Wesen aus Versehen aufwecken, steht die Welt der beiden plötzlich Kopf. Denn für die stählernen Einwohner der Stadt waren Menschen nur noch ein alter Mythos aus längst vergangenen Tagen. Sie entschließen sich, das Kind heimlich bei sich aufzunehmen und außerhalb der Stadtmauern gemeinsam großzuziehen, um es vor ihren mechanischen Artgenossen zu schützen. mb



Das Ringen

um den besten Text

„Reich des Todes“ von Rainald Goetz

Foto: Fano Declair

Vom Verschwinden der Welt, Populismus und Frauenbildern – die 46. Mühlheimer Theatertage „Stücke 2021“ sind politisch und aktuell. Zwölf Texte haben es in den Wettbewerb geschafft, neben bekannten Namen wie Sibylle Berg und Rainald Goetz gibt es auch einige Neuentdeckungen. Ariane Schön stellt sie vor.

Ewe Benbeneck ist unter den Erstlingen mit ihrem Stück „Tragödienbastard“ in der Inszenierung vom Wiener Schauspielhaus zu sehen. Als Kulturwissenschaftlerin wirft sie ihren postmigrantischen Blick auf das Verhältnis zwischen Polen und Deutschland. Es agiert ein Generationen übergreifendes Frauentrio rund um die Tücken neu gewonnener Freiheitsrechte. Um die persönliche Selbstbestimmung dreht sich auch Thomas Freyers Stück „Stummes Land“. Er resümiert anhand eines geselligen Treffens von vier ehemaligen Schulfreunden über das Leben in der DDR. Wie wirkt sich das politische System auf die eigene Lebenseinstellung aus? Auswahljurorin Christine Wahl bezeichnet den Text als „historisches Tiefengrabungsstück“, das im Sozialismus verwurzelte Abgrenzungsmechanismen aufzeigt. Der in Gera geborene Autor hat bereits eine ganze Reihe Stücke produziert, „Stummes Land“ ist aber sein Debut bei den Stücketagen.

Gesellschaft unter der Lupe

Inszenierungen von Boris Nikitin zeigen, wie sehr sich Dokumentation, Reality-TV und Theaterperformance überschneiden können. Gerne arbeitet der in der Schweiz geborene, ukrainisch-slowakisch-französisch-jüdische Einwanderer, mit authentischen Performern auf der Bühne. Ein dreiköpfi-

ges Kamerateam begleitet die sechs Darsteller in „Erste Staffel. 20 Jahre großer Bruder“ und der Titel lässt schon erahnen, worum es geht. Das Big-Brother-Format ist Ausgangspunkt für eine Analyse, wie sich unter bestimmten Bedingungen eine populistische Grundhaltung herauschälen kann, die an so manche aktuelle Aussage von Querdenkern erinnert. Mit der Uraufführung im Herbst 2019 am Staatstheater Nürnberg beweist Nikitin sein exaktes Gespür für sich anbahnende gesellschaftliche Tendenzen. Mit der Weiblichkeit ins Gericht geht Sibylle Berg in „Und sicher ist mit mir die Welt verschwunden“. Sebastian Nübling erfindet ein Frauenquartett in seiner Inszenierung am Maxim Gorki Theater Berlin und die Autorin hofft bereits zum achten Mal auf den Dramatikerpreis.

Fantasie & Wirklichkeit

Keine Unbekannte ist Rebekka Kricheldorf, die in „Der goldene Schwanz“ das Aschenputtel-Sujet durch den Fleischwolf dreht und humorvoll die Geschlechterrollen auf den Prüfstand stellt. Märchen bieten da reichlich Klischees – der arme Prinz, der durch Heirat einer Frau sozial aufsteigt, ist doch eher selten. Mit der Regisseurin Shirin Khododadian gibt es eine langjährige Arbeitsbeziehung, die Inszenierung ist am Kassler Staatsthea-

ter entstanden. An die Schmerzgrenze geht Rainald Goetz mit „Im Reich des Todes“, der politische Verstrickungen anhand der Anschläge vom 11. September in den USA aufzeigt.

Das Gefangenenerlager Abu Ghraib dient ihm als Nährboden, um Narzissmus, Scheinprozesse und grenzübergreifende Machenschaften zu verdeutlichen. Nichts für schwache Nerven ist auch die Inszenierung von Karin Baier, die Gewaltexzesse parallel zu Politikerreden platziert, und so den Zynismus gnadenlos offenlegt. Ein Streichorchester und ein Sprechchor geben der choreografierten Regiearbeit große Strahlkraft. Auch für Christine Umpfenbach ist ein reales Ereignis vor vierzig Jahren die Folie für ihr Drama „9/26 – Das Oktoberfestattentat“. Die Münchner Kammerspiele geben den Stimmen der Opfer Gehör, Umpfenbach hat dafür etliche Interviews mit Überlebenden des Attentats gemacht.

Junge Stücketage und mehr

Während der Großteil der Veranstaltungen per Live-Stream zum Zuschauer kommt, werden die Aufführungen für das junge Publikum auf der Bühne stattfinden – vorausgesetzt die Theater dürfen öffnen. Und so kommt das beliebte Berliner Grips Theater mit „Das Leben ist ein Wunschkonzert“ von Esther Becker, die Geschichte von Anna und ihren schwierigen Eltern, die einen ganz besonderen Trostspender bei sich aufnimmt – eine Schnecke. Um globale Produktionsbedingungen geht es in „Löwenherzen“ von Nino Haratischwili in einer Inszenierung von Andrea Kramer des Consol Theaters Gelsenkirchen. „Time Out“ philosophiert über die verschiedenen Empfindungen des Vergehens der Zeit, ein Stück von Christina Kettering (Comedia Theater Köln).

Eine wunderbare Tier-Komödie über die ungewöhnliche Partnersuche eines Eisbärs gibt es von Dea Loher, wenn es heißt: „Bär im Universum“. Nicht weniger fantasievoll geht's in „Megafad oder Der längste Nachmittag im Universum“ von Bernhard Studler zur Sache. Ein Stück über einen verrückten Ausflug in andere Sphären. Außerdem locken Filmportraits, eine internationale Übersetzerwerkstatt sowie (digitale) Workshops und natürlich die legendäre Jurydiskussion für die Preisträger 2021. **as**

13.-29.5., Stadthalle Mülheim, stuecke.de



„Time Out“ bei den „KinderStücken“

Foto: Christopher Horne



„Erste Staffel. 20 Jahre großer Bruder“ von Boris Nikitin

Foto: Konrad Kestler



Gardetanz erfordert ein hohes Maß an Synchronität.

Foto: Reut Shemesh

Dancing Stream

Lange hatte man gehofft, live vor Publikum auftreten zu können, doch daraus wird definitiv nichts. Das Festival tanz nrw, das in neun Städten gastieren sollte, findet daher erstmals komplett digital statt. Für die Zuschauer:innen hat das neue Format einen entscheidenden Vorteil – sie können mehrere Vorstellungen an einem Tag anschauen. Berit Kriegs hat sich das Programm angeschaut.

Es ist das größte und einzige städteübergreifende Festival für zeitgenössischen Tanz in Nordrhein-Westfalen: Seit 2007 zeigt tanz nrw im zweijährigen Turnus Entwicklungen, Profile und neue Strömungen der Szene. Die achte Ausgabe ist eine Festivalpremiere und zugleich ein Experiment – das gesamte Programm wird von der Bühne ins Netz verlagert und auf der Plattform dringeblieden.de gestreamt.

Vom 28. April bis 9. Mai zeigen 28 Kompanien mehr als 40 Produktionen, darunter fünf Uraufführungen. Großes Plus der Digitalisierung: Da anders als beim analogen Format keine Vorstellungen parallel laufen, lässt sich das gesamte Festival verfolgen. Das Spektrum der Inszenierungen, in denen die Tänzer:innen physisch gesellschaftlich relevante Themen ausleuchten, ist breit gefächert: Hartmannmueller untersuchen die Schöpfungsgeschichte, Reut Shemesh kreuzt in „Cobra Blonde“ Gardetanz mit Modern Dance, Silke Z. verlassen ihre „Comfort Zone“ und TachoTinta feiern das Leben mit der Dragqueen-Show „Cultural Drag“. Um Mensch und Maschine geht es bei Billinger & Schulz – in ihrer Parkplatz-Performance „Car Walk/N.N.“ vollzieht ein Auto die Metamorphose zum Tanzpartner.

Großen Raum nimmt bei tanz nrw die – nunmehr ebenfalls digitale – Mitwirkung des Publikums ein. Via Zoom können die Festival-Besucher:innen bei „Tanz.Backstage“ einen Blick hinter die Kulissen werfen und sich mit Tanzschaffenden austauschen; „Physical Introduction“ unterrichtet zu einzelnen Stücken vorab Bewegungsabläufe, die auf das nachfolgende Geschehen einstimmen.

Ähnlich funktioniert „Physical Traces“ nach der Vorstellung. Neu ist „Tanz.Access“, das inklusive Zugänge und mehr Barrierefreiheit ermöglicht, ebenso wie „Tanz.Match“, bei dem Künstler:innen neue Ideen zur Diskussion stellen.

Mitmachen kann man auch bei den Workshops von deufert&plischke, die für ihr Projekt „Just in Time“ Bewegungen der Teilnehmer:innen sammeln. Diese persönlichen Tanzmomente fließen ein in die Choreographie des Abschlussballs, mit dem das Festival endet.

tanz nrw 21: 28.4.–9.5., dringeblieden.de/festival-tanz-nrw-21/videos;
tanz-nrw-aktuell.de

Genie oder Durchgeknallter?

2021 ist das Jahr der Beuys-Festspiele. Zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys ehrt das Land NRW den Künstler mit einem Jubiläumsjahr. Zahlreiche Museen und Institutionen laden dazu ein, sein Werk und die Ideen dahinter neu zu erkunden. Im Wuppertaler Skulpturenpark sind Exponate aus fünf Dekaden Beuys'schen Schaffens zu sehen.

Genie oder durchgeknallter Selbstdarsteller? Joseph Beuys (1921-1986) polarisiert bis heute. Tatsache ist, dass der Mann mit Hut die Nachkriegskunstwelt aufmischte wie kein anderer. Dem Kunstbegriff des Artefakts setzte er seine Theorie der „Sozialen Plastik“ entgegen – Kunst nicht als vollendetes Werk, sondern als Werkzeug, um die Gesellschaft zu gestalten. Auch menschliches Handeln, das auf eine Veränderung der Verhältnisse zielt, ist demnach Kunst. Was im Umkehrschluss meint: „Jeder Mensch ist ein Künstler.“

Unter dem Titel „beuys 2021. 100 jahre joseph beuys“ wird dem 100. Geburtstag von Joseph Beuys in NRW mit einem Jubiläumsjahr gedacht. Etliche Museen und Kultureinrichtungen in 13 Städten beleuchten die vielen Facetten des Werks und der Persönlichkeit des Zeichners, Bildhauers, Aktionskünstlers, Kunstprofessors und Aktivisten. Diverse Veranstaltungsformate fordern dazu auf, mit Beuys in Dialog zu treten und seine Ideen für die heutige Beziehung von Kunst und Politik zu überprüfen.

In Wuppertal zeigt Tony Cragg in seinem Skulpturenpark Waldfrieden noch bis zum 20. Juni die Schau „Perpetual Motion“. Der britische Bildhauer hat eine besondere Verbindung zu Joseph Beuys: Erstmals begegnete er ihm

als 23-Jähriger in der Londoner Whitechapel Gallery, wo Beuys einen Vortrag hielt, und war schwer fasziniert von dessen Kunstverständnis. Für die Ausstellung in zwei Waldpavillons hat Cragg 25 Werke aus bedeutenden Privatsammlungen ausgewählt. Die Arbeiten stammen aus den Jahren 1949 bis 1985 und spiegeln zeitlich wie stilistisch die Bandbreite von Beuys' Schaffen wider: Zeichnungen, Skulpturen, Lithographien, Objekte aus Glas, Gips, Holz, Leder sowie verschiedene von Beuys beschriftete Kreidetafeln („Kunst ist, wenn man trotzdem lacht“). Hauptwerk der Schau ist ein 1400 kg schweres Exponat aus Bronze, Blei und Kupfer – die posthum fertig gestellte „Badewanne“. Hintergründe zum fesselnden Beuys-Kosmos liefert eine ergänzende Vortragsreihe, die aus gegebenem Anlass online übertragen wird.

Berit Kriegs

Joseph Beuys – Perpetual Motion: bis 20.6., Skulpturenpark Waldfrieden, Wuppertal; skulpturenpark-waldfrieden.de, beuys2021.de



Joseph Beuys: Badewanne, 1961–1985, Sammlung Thaddäus Ropac

Foto: Michael Richter / © Estate Joseph Beuys, VG Bildkunst Bonn 2021

WIR SIND
ALLE TIERE

MENSCHENAFFEN RAUS AUS ZOOS:
PETA.DE/MENSCHENAFFEN

Foto: GABO / Hair/Makeup: Boris Becker / Paul Mitchell / Makeup powered by 100% pure



KAI WIESINGER FÜR PETA
stoppt tierquälerei!



Kunsthalle Düsseldorf, *Journey through a Body*, Nicole Ruggiero, Daniel Sabio, Dylan Banks, *How The Internet Changed My Life*, 2021, in Ausführung befindliche Arbeit

Foto: Nicole Ruggiero, Daniel Sabio, Dylan Banks

Museum in Transformation

Mit nextmuseum.io hat das NRW-Forum zusammen mit dem Museum Ulm eine partizipative Plattform geschaffen, um neue Wege in der Präsentation und Vermittlung von Kunst zu erforschen.

Wie sieht das Museum der Zukunft aus?

Welche Rolle spielt das Digitale? Welche Funktionen haben Kurator*innen und welche das Publikum? Welche Arten der Zusammenarbeit gibt es und wie sehen diese aus?

Diese Fragen – und viele mehr – stellt das Projekt „nextmuseum.io“. Dabei handelt es sich um eine institutionenübergreifende Plattform, die das Düsseldorfer NRW-Forum gemeinsam mit dem Museum Ulm gegründet hat. Ziel ist es zu ermitteln, wie mit digitalen Mitteln mehr Demokratie im Kunstbetrieb ermöglicht werden kann. nextmuseum.io ist Teil eines vierjährigen Forschungsprojektes, das sich den digitalen Möglichkeiten und Herausforderungen widmet. Es wird von der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Mit diesem Ansatz passt das Projekt zu einer Debatte um eine Demokratisierung des hierarchischen und verschlossenen Kunstbetriebs, die in den vergangenen Jahren bereits öfters geführt wurde – sei es in

einschlägig bekannten Kulturmagazinen oder auch in der Wissenschaft. Zudem fällt das Projekt in eine Zeit, in der sich das Rezeptionsverhalten durch digitale Medien verändert hat. Jede:r stellt sich heute sein eignes Programm zusammen. Zudem betont die Corona-Pandemie mehr denn je, wie deutlich sich verschiedene Kulturbereiche in einem Transformationsprozess befinden – was durch nextmuseum.io unterstrichen wird.

Im Falle von nextmuseum.io dient die Plattform dazu, dass sowohl Künstler:innen als auch Kurator:innen Werke einreichen oder einen Open Call für ein Ausstellungsprojekt starten können. Das gilt auch für überregionale Ausstellungshäuser, die kollaborative Projekte starten wollen. Eingesetzt wurde nextmuseum.io unter anderem bereits für die Ausstellung „Willkommen im Paradies“, die ab dem 27. August 2021 im NRW-Forum zu sehen sein wird. Die Ausstellung, die als ein immersiver Medienkunstparcours angelegt sein wird, fragt danach, ob im Digitalen

Orte der Hoffnung geschaffen werden können. Ein Teil der Kunstwerke wurde über nextmuseum.io gefunden. Diese konnten dort nicht nur eingereicht, sondern auch kommentiert werden. Für einen weiterführenden Austausch – wie mit den Kurator:innen – wurde auch ein Gruppenchat angelegt, der jedes Projekt begleitet. Doch was gezeigt wird, entscheiden die Kurator:innen.

Neben den Ausstellungen und verschiedenen Formen des Austausches geht es bei nextmuseum.io auch um digitale Experimente, mit denen die Präsentation und Rezeption von Kunst demokratischer und partizipativer gestaltet werden soll. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Düsseldorf

werden dafür auch Prototypen entwickelt. Dazu gehört beispielsweise der Exhibitag. Besucher:innen könnten einen Ausweis in Chipkartengröße erhalten, der mit einem QR-Code bedruckt ist. Mit diesem Ausweis würden sie durch die Ausstellung gehen und Werke mit drei einfachen Gesten markieren. Nach dem Museumsbesuch könnte eine personalisierte Ausstellung online Revue passiert werden. Andere Forschungsprojekte drehen sich um die Entwicklung einer künstlichen Intelligenz als Co-Kuratorin oder Live-Kuration durch die Besucher. Bleiben die Fragen: Welche Ansätze werden die Museumslandschaft in Zukunft verändern? Welche bleiben bloßes Projekt? *sr*

Was steht im Rahmen von nextmuseum.io an?

Im Mai findet die viertägige vollständig über die Plattform kuratierte Online-Ausstellung „In VR we trust“ statt. Die Ausstellung beschäftigt sich kritisch mit dem aktuellen Stand und künstlerischen Wert von Virtual Reality.

Vom 27.08.2021 – 9.01.2022 wird die Ausstellung „Willkommen im Paradies“ im NRW-Forum gezeigt.



Barbara Herold & Florian Huth: VOID (Woodlands), 2016

Foto: Courtesy the artists © Barbara Herold & Florian Huth

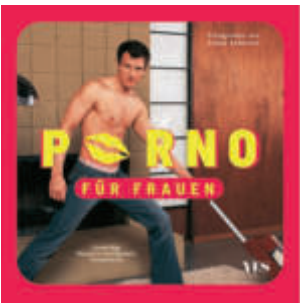
Ich kaufe die Familienkutsche,
und **du** suchst dir einen flotten
Flitzer aus.



Foto Susan Andersen

Von Udos und Schlümpfen

Nähe mit Abstand ist selbst für Fortgeschrittene kein leichtes Unterfangen. Eine:n Lebenspartner:in, selbst wenn diese:r nur den „abschnitts“ in der Mitte trägt, ist nie leicht zu finden – und im Moment schon mal gar nicht. Aber vielleicht ist es ein guter Zeitpunkt, sich dem Thema vom Suchen, Finden und Bleiben zumindest mal theoretisch zu nähern. Alexandra von Braunschweig hat ein paar Ratgeber aufgetan, die sich den schwierigen zwischenmenschlichen Kapiteln widmen – und das auch noch ziemlich unterhaltsam.



Beim Thema „Porno“ hat jeder so sein ganz eigenes Kopfkino. Aber sagen wir mal so: Besonders textlastig wird es bei keinem sein. Und die Dialoge werden wahrscheinlich auch nicht von solchem Tiefgang sein, dass sie als Grundlage für einen philosophischen Diskurs taugen würden. Und ja: Die Vorstellung von Männer und Frauen dürften auch nur eine überschaubare Schnittmenge haben.

Aber was wollen Frauen? Diese Frage hat die Mitglieder der Cambridge Women's Pornography Cooperative umgetrieben. Die Antworten haben sie in ihrem Buch „**Porno für Frauen**“ (Yes Verlag, 9.99 Euro) untergebracht. Und was fällt uns gleich auf? Wenn das weibliche Geschlecht nach ihren Wünschen gefragt wird, dann spielt sowas wie Charme, Witz und auch – welch Überraschung – Einfühlsamkeit eine Rolle.

All das hat Joe, 29 und weltreisender Archäologe, geradezu inhaliert. Deshalb raunt er seiner Partnerin so Sachen zu wie „Ich habe leider keine Lösung für Dein Problem. Aber ich höre Dir gerne zu.“ Und obwohl er maximal sportlich ist, abzulesen an der Figur, sitzt er lässig auf der Couch und sein ? Sinn flüstert ihm den richtigen Satz ein: „Komm, setz Dich! Immer Fußball gucken ist doch langweilig. Aber das Finale im Eistanz läuft in einem anderen Kanal!“

Auch Michael, 27 und seines Zeichens erfolgreicher Galerist, weiß, was Frauen hören möchte. Während er im Garten werkelt, durchzuckt ihn eine Idee: „Will Deine Mutter uns nicht mal wieder besuchen kommen?“

Alle Wünsche, die Frauen im mehr oder minder Geheimen hegen, bringt „Porno für Frauen“ ans Licht – und alle mit Fotos wunderbar in Szene gesetzt. Gut, es wird natürlich kein Klischee-Näpfchen ausgelassen, aber das tut der Unterhaltung keinen Abbruch.

Und vielleicht ist das Buch ja zumindest eine Grundlage für einen zwischenmenschlichen Diskurs.



Es ist eine betagte Binsenweisheit, dass Bilder mühelos mehr überbringen können als 1000 Worte. Aber sagen sie auch das Richtige? Um den Interpretationsspielraum ein bisschen einzuschränken, hat Nicole Tersigni einigen Gemälden bissige Untertitel an die Seite gestellt und könnte damit der Botschaft die entscheidende Wendung verpasst haben. Dafür hat sie sich

durch die Kunstgeschichte geblättert und Gemälde rausgepickt, in denen Frauen auf Männer treffen, die nicht unbedingt als Sympathieträger durchgehen. Aber spätestens mit ihren flapsigen und treffenden Kommentaren treibt Nicole Tersigni sie in die Kategorie **„Männer, denen Du besser aus dem Weg gehst“**. Deshalb trägt ihr Buch nur folgerichtig genau diesen Titel (Riva Verlag, 12.99 Euro). Die, um die es gilt, einen Bogen zu machen, weil sie das Seelenheil ramponieren könnten, lassen sich sogar in Kapitel einsortieren wie der Scheinheilige, der Sexexperte oder der Scherzkeks.

Der Maler Jean Henri de Coenes hat 1827 eine anmutige Dame auf die Leinwand gebracht, die einen großen Korb ziemlich würdevoll auf dem Kopf balanciert. Allein der etwas angestrenzte Gesichtsausdruck scheint dem Herren mit dem Zylinder nicht zu passen. Nicole Tersigni legt ihm folgende Worte in den Mund: „Ich weiß, dass du sehr beschäftigt bist, aber ich musste dir einfach sagen, dass du so viel hübscher wärst, wenn du lächeln würdest“. Auch die Frau auf dem Gemälde von Gerard ter Borch (um 1658) tut ihrem Zuhörer nicht den Gefallen zu lächeln, sondern spielt hoch konzentriert die Laute, während er den Klängen lauscht. „Ich weiß, dass Du dieses Instrument beruflich spielst und ich nicht, aber lass mich Dir ein paar Tipps geben“, lässt die Autorin ihn blasieren rausposaunen. Wer auf feinsinnigen Humor und alte Gemälde steht, sollte Nicole Tersigni auf keinen Fall aus dem Weg gehen.



„Sag mir Deine Namen und ich sag Dir, wer zu Dir passt.“ Das funktioniert zumindest, wenn man auf Clemens Beöthy trifft oder wahlweise sich in seinen Ratgeber **„Heirate niemals einen Udo“** (Knaur Verlag, 9.95 Euro) vertieft.

Der Single-Coach und Paarberater hat ihm Laufe seiner langen Karriere viele Christians und Annas kommen und gehen, sich verlieben und auch wieder trennen gesehen. „Nach weit über einem Jahrzehnt Erfahrung mit ihnen sehe ich mich endlich in der Lage, der Welt mitzuteilen, wie die typische Uschi, der typische Peter, die typische Sabine und so weiter leben, vor allem aber wie sie lieben.“

Mit dieser Erkenntnis im Nacken, zieht Clemens Beöthy seine Rückschlüsse. „Das heißt also etwa konkret, dass sich die Petra gut mit dem Joachim verstehen könnte, weil beide solide Familienmenschen sind, während sie ausgemachten Hallodris wie dem Gerd und dem Markus tunlichst aus dem Wege gehen sollte“, resümiert der Autor. „Die Andersartigkeit der beiden könnte zwar anfangs eine gewisse Faszination auf die Petra ausüben, aber dauerhaft würden sie sie mit ihren „Ausritten“ todunglücklich machen.“

Ach ja, auf den Schlips getreten muss sich bei der Namens-Analyse übrigens keiner fühlen. „Wenn Sie aufgrund Ihres Namens schlechter abschneiden, als Sie von Ihrer Selbsteinschätzung her erwartet hatten, so liegt das vermutlich daran, dass Sie nicht ins Bild passen. Sie stellen also die berühmte Ausnahme von der Regel unter ihren Namensbrüdern beziehungsweise -schwestern dar.“ Aber vielleicht löst das Buch ja das Rätsel, warum man immer an den oder die Falschen gerät.



Es ist schon komisch. Man steht schrottgenervt am Ende der Warteschlange, aber sobald man das Schlusslicht an den Hintermann durchreichen kann, regeneriert sich die Laune ein bisschen – selbst wenn damit das Ziel keinen Schritt näher gerückt ist. Genauso verhält es sich mit Missgeschicken. Es balsamiert die Seele ein bisschen, die Schmach von anderen zu lesen, auch wenn die eigene dadurch nicht geringer wird. Bei der Lektüre von Oliver Stöwings

„Dann zeigte er mir seine Schlumpfsammlung – Die kuriosesten Dating-Desaster“ (Knaur Verlag, E-Book, 7.99 Euro) verhält es sich genauso – nur kommt noch ein Portiönchen freundschaftlichen hinzu. Wie bei Cassandra, als sie einen Flamenco zuviel tanzte. Im aufregenden Alter von 32 urlaubte sie in Barcelona und lernte in einem Café den langbewimperten Luis kennen. Und wie es der Zufall will, landen beide in der Nacht bei ihm zuhause. In seinem engen Zimmerchen, karg möbliert mit einem Wimpel vom FC Barcelona, einem Globus und einem schmalen Bett. Die Nacht war okay, aber als Cassandra am morgen aufwacht, ist das Zimmer verwaist. Kein Luis. Macht nichts, denkt sich die Abenteuerlustige, bekleidet sich mit sämtlichen Muschelketten und Amulette, die Luis sorgsam aufgehängt hatte, wohl bemerkt nur damit – und tanzt sich suchend nach der Urlaubsbekanntschaft durch die Wohnung. In der Küche wird Cassandra fündig. Allerdings nicht nur Luis, sondern auch Mama, Papa, Oma, die ganz Großfamilie halt. Oliver Stöwing bereitet nicht nur mit seinen Geschichten den Weg für alle Eventualitäten vor, er gibt auch Dating-Tipps. Eine sehr gewinnbringende Lektüre.



Charlotte Roche ist keine Leisetreterin. War sie nie. Wird sie wohl auch nie sein. Und wäre auch schade, wenn sie es wäre. Denn so wenig glatt gebürstet wie sie ist, so ehrlich und gerade heraus, hält sie nicht mit ihren Ansichten hinterm Berg – und die können gerade in Beziehungsfragen ziemlich spannend werden. In ihrem Podcast mit ihrem Mann Martin Keß-Roche haben sich die beiden alle relevanten Themen zur Brust genommen, die Paare so umtreiben. Die Essenzen daraus ist in Buchform erschienen: **Paar-Dialogie** (Piper Verlag, 18 Euro).

Zwar bleibt mit der geschriebenen Variante der Dialoge das Interaktive und das authentische Miteinander der beiden auf der Strecke, dafür gibt es die Innenansichten nach Themen sortiert zum Nachlesen. Ganz offen und ehrlich gehen sie ans Eingemachte. Das, was man bei anderen Paaren gerne unter dem Teppich findet, legen sie auf den Tisch. Wie sieht es mit Fremdgehen und Affären aus? Wie meistern sie den Knackpunkt, den viele Paare in den Ruin treibt: die Erziehung der Kinder. Und wie kommt Martin damit klar, dass Charlotte davon überzeugt ist, in einer offenen Beziehung zu leben, aber die Reihenfolge durcheinanderbringt und ihn erst spät in den Status einweiht?

Die beiden haben nicht den Anspruch, anderen gute Ratgeber zu sein. Sie wollen nicht klugscheißern, wie eine Partnerschaft am besten funktioniert. Es ist vielmehr die Erkenntnis gewinnbringend, dass Paare, egal wie extrovertiert sie sind, doch alle bei der Langzeitanalyse in ähnlichen Sackgassen landen. Und dass es in der Regel nur einen guten Weg raus gibt: miteinander reden.

Wachsende Beliebtheit

Egal ob Gurken, Paprika, Tomaten, Peperoni oder Zucchini: Neben Blumen und Grünpflanzen fühlen sich auch viele Gemüsesorten auf dem Balkon pudelwohl. Ausreichend Sonne ist dabei das kleinere Problem, beim vorhandenen Platz sieht es schon anders aus. Um diesen ideal zu nutzen, müssen manche städtischen Selbstversorger auf wenigen Quadratmetern kreativ werden.



Grüne Oasen

Kurze Lieferwege, faire Bedingungen und größtmögliche Frische: Nachhaltig angebaute Lebensmittel erfreuen sich wachsender Beliebtheit. 80 Prozent der Deutschen achten etwa beim Einkauf von Gemüse auf eine regionale Herkunft, ergab eine Umfrage der Stiftung Warentest. Zudem gibt es auch im städtischen Raum immer mehr Selbstversorger, die ihren Balkon in ein buntes Gemüse- und Kräuterbeet verwandeln. Regionaler und nachhaltiger geht es schließlich nicht. Und wer den Platz und die Bedingungen ideal ausnutzt, kann sich über eine vielleicht unerwartet üppige Ernte freuen – auch ohne eigenen Garten.

Welche Sorten eignen sich für den Balkon?

Da die meisten Balkone Richtung Süden ausgerichtet sind, bilden sie einen optimalen Standort für wärmeliebendes Gemüse und mediterrane Kräuter. Für kleinere Kübel und Kästen gibt es viele Sorten an Mini-Gemüse, die im Wuchs zwar kompakt sind, aber trotzdem lecker schmecken und gut aussehen. Dazu gehören etwa Auberginen, Tomaten, Paprika und Gurken. Doch prinzipiell lassen sich auch herkömmliche Sorten wie Radieschen, Karotten oder Pflücksalaten auf dem Balkon anbauen. Ja, sogar Kartoffeln schlagen auf Balkon Wurzeln.

Was ist beim Anbau zu beachten?

Die Mehrzahl der Sorten benötigt einen sonnigen Standort mit vielen warmen Stunden. Für eine ertragreiche Ernte wachsen sie idealerweise in der Nähe von Hauswänden. Dort profitiert das Gemüse von der gespeicherten Wärme in der Wand und ist gleichzeitig vor Regen geschützt. Das gleiche

gilt für mediterrane Kräuter. Ein wenig anders sieht es etwa bei Mangold, Möhren und Radieschen aus. Diese Sorten sind auch für halbschattige Plätze geeignet. Wichtig ist zudem, dass die Pflanzen ausreichend Platz für ihr Wurzelwachstum haben.

Einfach gesagt: Ein kleiner Topf führt zu kleinen Pflanzen, zudem muss man viel öfter gießen. Für Tomaten und Gurken sollte das Gefäß mindestens einen Durchmesser von 35 Zentimetern sowie eine ähnliche Tiefe haben. Bei solchen starkzehrenden Sorten ist auch die Nährstoffversorgung von entscheidender Bedeutung – ein wenig Flüssigdünger, der mindestens alle zwei Wochen mit dem Gießwasser zugegeben wird, sorgt für ein tolles Wachstum.

Wie wird der Platz ideal ausgenutzt?

Stichwort: Vertical Gardening. Was in der Breite nicht möglich ist, muss in die Höhe wachsen. Dafür gibt es mittlerweile viele verschiedene Lösungen, die nicht nur platzsparend, sondern auch sehr dekorativ sind. Vertikal angebrachte Kübel oder Rankhilfen an der Hauswand, bepflanzbare Säulen oder hängende Blumenampeln etwa sind beliebte und einfach umzusetzende Lösungen. Wer es selbst in die Hand nehmen möchte und handwerklich nicht ganz unbegabt ist, kann sich auch ein Hochbeet zusammenschustern oder eine ausrangierte Holzpalette in ein Kräuterregal verwandeln.

Ein weiterer nachhaltiger Tipp für alle Fans des Upcyclings sind seitlich aufgeschnittene Tetrapaks als Blumenampeln, in denen sich besonders Radieschen wohlfühlen. Dafür schneidet man einfach den Boden der Ver-



Immer mehr Menschen verwandeln ihren Balkon in einen kleinen Gemüse- und Kräutergarten.

Fotos (3): AdobeStock

packung ab und bohrt knapp unter der Kante zwei Löcher in die Außenwände für das spätere Aufhängen mit einer Schnur. Dann nur noch mit Erde befüllen, die Pflanzen in die seitlichen Öffnungen einsetzen und die Verpackung aufhängen. Um Staunässe zu vermeiden, einfach den Drehverschluss aufdrehen und überschüssiges Gießwasser ablassen.

Woher bekommt man die Pflanzen?

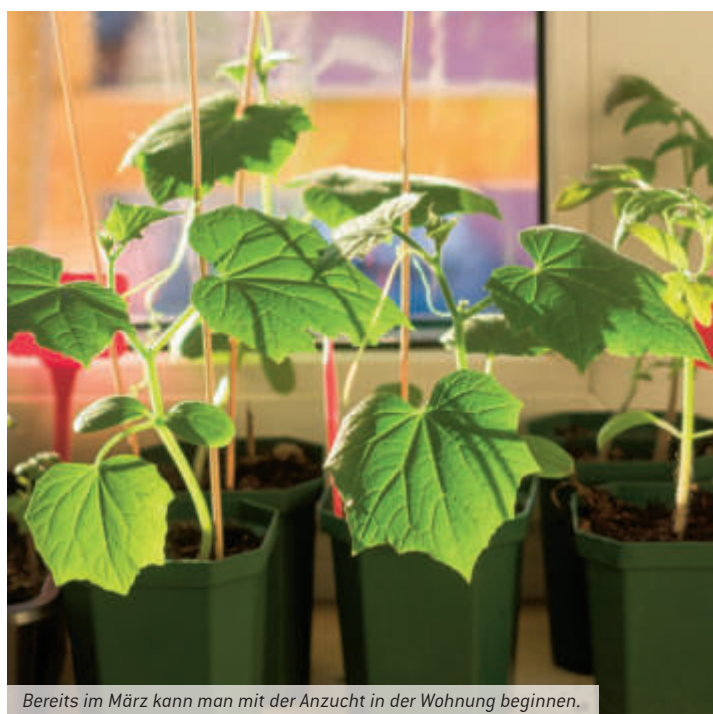
Es gibt zwei Möglichkeiten: Zum einen kann man sich das gewünschte Gemüse selbst aus den Samen ziehen. Das ist deutlich günstiger, setzt allerdings neben Anzuchtbehälter und -erde auch einen grünen Daumen voraus. Zum anderen kann man auf dem Wochenmarkt oder im Fachhandel auch Jungpflanzen kaufen. Aber: Da es speziell für den Balkon gezüchtete Gemüsesorten nur sehr selten als Jungpflanzen zu kaufen gibt, ist bei Balkongemüse die eigene Anzucht absolut empfehlenswert.

Wann beginnt man mit der Anzucht?

Bereits Anfang März kann man im Haus mit der Anzucht beginnen, wenn besonders viel Licht eindringt sogar etwas früher, etwa in einem Wintergarten. Wann die Pflanzen dann an die frische Luft können, hängt von der Ausrichtung des Balkons ab. Ist dieser auf der Südseite, können Gemüse und Kräuter bereits ab April im Freien ihre Wurzeln schlagen. Bei einem Balkon mit weniger Wärme und Sonnenstunden sollte man einen Monat länger warten und den Pflanzennachwuchs erst im Mai nach draußen setzen. Übrigens: Kommt viel Sonne auf den Balkon, kann man auch ohne Probleme Obstgehölze oder sogar Erdbeeren anpflanzen.



Upcycling: Eine alte Holzpalette wird zu einem Kräuterregal.



Bereits im März kann man mit der Anzucht in der Wohnung beginnen.

Gemüsepflanzen für Südbalkon:

Auberginen, Bohnen, Chili, Gurken, Kartoffeln, Melonen, Paprika, Tomaten und Zucchini vertragen auch viel Sonne.

Gemüsepflanzen für schattige Lagen:

Bärlauch, Guter Heinrich, Mangold, Rauke oder Salat gedeihen prächtig im Schatten.

Niedrig wachsende Gemüsepflanzen für windige Balkone:

Buschtomaten, Radieschen oder Schnittlauch gedeihen auch mit Gegenwind.

Gemüse in Miniformat:

Gurken, Melonen, Naschgurken, Paprika, Tomaten und Zierkürbis gibt es auch als kleinere Sorten.

Denk bienisch!



Wer mit Blick auf Logistikprozesse oder Social-Media-Plattformen denkt, „hier geht es zu wie im Bienenstock“, hat völlig recht. Das hocheffiziente Vorgehen der Arbeiterinnen hat da genauso Modell gestanden, wie die Wabenbauweise der Insekten für Flug- und Fahrzeugbauer. Doch die fleißigen Tierchen können noch mehr: 75 Prozent aller Nahrungsmittelpflanzen sind auf die Bestäubung von Bienen angewiesen – nicht auszudenken, was passiert, wenn sie mal aussterben sollten. Um genau darauf aufmerksam zu machen, ruft eine Initiative seit 2014 den World Bee Day aus. Am 20. Mai, dem Geburtstag des slowenischen Hofimkermeisters und Rektors der ersten modernen Imkerschule, Anton Janscha. Seit 2018 unterstützen die Vereinten Nationen die Aktion und rufen jährlich den UN-Weltbienentag aus. Es gibt viele Möglichkeiten, den kleinen flinken Sammlern zu helfen oder ihre Welt zu verstehen – Irmine Estermann hat einige Vorschläge.

Fotos (B): pixabay

Tipp 1: Im Auftrag des Volkes

Immer mehr Stadtmenschen werden zu begeisterten Hobbyimkern. Warum auch nicht? Denn während Bienen auf dem Land dank Monokulturen nach der Ernte bereits im Juli nur noch leere Flächen finden und verhungern, blühen in der Stadt Pflanzen auf Balkonen, in Parks und an Gehwegen bis in den Herbst hinein. Zudem werden hier weniger Pestizide benutzt, sodass Stadtbienen ein besseres Immunsystem haben als ihre Verwandten vom Land. Damit es im Bienenstock (oder einer speziellen Holzkiste) immer fröhlich summt, ist ein Imker-Kurs für Einsteiger ratsam.



Infos: stadtbienen.org
oder ruhrstadt-imker.de

Tipp 2: Gaumenfreuden

Auch der kleinste Balkon kann dank Kästen und Kübeln zum Paradies für Bienen werden. Mensch und Biene freuen sich gleichermaßen über Minze, Erdbeeren, Rosmarin, Oregano, Thymian und Salbei. Im Garten freuen sich Bienen über Himbeeren, Apfelbäume, Kirschen und Johannisbeeren.

Tipp 3: Schöner Wohnen

Selbstgebaute villenähnliche 5-Sterne-Insekten-Hotels sind eine Zierde für jeden Garten und der Stolz des Heimwerkenden. Wer nicht ganz so begabt mit Hammer und Nagel oder erst sechs Jahre alt ist, kann es auch mal mit der Variante „preiswerter abgeschmirkelter Gitterziegel“ versuchen. Oder mit der Variante „Hohle Holunder- oder Bambusstängel in Konservendose“. Oder der Variante „Tonklotz mit Stricknadellöchern im Holzrahmen“.

Tipp 4: Blütenpracht

Wer es einfach nur hübsch bunt im Garten und auf dem Balkon mag, hat fast schon die Qual der Wahl bei bienenfreundlichen Blumen: Kornblumen, Kapuzinerkresse, Sonnenblumen, Verbenen, Löwenmäulchen, Dahlien oder Lavendel. Viele Anbieter, ob Gartencenter vor Ort oder online-Händler im Netz weisen extra auf bienenfreundliche Pflanzen hin. Im Gegenzug ist hübsch nicht immer gleich nahrhaft. Vor allem hochgezüchtete Blumenarten sind für Bienen oft nicht verwertbar.



3 Tipps für verregnete Sonntagnachmittage

Bee Simulator

Bienchen sind nicht nur fleißig im Garten sondern durchaus auch Medienprofis. Wer sich mal in die Welt der kleinen Summer versetzen möchte, trifft mit dem Bee Simulator des Nabu eine nette Wahl. Als kleine Honigbiene geht es durch den Park auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Denn der hohle Baum, der den Stock beherbergt, soll gefällt werden. Das Spiel gibt es für mehrere Plattformen und ein Teil des Umsatzes kommt dem Nabu zugute.

Bee Movie

Berry B. Benson reicht die Monotonie im Bienenstock. Alles ist vorherbestimmt – seine Eltern lieben die Ordnung. Beim Ausflug in die Menschenwelt lernt er die Floristin Vanessa kennen und muss feststellen, dass zugehörnte Bienen auf Ausbeuterfarmen Honig in Massen produzieren. Die Bienen treten in den Streik und die Welt beginnt zu sterben. Klingt nach schwerer Kost, ist aber in weiten Teilen ein ganz unterhaltsamer Animationsfilm von Dreamworks.

Die Geschichte der Bienen

Was passiert, wenn Bienen tatsächlich verschwinden und wie ihre Geschichte mit der der Menschen zusammenhängt, erzählt Maja Lunde in ihrem Roman „Die Geschichte der Bienen“ [2017]. 246 Jahre trennen die Geschichte ihres ersten Protagonisten, eines Biologen und Samenhändlers, von der dritten Akteurin, einer Arbeiterin, die Bäume per Hand bestäubt. Zeitlich zwischen beiden, ist ein Imker live dabei, als die Bienen plötzlich verschwanden.



Michael Schulte

Juicy Beats Park Sessions,
Westfalenpark Dortmund, ab dem 27.5.

Sa.01.

Konzerte

BOCHUM

› **Roger Wade & Balta Bordoy Trio**, Blues, (Vorankündigung erforderlich), Bochumer Kulturrat e. V., 20.00

BOTTROP

› **Sunday Eleven**, Cover, Rock, Pop, Hof Jünger, 19.30

DÜSSELDORF

› **Wolf Maahn & Band**, Savoy, 20.00

KÖLN

› **Rhonda**, Luxor, 18.00

› **Acht Brücken | Ensemble Ascolta**, Philharmonie, 11.00

› **Acht Brücken | Neue Chormusik**, mit sonic-art Saxophonquartett und WDR Rundfunkchor, WDR-Funkhaus, 16.00

RATINGEN

› **Online // the fourtet + Inga Lünning**, Jazz (stadt-ratingen.de/youtube.php), Medienzentrum, 20.00

WUPPERTAL

› **Online // Bloodflowers**, Psychedelic-Rock, (Livestream: www.stew.one!), Die Börse, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

› **Robert Griess: Apokalypso, Baby!**, Kom(m)ödchen, 18.00

ESSEN

› **Spice Boys - Die 90er Boygroup Komödie**, Stratmanns, 20.00

REMSCHIED

› **Concerto ScherZetto**, mit Orquesta de Cambrà de L'Empordà, Teo-Otto-Theater, 19.30

Musical & Show

DÜSSELDORF

› **Cavalluna – Die Legende der Wüste**, Pferdeshow, ISS Dome, 15.00+20.00

MÜNSTER

› **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 18.00+21.00

Theater & Tanz

DÜSSELDORF

› **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempler, Komödie, 16.00+19.30

› **Online // Cultural Drag**, Performance mit TachoTinta (tanzhaus-nrw.de/de/veranstaltung/2021/05/tachotinta), tanzhaus nrw, 18.00

› **Abschiedsdinner**, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, Regie: Jochen Busse, Theater an der Kö, 18.00

HAGEN

› **Mit Abstand die Besten**, Komödie von Stefan Schroeder, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

› **Willkommen bei den Hartmanns**, Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven, Kulturzentrum, 19.30

› **Ronaldo und Julia**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

KÖLN

› **Online // Der grosse Diktator**, Regie: Rafael Sanchez, Stefko Hanushevsky erzählt, (Tickets über: www.residenztheater.de/570-km und www.schauspiel-koeln/570-km/), Schauspiel Köln, 19.30

› **Online // TPC – The Perfect Clone**, experimentelle Tanzperformance von Sara Blasco, (www.dringelieben.de/und und www.tanzfaktureu), TanzFaktur, 19.30+20.30+21.30

› **Das süße Verzeiweln**, nach Interviews mit André Müller, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MÜLHEIM

› **tanz nrw | Online // Cherchez la femme!**, von Cooperativa Maura Morales, (https://dringelieben.de), Ringkloschuppen, 20.00

MÜNSTER

› **Die Möwe**, Komödie von Anton Tschekow / Großes Haus, Theater, 19.30

› **Alte Meister**, Schauspiel von Thomas Bernhard / Kleines Haus, Theater, 20.00

› **tanz nrw | Online // Bilderzerstörer**, von Bodytalk, (https://dringelieben.de), Theater im Pumpenhaus, 20.00

Oper & Klassik

KÖLN

› **Acht Brücken | Richard Ayres: The Garden**, Philharmonie, 19.00

MÜNCHENGLADBACH

› **Don Pasquale**, Opera buffa Musik von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / große Bühne, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

GELSENKIRCHEN

› **Geschichtenfeuer im Erzählfrühling**, Lesungen, Kulturgebiet Consol, 18.00

KÖLN

› **Acht Brücken | Ernst Busch – der letzte Prolet**, Comic-Lesung mit Live-Musik, WDR-Funkhaus, 21.00

RATINGEN

› **Nacht der Bibliotheken | Online // Die Stunde der Welt**, Lesung mit Horst Eckert (stadt-ratingen.de/youtube.php), Medienzentrum, 19.00

Für Kinder

BONN

› **Online // Das Dschungelbuch**, nach den Erzählungen von Rudyard Kipling, ab 5 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 15.00

› **Online // TKKG – Gefangen in der Vergangenheit**, Buch und Regie von Moritz Seibert, ab 10 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 18.00

DUISBURG

› **Das Mädchen und der Drache**, Komödie mit Tanz und Gesang, ab 5 J., (Anmeldung: www.kommatheater.de), Kom'ma, 15.00 (Premiere)

MÜNSTER

› **Das verrückte Wohnzimmer**, Theaterstück von Vincent Lagasse, ab 4 J. / Foyer Gr. Haus, Theater, 15.00+16.30

Märkte & Messen

DÜSSELDORF

› **Landpartie Grafenberg**, Gartenmarkt mit über 160 Ausstellern, Galopprennbahn Grafenberg, 10.00–18.00

Und sonst

KÖLN

› **Acht Brücken | Meet the composer**, Kompositionsgespräch mit Gordon Kampe und Richard Ayres, Philharmonie, 18.00

› **Online // Ausklang am Tresen**, (Tickets über: www.residenztheater.de/570-km und www.schauspiel-koeln/570-km/), Schauspiel Köln, 21.00

› **Acht Brücken | Leuchstoffraum 1**, Der Kleinsmann-Low-Nebel / I. Physikalisches Institut, Universität zu Köln, 22.30

OVERHAUSEN

› **Online // Internationale Kurzfilmtage**, (www.kurzfilmtage.de), Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

So.02.

Konzerte

DORTMUND

› **Online // Weekend**, (http://bit.ly/FZWTV), FZW, 20.00

JÜCHEN

› **Dycker Schlosskonzert**, Klavier-Matinee mit Aleksandra Mikulaka zum 210. Geburtstag von Frédéric Chopin / Hochschloss, Schloss Dyck, 11.00

KÖLN

› **Acht Brücken | Ensemble Modern**, Fausto Romitelli: Professor Bad Trip, Gloria, 21.00

› **Acht Brücken | Ensemble Musikfabrik**, Richard Ayres & Paul Barritt: Strand, Philharmonie, 19.00

› **Acht Brücken | Ensemble Modern**, Salvatore Sciarrino: Quaderno di strada, Trinitatiskirche, 15.00

KREFELD

› **WDR 4 sing(t) mit GUILD**, Mitsing-Spaß mit Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe, Kulturfabrik, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

› **Murzaella: Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten**, Kabarett / im Studio 108, Bahnhof Langendreer, 19.00

DÜSSELDORF

› **Kom(m)ödchen-Ensemble: Corona Update: Irgendwas mit Menschen**, Kom(m)ödchen, 18.00

ESSEN

› **Spice Boys - Die 90er Boygroup Komödie**, Stratmanns, 19.00

UNNA

› **Maria Vollmer: Tantra, Tupper & Tequila**, Kölschiff, Lindenbrauerei, 18.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

› **Cavalluna – Die Legende der Wüste**, Pferdeshow, ISS Dome, 14.00

› **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Varieté, 14.00+18.00

MÜNSTER

› **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 14.00+18.00

Theater & Tanz

BONN

› **tanz nrw | Online // Revenants**, von Ursina Tossi, (https://dringelieben.de), 19.00

DÜSSELDORF

› **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempler, Komödie, 18.00

› **Online // Cultural Drag**, Performance mit TachoTinta (tanzhaus-nrw.de/de/veranstaltung/2021/05/tachotinta), tanzhaus nrw, 20.00

› **Abschiedsdinner**, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière, Regie: Jochen Busse, Theater an der Kö, 18.00

HAGEN

› **Schweigepflicht**, Komödie von Indra Janoschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 18.00

HERNE

› **Ronaldo und Julia**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 17.00

KÖLN

› **Online // Leonce und Leona**, von Residenztheater München, Regie: Thom Luz, (Tickets über: www.residenztheater.de/570-km und www.schauspiel-koeln/570-km/), 16.00

› **Online // TPC – The Perfect Clone**, experimentelle Tanzperformance von Sara Blasco, (www.dringelieben.de und www.tanzfaktur.eu), TanzFaktur, 19.30+20.30+21.30

› **Transit**, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00

KREFELD

› **tanz nrw | Online // Hybridity**, von CocoonDance, (https://dringelieben.de), Fabrik Heeder, 18.00

MÜNSTER

› **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**, Schauspiel von Edward Albee, Theater, 18.00

OVERHAUSEN

› **Online // Im Dickicht der Städte**, Stück von Bertolt Brecht, (Tickets: www.theater-oberhausen.de), Theater, 19.30

› **Online // Innen.Nacht**, Geschichten aus der Höhle, Live-Stream aus dem Großen Haus, (Tickets: www.theater-oberhausen.de), Theater, 19.30

REMSCHIED

› **TheaterNahTage | Kulturbrunch**, mit Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel, Teo-Otto-Theater, 11.00

VIERSSEN

› **tanz nrw | Online // Boys don't Dance**, von Takao Baba, (https://dringelieben.de), Festhalle, 15.00

Oper & Klassik

HAGEN

› **Winterreise – Der ganze Zyklus**, Eine szenische Aufführung der Schubert-Lieder auf Gedichte von Wilhelm Müller / Großes Haus, Theater, 18.00

KREFELD

› **Carmen**, Oper in vier Aufzügen von Georges Bizet, in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, Konzertante Aufführung mit Videoeinspielungen / große Bühne, Theater, 18.00

MÜNSTER

› **I hate music!**, Werke von Bernstein, Schönberg, u.a., mit Kathrin Filip & Kristi Anna Isene (Sopran), Min Ren (p), Jörg Langanke (git), Thomas Jambor (perc) / Kl. Haus, Theater, 20.00

WUPPERTAL

› **Ein Fest für Pablo Casals | Ensemble lied23**, Historische Stadthalle, 18.00

Vortrag & Lesung

HERNE

› **Ruhrsagen**, Anke & Josef Iesen Dirk Sondermann, Kleines Theater, 15.00+17.00

Für Kinder

BONN

› **Online // Pettersson und Findus**, nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist, ab 4 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 15.00

DORTMUND

› **Online // Homewalk - Eine Reise durch Wohnanien**, ein Telefon-Audiowalk, ab 10 J., Anmeldung unter: (kit@theater-dm.de), Kinder- und Jugendtheater, 15.00

› **Historische Schultunde**, Westfälisches Schulmuseum, 14.30

DUISBURG

› **Frau Grünzeug, die Hummel und die Ente auf dem Dach**, Märchen von Anja Klein und Volker Koopmans, ab 4 J., (Anmeldung: www.kommatheater.de), Kom'ma, 15.00

GÜTERSLOH

› **Online // Potblitz – eine Wetterhexe dreht auf**, mit Figurentheater Marmelock (facebook.de/weberei.gt), Weberei, 11.00

KAMEN

› **Das Märchen von Rapunzel**, von und mit Lilla Kartoffel-Figurentheater, VHS Haus der Bildung, 15.00

KÖLN

› **Acht Brücken | Jakob Flügelbunt ... und Magdalena Rotenband**, Comics für drei Sänger und Ensemble, Philharmonie, 11.00

MÜNSTER

› **Das verrückte Wohnzimmer**, Theaterstück von Vincent Lagasse, ab 4 J. / Foyer Gr. Haus, Theater, 15.00

Märkte & Messen

DÜSSELDORF

› **Landpartie Grafenberg**, Gartenmarkt mit über 160 Ausstellern, Galopprennbahn Grafenberg, 10.00–18.00

Und sonst

BOCHUM

› **Musik & Kultur in westfälischen Landsynagogen | Auftakt**, Synagoge, 15.30

HAGEN

› **Online // Das Kino Babylon Filmquiz**, Quiz (twitch.tv/kulturzentrumpelmk), KuZ Pelmk, 19.00

KÖLN

› **Acht Brücken | Musik zeichnen**, mit Lukas Kummer, Köln Comic Haus, 12.00

› **Acht Brücken | Musik zeichnen**, mit Jurek Malottke, Köln Comic Haus, 13.00

› **Acht Brücken | Meet the Composer**, Anthony Cheung im Gespräch mit Nina Senk, Philharmonie, 18.00

OVERHAUSEN

› **Online // Internationale Kurzfilmtage**, (www.kurzfilmtage.de), Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

› **Ruhrfestspiele | Live + Online // Feierliche Eröffnung**, Festreden von Enis Maci, Walter Steinmeier und Armin Laschet, anschl. „Die Seidentrommel“ (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 17.00

Konzerte

DORTMUND

› **Online // Hundreds**, (http://bit.ly/FZWTV), FZW, 20.00

HAMM

› **Hommage an Udo Jürgens**, Kurhaus Bad Hamm, 19.00

KÖLN

› **Acht Brücken | Mount Meander**, King Georg, 21.00

› **Acht Brücken | Erma Ensemble**, Nando von Arb, Margarita Gerogianni, WDR-Funkhaus, 20.00

WUPPERTAL

› **Online // Sing for your Rights**, Probe des Menschenrechte-Chors, (Anmeldung: menschenrechtechor@dieboerse-wtal.de), Die Börse, 19.30

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

› **Christian Ehring: Antikörper**, Kom(m)ödchen, 20.30

Theater & Tanz

BONN

› **Online // Das letzte Aufgebot**, Theaterstück von Moritz Seibert, Oscar Kafsack, Fabiola Mon de la Fuente und Karl Junker, ab 13 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 10.00

GELSENKIRCHEN

› **Online // Volxbühne - Jugendliche**, Theatertrupp, ab 16 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 20.00

HAMM

› **TheaterNahTage | Dschabber**, mit der Burghöftheater Dinslaken, ab 14 J., Teo-Otto-Theater, 19.30

KÖLN

› **tanz nrw | Online // Bilderschlachten / Batailles d'images**, von Stephanie Thiersch, (https://dringelieben.de), 20.00

REMSCHIED

› **TheaterNahTage | Dschabber**, mit der Burghöftheater Dinslaken, ab 14 J., Teo-Otto-Theater, 19.30

VIERSSEN

› **tanz nrw | Online // Boys don't Dance**, von Takao Baba, (https://dringelieben.de), Festhalle, 11.00

Oper & Klassik

HAGEN

› **The Turn Of The Screw (Die Drehung der Schraube)**, Oper von Benjamin Britten / Großes Haus, Theater, 18.15 (Werkstattprobe)

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

› **Online // Open research Sessions**, Dialog über Kunst mit der Gruppe hapticaffinities (Anmeldung: haptic.encounters@posteo.net), FFT Kammer-spiele, 18.00

KREFELD

› **Wie alles kam**, von Paul Maar, Jörg Zimmermann liest, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30

Für Kinder

GELSENKIRCHEN

› **Online // Volxbühne - Kinder**, Theatertrupp, ab 8 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 16.30

Und sonst

KÖLN

› **tanz nrw | Online // Touch**, Videoperformance von Raymond Liew Jin Pin, (https://dringelieben.de), ganztägig abrufbar

› **Acht Brücken | Musik zeichnen**, mit Nando von Arb, Zentralbibliothek, 12.00

MÜNSTER

› **Alles auf Zucker!**, Film-Vorführung mit einer Einführung von Stefan Querl & Villa ten Hompel, Die Linse, 18.30

OVERHAUSEN

› **Online // Internationale Kurzfilmtage**, (www.kurzfilmtage.de), Internationale Kurzfilmtage Oberhausen



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhaltet ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Mi.05.

Konzerte

KÖLN

- **Acht Brücken | Kollektiv3:6Koeln**, öffentliche Probe, Lagerstätte für die mobilen Hochwasserschutzzelemente, 12.00
- **Acht Brücken | Kollektiv3:6Koeln**, Kompositionswettbewerb: Finalkonzert, Lagerstätte für die mobilen Hochwasserschutzzelemente, 18.00

SOLINGEN

- **Cat Ballou**, Kölsche Mundart, Cobra, 20.00
- **Kokubu**, Trommeln, Theater- und Konzerthaus, 20.00

WUPPERTAL

- **Summer in Spain**, Jazz, Bürgerbahnhof Vohwinkel, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

- **Kom(m)öden-Ensemble: Quickies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Kom(m)öden, 20.30
- **Marc Weide: Kann man davon leben?**, Savoy, 20.00
- **ESSEN**
- **Kawus Kalantar: Lang lebe Kawus Kalantar**, Stand-Up Comedy, Weststadthalle, 20.00

HERNE

- **Alain Frei: Grenzenlos**, Stand-Up-Comedy, Flottmann-Hallen, 20.00

RATINGEN

- **Stunk Unplugged**, Kabarett-Highlights & Musik, Stadttheater, 20.00
- **SOEST**
- **Ingrid Kühne: Okay, mein Fehler**, Kabarett, Alter Schlachthof, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

- **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Varieté, 19.30

MÜNSTER

- **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 19.00

Theater & Tanz

DORTMUND

- **Online // Open Classes**, Hometraining unter professioneller Anleitung unserer Ballettmeister und Company-Mitglieder, (www.theater-do.de/ballett-live), Schauspielhaus, 19.00–20.00

DÜSSELDORF

- **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempner, Komödie, 19.30

ESSEN

- **tanz nrw | Online // Age of Curse**, von Chikako Kaido Creation, (https://dringeblieben.de), PACT Zollverein, 19.00

KÖLN

- **tanz nrw | Online // Revnants**, von Ursina Tossi, (https://dringeblieben.de), 20.00

MÖNCHENGLADBACH

- **Reigen**, Stück von Arthur Schnitzler / Große Bühne, Theater, 18.30

MÜLHEIM

- **tanz nrw | Online // Geschöpfe**, transmediale Oper von Ben J. Riepe, (https://dringeblieben.de), Ringkloschuppen, 20.00

REMSCHIED

- **TheaterNahTage | Das Herz eines Boxer**, mit dem Theater der jungen Welt Leipzig, ab 12 J., Teo-OTTO-Theater, 19.30

SOLINGEN

- **She Loves Me**, Musikkomödie von Jerry Bock und Sheldon Harnick / Pina-Bausch-Saal, Theater- und Konzerthaus, 19.30

Oper & Klassik

MÖNCHENGLADBACH

- **6. Sinfoniekonzert 20/21**, Werke von Bartok und Rachmaninow, mit Konstantin Emelyanov (p), Mihkel Kütson (cond), Theater, 20.00

Vortrag & Lesung

HERNE

- **Online // Rembrandts Orient**, Vortrag von Dorothee Entrup zum Thema: „Westöstliche Begegnung in der niederländischen Kunst des 17. Jahrhunderts“ (Anmeldung: www.vsh-herne.de/kultur/kurs), VHS, 19.00

KAMEN

- **Cambridge-Tour Part**, Vortrag von Roger Spencer, VHS Haus der Bildung, 18.30

WUPPERTAL

- **Klimawandel und Psychologie**, Vortrag von Matthias Wanner „zur verzerrten Wahrnehmung und Erinnerung von Umwelt“ (Anmeldung: vortrag@attac-wtal.de), Die Börse, 19.30

Für Kinder

BOHN

- **Online // Ronja Räubertochter**, nach dem Roman von Astrid Lindgren, ab 6 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 10.00

Und sonst

BOTTROP

- **Systemsprenger**, Film, ab 12 J., Hof Junger, 19.30

DORTMUND

- **Online // Zukunfts-KULTUR.NRW – Neue Perspektiven der Kulturpolitik**, Digital-Konferenz aus dem U (www.zukunft-kultur.nrw), Dortmunder U, 10.00

DÜSSELDORF

- **Was macht eine Ehe zum Sakrament?**, Gespräch mit Pfarrer Dr. Philip Peters, Maxhaus, 18.00

OBERHAUSEN

- **Online // Internationale Kurzfilmtage**, (www.kurzfilmtage.de), Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

Do.06.

Konzerte

ESSEN

- **Online // Jan Bierther Trio & Nia**, (Youtube Kanal „Live im JuBB“, www.bürgerzentrum-werden.de/konzerte/jazz-im-jubb), JuBB E-Werden, 20.00

- **Guru Gru**, Karaoke, Zeche Carl, 20.00

KÖLN

- **Tom Gatzka**, Die Wohngemeinschaft, 20.00

- **Acht Brücken | Klaeng**, Jazz, anschließende Party, King Georg, 21.00

Comedy & Co.

BOCHUM

- **Matthias Jung: So peinlich kommen wir nicht mehr zusammen**, Kabarett / im Studio 108, Bahnhof Langendreer, 20.00

DÜSSELDORF

- **Lars Reichow: Ich!**, Kom(m)öden, 20.30

HAGEN

- **Florian Hacke: Hasenkind du stinkst!**, KuZ Pelmeke, 20.00

SOLINGEN

- **Kai Magnus Sting: Und ich sach noch**, Cobra, 20.00

- **René Steinhilber: Freuwillige vor – wer lacht, macht den Mund auf!**, Theater- und Konzerthaus, 20.00

WERMELSKIRCHEN

- **NightWash**, Stand-Up-Comedy, Kattwinkelsche Fabrik, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

- **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Varieté, 19.30

MÜNSTER

- **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 20.00

Theater & Tanz

BOHN

- **tanz nrw | Online // Hybridität**, von CocoonDance, (https://dringeblieben.de), 20.00

DÜSSELDORF

- **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempner, Komödie, 19.30
- **tanz nrw | Online // Step by Step**, von und mit Tanzhaus NRW & Ballett am Rhein, (https://dringeblieben.de), tanzhaus nrw, 20.00

MÜNSTER

- **tanz nrw | Online // Efecto Mariposa**, von Cooperativa Maura Morales, (https://dringeblieben.de), Theater im Pumpenhau, 21.00

REMSCHIED

- **Die tapfere Hanna**, Clown-Stück von und mit Gardi Hutter, Klosterkirche Lennep, 20.00

WUPPERTAL

- **tanz nrw | Online // Vibrations Celebration**, von Blue Elephant Dance, (https://dringeblieben.de), Schauspielhaus, 19.00

Oper & Klassik

MÖNCHENGLADBACH

- **6. Sinfoniekonzert 20/21**, Werke von Bartok und Rachmaninow, mit Konstantin Emelyanov (p), Mihkel Kütson (cond), Theater, 20.00

Vortrag & Lesung

ALTFER

- **Online // Social Finance**, Vortrag von Andrea Behn und Richard Buch, anschließende Diskussion, (wirtschaft@alanus.edu), Alanus Hochschule, 18.00

BOCHUM

- **Hennes Bender: Keine Kohle mehr im Pott**, Comiclesung zu Asterix auf Ruhrdeutsch 6, (Anmeldung: service@bergbaumuseum.de) / im Auditorium, Deutsches Bergbau-Museum, 18.30

DORTMUND

- **Online // Science Slam Digital**, unterhaltsame Wissenschaftsvorträge, (www.youtube.com/user/ScienceSlam), DASA, 20.00

ESSEN

- **Online // Tel Aviv: Die beste Stadt Israels!**, Vortrag von Shlomit Gross, (Anmeldung: https://vhs.link/VideoAviv), Alte Synagoge, 19.00

- **Online // Video Konferenz**, Dialogischer Vortrag von Steffen Siegel und Jan Wenzel zu den Publikationen von Timm Rautert (Anmeldung: info@museum-folkwang.essen.de), Museum Folkwang, 19.00

WUPPERTAL

- **Online // Verschwörungstheorien**, Webinar mit Dr. David Römer, Anmeldung: anmeldung@fight4democracy.de), Die Börse, 19.00

Für Kinder

BOHN

- **Online // Die unendliche Geschichte**, nach dem Roman von Michael Ende, ab 7 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 10.00

DORTMUND

- **Online // Homewalk - Eine Reise durch Wohnanien**, ein Telefon-Audiowalk, ab 10 J., Anmeldung unter: (kjt@theater-do.de), Kinder- und Jugendtheater, 15.00

Und sonst

ALTFER

- **Online // Hospitationstag im Fachbereich Wirtschaft**, (Anmeldung: wirtschaft@alanus.edu), Alanus Hochschule

BOHN

- **Online // Sozial UND ökologisch?**, Diskussion zu „Wie wir schon heute gut und nachhaltig leben können“, mit Annette Batten, Marc Herter und Dr. Christian Tribowski, Mod.: Katja Leitschneider, (Anmeldung: www.fes.de, Veranstaltungsnr: 253105), Friedrich-Ebert-Stiftung, 17.30–18.30

KÖLN

- **Acht Brücken | Happiness Seriousness – A Counterpoint**, Animationsfilme mit neuer Musik und Positionen zur gesunden Wirtschaft, Philharmonie, 20.00
- **Acht Brücken | Musik zeichnen**, mit Silvia Dierkes, Zentralbibliothek, 12.00

OBERHAUSEN

- **Online // Internationale Kurzfilmtage**, (www.kurzfilmtage.de), Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
- **Embryo: The Journey of Music and Peace**, Film von Michael Wehmeyer, Ort e. V., 20.00

Fr.07.

Konzerte

BOCHUM

- **Talco**, Ska-Punk, + special guests, Bahnhof Langendreer, 20.00
- **Shamrock**, Irish Folk, (Vorankündigung erforderlich), Bochumer Kulturrat e. V., 20.00

DORTMUND

- **Online // C'est Karma (LUX) & Alois (CH) + Prince Jelle (CH)**, (http://bit.ly/FZWTV), FZW, 20.00

KÖLN

- **Sommerblut | Dee-Nachtgesänge – From dusk till dawn**, Chansons mit George Dede & Terry Truck (p), Gloria, 19.00

- **Acht Brücken | Five Noire**, mit Bayer (tp) und Scobel (p), King Georg, 21.00

RATINGEN

- **Franz Liszt. Sein Leben. Seine Musik**, Konzert & Lesung mit Nadia Singer (p) und Lutz Görner (Sprache), Stadttheater, 19.30

Comedy & Co.

BOCHUM

- **Esther Münch: Walli – vorren Ball getreten**, Zauberkasten, 20.00
- **GÜTERSLOH**

- **Bademeister Schalluppe: Chlorreiche Tage**, Weberei, 19.30

HERNE

- **Daniel Helfrich: Eigentlich bin ich ja Tänzer**, Kabarett, Kleines Theater, 20.00

MÜNSTER

- **Tina Teubner & Ben Süverkrüp: Protokolle der Sehnsucht – Ein Feuerwerk der Melancholie**, Kreativ-Haus, 20.00

REMSCHIED

- **Sascha Korf: ... denn er weiß nicht, was er tut**, Klosterkirche Lennep, 20.00

- **Maria Vollmer: Tantra, Tupper & Tequila**, Rotationstheater, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

- **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Varieté, 20.00

HAGEN

- **Wenn die Nacht am Tiefsten ... ist der Tag am Nächsten**, Deutsch-Rock-Punk-Pop-Theater-Party / Großes Haus, Theater, 19.30

LÖNEN

- **Himmische Zeiten**, die neue Revue von Tilman von Blomberg, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

MÜNSTER

- **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 18.00+21.00

Theater & Tanz

DUISBURG

- **L Vepar De – Eine Verblendung**, Theaterstück von Kopierwerk und Kom'ma-Theater, (Anmeldung: www.kommatheater.de), Kom'ma, 20.00

DÜSSELDORF

- **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempner, Komödie, 19.30
- **tanz nrw | Online // Step by Step**, von und mit Tanzhaus NRW & Ballett am Rhein, (https://dringeblieben.de), tanzhaus nrw, 20.00

ESSEN

- **tanz nrw | Online // Hark!**, von Luisa Saraiwa & Senem Gökce Ogutekin, (https://dringeblieben.de), PACT Zollverein, 18.00

HAGEN

- **Kommissar Goldberg ermittelt**, Krimikomödie, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

- **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

- **tanz nrw | Online // Umzug in eine vergleichbare Lage**, von Artmann & Duvoisin, (https://dringeblieben.de), 20.00

MÖNCHENGLADBACH

- **Reigen**, Stück von Arthur Schnitzler / Große Bühne, Theater, 19.30

MÜLHEIM

- **Twins – Ich & Ich**, Musikperformance mit Paz & Pia Miranda, Theater an der Ruhr, 20.00

MÜNSTER

- **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**, Schauspiel von Edward Albee, Theater, 19.30

SOLINGEN

- **She Loves Me**, Musikkomödie von Jerry Bock und Sheldon Harnick / Pina-Bausch-Saal, Theater- und Konzerthaus, 19.30

VELBERT

- **Passagier 23**, Krimi mit Berliner Kriminaltheater, nach dem Roman von Sebastian Fitzek, Historisches Bürgerhaus Langenberg, 19.00

VIERSEN

- **tanz nrw | Online // Cherchez la femme!**, von Cooperativa Maura Morales, (https://dringeblieben.de), Festhalle, 21.00

WUPPERTAL

- **Der Seelenbrecher**, Psychothriller nach Sebastian Fitzek, TalTonTheater, 20.00 (Zusatztermin)

Oper & Klassik

DÜSSELDORF

- **Düsseldorfer Festival! | O ihr Menschen**, Johanneskirche, 19.00

ISERLOHN

- **Zauberflöte Reloaded**, Oper trifft Jugendkultur, mit Live-Orchester, Solisten und Tänzern, Parktheater, 20.00

KÖLN

- **Acht Brücken | Orchester der Hochschule für Musik und Tanz**, Caspar Johannes Walter: Gekrümmte Räume, Hochschule für Musik und Tanz, 12.00

KREFELD

- **6. Sinfoniekonzert 20/21**, Werke von Bartok und Rachmaninow, mit Konstantin Emelyanov (p), Mihkel Kütson (cond), Seidenweberhaus, 20.00

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

- **Walk & Talk**, Gespräch mit einzelnen Künstlern, FFT Kammer-spiele, 17.00+18.00

Für Kinder

BOHN

- **Online // Pettersson und Findus**, nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist, ab 4 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 10.00

- **Online // TKKG – Gefangen in der Vergangenheit**, Buch und Regie von Moritz Seibert, ab 10 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 20.00

DORTMUND

- **Online // Homewalk - Eine Reise durch Wohnanien**, ein Telefon-Audiowalk, ab 10 J., Anmeldung unter: (kjt@theater-do.de), Kinder- und Jugendtheater, 15.00

HÜCKESWAGEN

- **Till Frömling: Nordlicht**, Magisches Familienspezial, ab 6 J., Kultur-Haus Zach e. V., 20.30

Und sonst

Vortrag & Lesung

GELSENKIRCHEN

- **Auf Grund: Erzähltheater mit Ragnhild A. Morch**, Lesung, Consol Theater, 20.00

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhrfestspiele | Online // Zum 8. Mai: Annette ein Heldinnenepos**, Lesung mit Anne Weber (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 17.00

Für Kinder

BONN

- **Online // Michel aus Lönnberga**, nach den Erzählungen von Astrid Lindgrén, ab 5 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 15.00

DORTMUND

- **Online // Homewalk - Eine Reise durch Wohnanien**, ein Telefon-Audiowalk, ab 10 J., Anmeldung unter: ktj@theater-do.de, Kinder- und Jugendtheater, 15.00

KÖLN

- **Tanz Mal mit der Maus**, Konzert zum Mittanzen, mit dem WDR Funkhausorchester, ab 5 bis 10 J., WDR-Funkhaus, 13.30+16.00
- **Online // Tanz Mal mit der Maus**, Livestream zum Konzert, ab 5 bis 10 J. (www.wdr.de/orchester-und-chor/wdrmusikvermittlung/), WDR-Funkhaus, 16.00

Märkte & Messen

LÜNEN

- **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00-14.00

Und sonst

BOTTROP

- **Schwimmen wie ein Delphin oder Bowies Butler**, Szenische Lesung trifft Song, Hof Jünger, 19.30

GÜTERSLOH

- **Online // Weberei-Wunderkammer**, Interaktive Show von Schmitz-Backes (facebook.de/weberei.gg), Weberei, 19.30

KÖLN

- **Acht Brücken | Frank Zappa / Tony Palmer**, 200 Motels, Filmforum NRW, 12.00

LÖDINGHAUSEN

- **Annotopia**, Science-Fiction-Festival, Burg Vischering, 11.00-19.00

MÜNSTER

- **Tatort Citykrimi**, Live-Detektienspiel, Innenstadt, 14.30+15.00+15.45

OVERHAUSEN

- **Online // Internationale Kurzfilmstage**, (www.kurzfilmstage.de), Internationale Kurzfilmstage Oberhausen

So.09.

Konzerte

HAMBURG

- **Online // Press Play | Mayberg + Herr D.K.**, Singer/Songwriter, Folkrock, Indie Pop, (Tickets: www.hypertension-music-eventbrite.de), hypertension-music-entertainment GmbH, 20.00

KÖLN

- **Acht Brücken | Tour de Groove**, Abschlussparty mit David Rynkowski und Radius, Museum Ludwig, 22.00
- **Acht Brücken | Discontinued Reality**, mit Trio Ruido Vermelho und Remix Ensemble Casa da Música, Philharmonie, 20.00
- **Acht Brücken | Drzava**, mit Vokalkollektiv Phonix16, WDR-Funkhaus, 18.00

Comedy & Co.

BOCHUM

- **Jens Heinrich Claassen: Ohne Liebe rostet nichts**, Stand-Up Comedy, Bahnhof Langendreer, 19.00

- **Esther Münch: Walli – vorren Ball getreten**, Zauberkasten, 18.00

DORTMUND

- **Kawus Kalantar: Lang lebe Kawus Kalantar**, Open Air, JunkYard, 15.00+19.00

ISERLOHN

- **Torsten Sträter: Schnee der auf Ceran fällt**, Parktheater, 19.00

REMSCHIED

- **Markus Maria Profitlich: Das Beste aus 35 Jahren**, Die Jubiläumstour, Klosterkirche Lennep, 18.00

SCHWERTE

- **Schwerter Kleinkunstwochen | Liza Kos: Was glaub ich, wer ich bin?**, Kundenhalle, Sparkasse, 19.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

- **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Varieté, 14.00+18.00

HAGEN

- **Christine Prayon: Abschiedstour**, Kabarett / Großes Haus, Theater, 18.00

MÜNSTER

- **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 14.00+18.00

Theater & Tanz

DÜSSELDORF

- **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempe, Komödie, 18.00

ESSEN

- **tanz nrw | Online // Praktisch galaktisch**, von Daniel Ernesto Mueller, (<https://dringeblieben.de>), PACT Zollverein, 15.00
- **tanz nrw | Online // Just in Time – Abschlussball**, Konzept und Choreografie: Deufert & Plischke, (<https://dringeblieben.de>), PACT Zollverein, 17.00

HAGEN

- **Schweigepflicht**, Komödie von Indra Janorschke und Dario Weber, Theater an der Volme, 18.00

HERNE

- **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 17.00

MÜLHEIM

- **Twins – Ich & Ich**, Musikperformance mit Paz & Pia Miranda, Theater an der Ruhr, 16.00

MÜNSTER

- **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**, Schauspiel von Edward Albee, Theater, 18.00

RATINGEN

- **Moving Shadows**, Schatten-theater, Stadttheater, 18.00

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Oper & Klassik

HAGEN

- **Kammerkonzert**, mit Ilzoo Park, Yutaka Shimoda (v), Michael Lauxmann (Viola) und Katrin Geelvink (vc) / Großes Haus, Theater, 11.30

KREFELD

- **Don Pasquale**, Opera buffa Musik von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / große Bühne, Theater, 16.00

REMSCHIED

- **Holzbläsertrio der Bergischen Symphoniker**, Wunschkonzert, Teo-Otto-Theater, 11.00

WUPPERTAL

- **La Traviata**, Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, Opernhaus, 18.00 (Premiere)

Vortrag & Lesung

GELSENKIRCHEN

- **Organismandemokratie**, Erzählspaziergang mit André Wulffing, Kulturgebiet Consol, 11.00

MÜNSTER

- **Taubenleben**, Lesung mit Paulina Czienskowski, Pension Schmidt, 20.00

OVERHAUSEN

- **Von der Steinzeit bis in die Raumbfahrt**, Die Entwicklung des Schuhs über die Jahrtausende, Vortrag mit praktischen Beispielen von Dirk Steinhorst, Ludwigsgalerie, Schloss Oberhausen, 15.00

Für Kinder

BONN

- **Online // Die unendliche Geschichte**, nach dem Roman von Michael Ende, ab 7 J., (www.jt-bonn.de), Junges Theater, 15.00

DORTMUND

- **Online // Homewalk - Eine Reise durch Wohnanien**, ein Telefon-Audiowalk, ab 10 J., Anmeldung unter: ktj@theater-do.de, Kinder- und Jugendtheater, 15.00

DUISBURG

- **Das Gold des Hasen**, Kinder entdecken Theater, ab 5 J., (Anmeldung: www.kommtheater.de), Kom'ma, 15.00

HAGEN

- **Pinienkerne wachsen nicht in Tüten**, Philosophisches Stück mit Musik und Objekten, mit Philharmonischen Orchester Hagen, ab 5 J. / Lutz, Theater, 15.00 (Premiere)

HAMM

- **Holzklöpfen**, ab 2 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 16.00

ISERLOHN

- **Tanz Mal mit der Maus**, Konzert zum Mittanzen, mit dem WDR Funkhausorchester, ab 5 bis 10 J., Parktheater, 11.30+15.00

KÖLN

- **Acht Brücken | How is your bird?**, Zappa für kleine und große Anarchos, Bürgerzentrum Chorweiler, 11.00

MÜNSTER

- **The Arrival**, Stückentwicklung nach dem Bilderbuch von Shaun Tan, ab 10 J., Theater, 15.00

Und sonst

KÖLN

- **Acht Brücken | Musik zeichnen**, mit Frauke Berger, Zentralbibliothek, 15.00

LÖDINGHAUSEN

- **Annotopia**, Science-Fiction-Festival, Burg Vischering, 11.00-19.00

OVERHAUSEN

- **Online // Internationale Kurzfilmstage**, (www.kurzfilmstage.de), Internationale Kurzfilmstage Oberhausen

Mo.10.

Konzerte

BERGKAMEN

- **Klangkosmos NRW | Medieval Raga**, mit Hindol Deb (Sitar), Nathan Bontrager (c, Viola da Gamba) und Arup Sen Gupta (Tabla), Marina Rünthe, 20.00

Theater & Tanz

GELSENKIRCHEN

- **Online // Volksbühne - Jugendliche**, Theatertreff, ab 16 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 20.00

MARL

- **Ruhrfestspiele | Online // Das Gesetz der Schwerkraft**, Jugendstück von Olivier Sylvestre, ab 13 J., (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Theater, 18.00

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

- **Online // Facilitated research Sessions**, Dialog über Kunst mit der Gruppe h a p t i c a f f i n i t i e s (Anmeldung: hapticencounters@posteo.net), FFT Kammerspiele, 18.00

KREFELD

- **Wo man Bücher verbrennt, da verbrennt man am Ende auch Menschen...** (Heine), Ingrid Vogel und Joachim Raff lesen aus dem Programmheft von Lutz Görner zum 50. Jahrestag der Bücherverbrennung, Musik von Joachim Raff, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30

Für Kinder

DORTMUND

- **Online // Angeklickt und zugehört – jetzt gibt's was auf die Ohren**, kurze Geschichten zum Schmunzeln und Wundern, ab 5 J., (YouTube-Kanal stübdortmund), Stadt- und Landesbibliothek, ganztägig abrufbar

GELSENKIRCHEN

- **Online // Volksbühne - Kinder**, Theatertreff, ab 8 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 16.30

HAGEN

- **Pinienkerne wachsen nicht in Tüten**, Philosophisches Stück mit Musik und Objekten, mit Philharmonischen Orchester Hagen, ab 5 J. / Lutz, Theater, 10.00

Und sonst

ALTFER

- **Online // Hospitationstag im Master BWL – Wirtschaft nachhaltig gestalten**, (Anmeldung: wirtschaft@alanus.edu), Alanus Hochschule, 09.00

MÜNSTER

- **Once we were Jews**, Film-Vorführung mit einer Einführung von Jens Hecker (LWL-Institut für westfälische Landesgeschichte), Die Linse, 18.30

NEUSS

- **Vorstellung Plus**, Rheinisches Landestheater, 18.00+20.00

OVERHAUSEN

- **Online // Internationale Kurzfilmstage**, (www.kurzfilmstage.de), Internationale Kurzfilmstage Oberhausen

Di.11.

Konzerte

DORTMUND

- **BHZ**, Hip-Hop, Trap, FZW, 19.30

DÜSSELDORF

- **Tommy Engel & Band**, Jubiläumskonzert, Savoy, 20.00

KEMPEN

- **Klangkosmos NRW | Medieval Raga**, mit Hindol Deb (Sitar), Nathan Bontrager (c, Viola da Gamba) und Arup Sen Gupta (Tabla), Paterskirche, 20.00

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhrfestspiele | Online // The Bluesnavas**, 21st Century Blues, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

Comedy & Co.

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhrfestspiele | Online // Sulaiman Masomi: kunterbunt & farbenblind**, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.30

Musical & Show

ISERLOHN

- **Elvis favorite gospel songs**, mit Grahame Patrick, dem Star aus „Elvis – Das Musical“, Parktheater, 20.00

Theater & Tanz

HAGEN

- **Prolog – Schwanensee – Aufgetaucht**, Ballett von Marguerite Donlon / Großes Haus, Theater, 19.30

MARL

- **Ruhrfestspiele | Online // Das Gesetz der Schwerkraft**, Jugendstück von Olivier Sylvestre, ab 13 J., (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Theater, 09.00+12.00

MÜNSTER

- **Wer hat meinen Vater umgebracht**, Stück nach dem Roman von Edouard Louis / Kl. Haus, Theater, 20.00

Oper & Klassik

KREFELD

- **Don Pasquale**, Opera buffa Musik von Gaetano Donizetti, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / große Bühne, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

ALTFER

- **Online // Social Finance**, Vortrag von Dr. Laura Mervelskemper, anschließend Diskussion, (wirtschaft@alanus.edu), Alanus Hochschule, 18.00

BOCHUM

- **Vernetzung und Kommunikation der Eziiden im Zeitalter des Internets**, Vortrag mit Diskussion mit Serhat Ortac, Ev. Stadtkademie Westring, 19.15-21.30

ESSEN

- **Online // Solidarität und Spannungen**, Vortrag von Dr. Sina Arnold „zum Verhältnis schwarzer und jüdischer Communities in den USA“, (Anmeldung: differenzgestalten@folkwang.uni.de), Folkwang-Universität, 18.00

GELSENKIRCHEN

- **Der Werwolf von Horst und andere Fälle von Zauberei 1581-1652**, Vortrag von Ralf-Peter Fuchs / Rittersaal, Schloss Horst, 19.00

KAMEN

- **The Beatles**, Frank Goosen liest aus seinem Bestseller, Stadtbücherei, 19.30

Für Kinder

DORSTEN

- **Pünktchen und Anton**, Theater, ab 6 J., St. Ursula Realschule, 16.00

HAGEN

- **Pinienkerne wachsen nicht in Tüten**, Philosophisches Stück mit Musik und Objekten, mit Philharmonischen Orchester Hagen, ab 5 J. / Lutz, Theater, 10.00

HAMM

- **Holzklöpfen**, ab 2 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 10.00

- **Kris Krammer & Beatbox 'n' Blues**, Blues, für 3 - 6. Klasse, Theater- und Konzerthaus, 10.00

- **Die kleine Mundharmonika**, Musikalische Leserei, Theater- und Konzerthaus, 16.00

Und sonst

WUPPERTAL

- **Online // attac ThemenPle-num**, aktuelles aus Gesellschaft und Politik – von lokal bis weltweit, (Anmeldung & Info: ple-num@attac-wrtl.de), Die Börse, 19.30

Mi.12.

Konzerte

DORTMUND

- **Billy Cobham**, domicil, 20.00

DÜSSELDORF

- **Miss Allie**, Pop, Savoy, 20.00

LANGENBERG

- **Dr. Ring Ding**, Reggae, Dancehall, Ska, KGB KulturGüterBahnhof, 20.00

RECKLINGHAUSEN

- **Ruhrfestspiele | Online // The Bluesnavas**, 21st Century Blues, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

SOLINGEN

- **Heigh Chief**, Southern Rock (N), Theater- und Konzerthaus, 20.00

UNNA

- **Still Collins**, Tribute / Kühl-schiff, Lindenbrauerei, 20.00

WUPPERTAL



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhältet ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Vortrag & Lesung

WUPPERTAL

➤ **Slam Börse**, Poetry Slam, Mod.: Ralph Michael Beyer & Wilko Gerber, Die Börse, 19.30

Und sonst

SOLINGEN

➤ **33. Solinger Jazzworkshop**, Soul, Funk, Pop und Rock , Musikschule, 10.00

Fr.14.

Konzerte

BOCHUM

➤ **Krazy**, Singer/ Songwriterin, (Vor anmeldung erforderlich), Bochumer Kulturrat e.V., 20.00

DÜSSELDORF

➤ **Giovanni Costello (p)**, Savoy, 20.00

ESSEN

➤ **Schrottgrenze**, Indie-Rock, Zeche Carl, 20.00

GELESENKIRCHEN

➤ **Rebelliges Musikfestival**, Revierpark Nienhausen, keine Zeitangabe

SOLINGEN

➤ **The Queen Kings**, Tribute, Co-bro, 20.30

Comedy & Co.

BOCHUM

➤ **Hans Gerzlich: Das bisschen Haushalt**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DÜSSELDORF

➤ **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream) , Kom(m)öden, 20.30

Musical & Show

DÜSSELDORF

➤ **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Variété, 20.00

MÜNSTER

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 20.00

Theater & Tanz

DÜSSELDORF

➤ **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempner , Komödie, 19.00

HAGEN

➤ **Schweigepflicht**, Komödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

➤ **Transit**, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

➤ **Angst essen Seele auf**, von Rainer Werner Fassbinder, mit Theater TKO, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MARL

➤ **Farm Fatale**, Theaterstück von Philippe Quesne und Ensemble, Theater, 20.00

MÜNSTER

➤ **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**, Schauspiel von Edward Albee, Theater, 19.30

➤ **Marleni**, Komödie von Thea Dorn / Kleines Haus, Theater, 20.00

RECKLINGHAUSEN

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bachman & Strawinsky, Ensemble Circa Contemporary Circus, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), mit Live-Einführung und Live-Publikumsgespräch, Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Oper & Klassik

HAGEN

➤ **Winterreise – Der ganze Zyklus**, Eine szenische Aufführung der Schubert-Lieder auf Gedichte von Wilhelm Müller / Großes Haus, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

➤ **Walk & Talk**, Gespräch mit einzelnen Künstlern, FFT Kammer-spiele, 17.00+18.00

ESSEN

➤ **Online // Aufprall**, Lesung und Gespräch mit Heinz Bude, Bettina Munk und Karin Wieland, (Zoom, <https://kulturwissenschaft-tien.de/veranstaltungen/>), Kulturwissenschaftliches Institut, 18.00

Sa.15.

Konzerte

BOCHUM

➤ **Tempi Passati**, kosmopolitische Weltmusik, (Vor anmeldung erforderlich), Bochumer Kulturrat e.V., 20.00

➤ **Campus Spring Break Ruhrpott**, Hip-Hop, Urban und Elektro, mit Finch Asozial, SSIO, Nura, BLVTH, Majan, Kaiba / Open Air auf der Nordwiese, Jahrhundert-halle, 13.00

GELESENKIRCHEN

➤ **Rebelliges Musikfestival**, Revierpark Nienhausen, keine Zeitangabe

HAGEN

➤ **Online // THE DECADE Streaming Session #11**, Wave, Gothik, Elektronik der 80er (twitvh.tv/kulturzentrumpelmke), KuZ Pelmeke, 20.00

WUPPERTAL

➤ **Jolina Carl**, Country, WupperTiger Instyle, 19.30

Comedy & Co.

BOCHUM

➤ **Roberto Capiton: Italiener schlafen nackt**, Zauberkasten, 20.00

DÜSSELDORF

➤ **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream) , Kom(m)öden, 20.30

➤ **Wilfried Schmickler: Kein zurück**, Savoy, 20.00

ESSEN

➤ **Doktor Stratmann: Dat Schönste zum 25.**, Stratmanns, 20.00

UNNA

➤ **Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände**, Kühlschiff , Lindenbrauerei, 19.30

Musical & Show

DÜSSELDORF

➤ **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Variété, 16.00+20.00

HAGEN

➤ **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

MÜNSTER

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

REMSCHIED

➤ **She loves me**, Musikalkomödie, Teo-Otto-Theater, 19.30

Theater & Tanz

DÜSSELDORF

➤ **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempner , Komödie, 16.00

HAGEN

➤ **Prolog – Schwanensee – Aufgetaucht**, Ballett von Marguerite Donlon / Großes Haus, Theater, 19.30

HERNE

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

➤ **Angst essen Seele auf**, von Rainer Werner Fassbinder, mit Theater TKO, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

➤ **Der Zauberer von Oz – There is no place like home**, nach L. F. Baum, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MARL

➤ **Farm Fatale**, Theaterstück von Philippe Quesne und Ensemble, Theater, 19.00

MÜNSTER

➤ **Alte Meister**, Schauspiel von Thomas Bernhard / Kleines Haus, Theater, 20.00

RECKLINGHAUSEN

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Eine Frau flieht vor einer Nachricht**, Stück nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

WUPPERTAL

➤ **Frau Müller muss weg**, Komödie, von Lutz Hübner, TalTon-Theater, 20.00

BOCHUM

➤ **Johannes Flöck: Entschleunigung – aber zack, zack!**, Kabarett, Bahnhof Langendreer, 19.00

ESSEN

➤ **Doktor Stratmann: Dat Schönste zum 25.**, Stratmanns, 19.00

WUPPERTAL

➤ **Frau Müller muss weg**, Komödie, von Lutz Hübner, TalTon-Theater, 20.00

BOCHUM

➤ **Hans Gerzlich: Das bisschen Haushalt**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DÜSSELDORF

➤ **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream) , Kom(m)öden, 20.30

ESSEN

➤ **Schrottgrenze**, Indie-Rock, Zeche Carl, 20.00

GELESENKIRCHEN

➤ **Rebelliges Musikfestival**, Revierpark Nienhausen, keine Zeitangabe

HAGEN

➤ **Online // THE DECADE Streaming Session #11**, Wave, Gothik, Elektronik der 80er (twitvh.tv/kulturzentrumpelmke), KuZ Pelmeke, 20.00

WUPPERTAL

➤ **Jolina Carl**, Country, WupperTiger Instyle, 19.30

BOCHUM

➤ **Hans Gerzlich: Das bisschen Haushalt**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DÜSSELDORF

➤ **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream) , Kom(m)öden, 20.30

ESSEN

➤ **Doktor Stratmann: Dat Schönste zum 25.**, Stratmanns, 20.00

UNNA

➤ **Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände**, Kühlschiff , Lindenbrauerei, 19.30

RECKLINGHAUSEN

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bachman & Strawinsky, Ensemble Circa Contemporary Circus, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), mit Live-Einführung und Live-Publikumsgespräch, Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

HAGEN

➤ **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

MÜNSTER

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

REMSCHIED

➤ **She loves me**, Musikalkomödie, Teo-Otto-Theater, 19.30

BOCHUM

➤ **Hans Gerzlich: Das bisschen Haushalt**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DÜSSELDORF

➤ **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream) , Kom(m)öden, 20.30

ESSEN

➤ **Schrottgrenze**, Indie-Rock, Zeche Carl, 20.00

GELESENKIRCHEN

➤ **Rebelliges Musikfestival**, Revierpark Nienhausen, keine Zeitangabe

HAGEN

➤ **Online // THE DECADE Streaming Session #11**, Wave, Gothik, Elektronik der 80er (twitvh.tv/kulturzentrumpelmke), KuZ Pelmeke, 20.00

WUPPERTAL

➤ **Jolina Carl**, Country, WupperTiger Instyle, 19.30

BOCHUM

➤ **Hans Gerzlich: Das bisschen Haushalt**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

➤ **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream) , Kom(m)öden, 20.30

➤ **Schrottgrenze**, Indie-Rock, Zeche Carl, 20.00

➤ **Rebelliges Musikfestival**, Revierpark Nienhausen, keine Zeitangabe

➤ **Online // THE DECADE Streaming Session #11**, Wave, Gothik, Elektronik der 80er (twitvh.tv/kulturzentrumpelmke), KuZ Pelmeke, 20.00

➤ **Wilfried Schmickler: Kein zurück**, Savoy, 20.00

➤ **Doktor Stratmann: Dat Schönste zum 25.**, Stratmanns, 20.00

➤ **Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände**, Kühlschiff , Lindenbrauerei, 19.30

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bachman & Strawinsky, Ensemble Circa Contemporary Circus, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), mit Live-Einführung und Live-Publikumsgespräch, Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

➤ **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

➤ **She loves me**, Musikalkomödie, Teo-Otto-Theater, 19.30

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bachman & Strawinsky, Ensemble Circa Contemporary Circus, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), mit Live-Einführung und Live-Publikumsgespräch, Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

➤ **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

➤ **She loves me**, Musikalkomödie, Teo-Otto-Theater, 19.30

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bachman & Strawinsky, Ensemble Circa Contemporary Circus, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), mit Live-Einführung und Live-Publikumsgespräch, Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

➤ **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

➤ **She loves me**, Musikalkomödie, Teo-Otto-Theater, 19.30

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bachman & Strawinsky, Ensemble Circa Contemporary Circus, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), mit Live-Einführung und Live-Publikumsgespräch, Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

➤ **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

➤ **She loves me**, Musikalkomödie, Teo-Otto-Theater, 19.30

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bachman & Strawinsky, Ensemble Circa Contemporary Circus, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), mit Live-Einführung und Live-Publikumsgespräch, Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

➤ **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

➤ **She loves me**, Musikalkomödie, Teo-Otto-Theater, 19.30

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bachman & Strawinsky, Ensemble Circa Contemporary Circus, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), mit Live-Einführung und Live-Publikumsgespräch, Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

➤ **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

➤ **She loves me**, Musikalkomödie, Teo-Otto-Theater, 19.30

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bachman & Strawinsky, Ensemble Circa Contemporary Circus, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), mit Live-Einführung und Live-Publikumsgespräch, Ruhrfestspielhaus, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

➤ **Frank!**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30

➤ **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

➤ **She loves me**, Musikalkomödie, Teo-Otto-Theater, 19.30

➤ **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

➤ **Ruhrfestspiele | Online // Sa-cre**, Tanzstück mit Musik von Bach



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhalten ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Theater & Tanz

DORTMUND

► **Online // Open Classes**, Ho-metraining unter professioneller Anleitung unserer Ballettleister und Company-Mitglieder, (www.theaterdo.de/ballett-live), Schauspielhaus, 19.00–20.00

HAGEN

► **Ovids Geschichten**, Musiktheater frei nach Ovids Metamorphosen / Großes Haus, Theater, 19.30

ISERLOHN

► **Familie Flöz – Dr Nest**, Parktheater, 20.00

KÖLN

► **Living in a Ghost Town**, Geschichten und Musik aus dem Lockdown, Theater der Keller (in der Tanzfabrik), 20.00

KREFELD

► **Das Wunder von der Grotenburg**, Szenische Lesung von Rüdiger Höfken, Fabrik Heeder, 20.00

► **Während wir warten**, Ballettabend mit Musik von Vivaldi, Ennio Morricone, André Parfenov, Led Zeppelin u.a., Theater, 19.30

MARL

► **Ruhrfestspiele | Online // A Human Race**, Tanzperformance mit The Rite of Krump (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Theater, 18.00

MÜNSTER

► **Wer hat meinen Vater umgebracht**, Stück nach dem Roman von Édouard Louis / KI. Haus, Theater, 20.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Oper & Klassik

MÜNSTER

► **9. Sinfoniekonzert**, Werke von Benda, mit Attilio Cremonesi (cond), Gregor Dalai (Bariton), Martina Geddeck (Sprecherin), Sinfonieorchester Münster, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

ALTFER

► **Online // Corona Zeiten: Zwischen Kindheit und Alter**, Vortrag und Diskussion mit Prof. Hiltrud Rolf, (Anmeldung: BA-kunsttherapie@altnus.edu), Altnus Hochschule, 16.00–16.45

BOCHUM

► **Klima wandelt Stadt**, Vortrag mit Diskussion mit Prof. Dr. Benjamin Bechtel, Ev. Stadtkirche Westring, 19.15–21.30

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Online // Digital Fascho**, Diskussion mit der Kabarettistin Jilli Bayda, u.a. (ruhrfestspiele.de/programm/2021/partei-ergreifen), Ruhrfestspielhaus, 18.00

SCHWIERE

► **Weltwach**, Reiseautor Andreas Altmann liest aus Erik Lorenz Buch Weltwach, Rohrmeisterei, 19.30

WUPPERTAL

► **Online // Revenge, Remembrance, Restitution: Der Wuppertaler Ritchie Boy**, John R. Wahl, Vortrag von Dana Thiele (Anmeldung: info@alte-synagoge-wuppertal.de), Alte Synagoge, 19.30

Für Kinder

DUISBURG

► **Das Mädchen und der Drache**, Komödie mit Tanz und Gesang, ab 5 J., (Anmeldung: www.kommataheater.de), Kom'ma, 14.00

HAMM

► **Der Elefant im dunklen Haus**, Spiel der Worte und Bilder, ab 6 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09.30+11.30

Und sonst

DÜSSELDORF

► **Pfingsten in der modernen Kunst**, Gespräch mit Dr. Kurt-Peter Gertz, Maxhaus, 18.00

Do.20.

Konzerte

ESSEN

► **Westghost**, Zeche Carl, 19.45

OBERRHAUSEN

► **Jazz Karussell**, Überraschungs-Ensemble mit Eva Kurowski / im Innenhof, Ludwiggarie, Schloss Oberhausen, 18.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Online // Wir hatten was mit Björn**, Pop, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

► **Kom(m)öchen-Ensemble: Corona Update: Irgendwas mit Menschen**, Kom(m)öchen, 20.30

HAGEN

► **Online // Kindler & Schmidt: Der große Jahresrückblick 2021**, twitch.tv/kultzentrum-pelmke, Kuz Pelmke, 20.00

► **Jean-Philippe Kindler: Mensch ärgere Dich**, Kuz Pelmke, 20.30

► **Friedel Hirsenkötter: Hefeteilchenbeschleuniger**, Theater an der Volme, 19.30

REMSCHIED

► **Wilfried Schmickler: Kein Zurück**, Klosterkirche Lennep, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

► **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Variété, 19.30

KÖLN

► **CircusDanceFestival // + Online**, Außengelände + www.circus-dance-festival.de, TPZAK Zirkus- und Artistik Zentrum, keine Zeitangabe

MÜNSTER

► **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 20.00

Theater & Tanz

DÜSSELDORF

► **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempner, Komödie, 19.30

► **Ladies Night: Ganz oder gar nicht**, Savoy, 20.00

HAGEN

► **Ovids Geschichten**, Musiktheater frei nach Ovids Metamorphosen / Großes Haus, Theater, 19.30

KÖLN

► **Das süße Verzeweifeln**, nach Interviews mit André Müller, Theater der Keller (in der Tanzfabrik), 20.00

MARL

► **Ruhrfestspiele | Online // A Human Race**, Tanzperformance mit The Rite of Krump (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Theater, 12.00+16.00

MÜNSTER

► **Deutsche Ärzte Grenzenlos**, Recherchestück von Tugul Mogul / Kleines Haus, Theater, 20.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

SOLINGEN

► **Der Besuch der alten Dame**, Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt, Theater- und Konzerthaus, 09.00

Oper & Klassik

ESSEN

► **WDR Happy Hour: Klassik um Sieben**, Werke von Jörg Widmann & Beethoven, mit dem WDR Sinfonieorchester, Leitung: Jörg Widmann, Mod.: Jan Malte Andresen, Philharmonie, 19.00

Vortrag & Lesung

WUPPERTAL

► **Online // Rassismus als Demokratiegefährdung?!**, Webinar mit Dirin Yesil, (Anmeldung: anmeldung@fight4democracy.de), Die Börse, 19.00

► **Online // Wir arbeiten ja auch nach dem Dreigliederungsmodell von Rudolf Steiner**, Eine Annäherung an „ein radikales Freiheitsmodell“, Vortrag von Dr. Walter Kugler, (<https://skulpturenpark-waldfrieden.de/>), Skulpturenpark Waldfrieden, 19.00

Für Kinder

BOCHUM

► **Online // Die Verknöpfen**, Andrea Behnke liest aus ihrem Buch, ab 10 J., (Anmeldung unter j.mantooan@ig-bochum.de), Jüdische Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen, 17.00

HAGEN

► **TransformMates**, ein digitales Metamorphosen Adventure Game von Anja Schöne nach Ovid, ab 11 J. / Lutz, Theater, 10.00

HAMM

► **Der Elefant im dunklen Haus**, Spiel der Worte und Bilder, ab 6 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09.30+11.30

Fr.21.

Konzerte

BIELEFELD

► **Thundermother**, Rock, Lockschuppen, 20.00

BOCHUM

► **The Delta Bombers**, Rock'n'Roll, + special guests, Bahnhof Langendreer, 20.30

► **Ofer Golany & Alex Meyen**, Klezmer, Flamenco, Jazz, (Vorankündigung erforderlich), Bochumer Kulturtratt e. V., 20.00

ESSEN

► **Jazz & More | Fränkings**, Jazz / im alten Wartesaal, Alter Bahnhof Kettwig, 20.00

GELSENKIRCHEN

► **Klangkosmos NRW | Medieval Raga**, mit Hindol Deb (Sitar), Nathan Bontrager (c. Viola da Gamba) und Arup Sen Gupta (Tabla), Bleckkirche, 20.00

KÖLN

► **Alexandra Savior**, Artheater, 19.30

► **Online // Big Band Basics**, mit Reinier Baas (git) & der WDR Big Band, Leitung: Christian Elsäßer, (Livestream: wdr-big-band.de), WDR-Funkhaus, 20.00

MOERS

► **Moers Festival**, mit Julien Desprez, [Ahmed], Black Country, New Road u. a., Moers Kultur GmbH (Moers Festival)

MÜNSTER

► **July Talk**, Alternative, Gleis 22, 20.30

► **Opernchorkonzert**, Werke von Brahms, Guastavino u. a. / Großes Haus, Theater, 19.30

WUPPERTAL

► **Haarmannhommelsheim**, Elektronik, Neue reformierte Kirche, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

► **René Steinberg: Freuwillige vor**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DÜSSELDORF

► **Kom(m)öchen-Ensemble: Corona Update: Irgendwas mit Menschen**, Kom(m)öchen, 20.30

ESSEN

► **Doktor Stratmann: Dat Schönste zum 25.**, Stratmanns, 20.00

► **Hückeswagen**

► **Jakob Friedrich: I schaff mehr wie Du!**, Kultur-Haus Zach e. V., 20.30

KÖLN

► **Escht Kabarett**, Verschiedene Künstler im 20. Minuten Takt, BüZe, 20.00

WUPPERTAL

► **Arnd Zeigler: Dahin, wo es wehtut**, Die Börse, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

► **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Variété, 20.00

HAGEN

► **Wenn die Nacht am Tiefsten** (... ist der Tag am Nächsten), Deutsch-Rock-Punk-Pop-Theater-Party / Großes Haus, Theater, 19.30

► **Heinz Erhardt Show**, Theater an der Volme, 19.30

KÖLN

► **CircusDanceFestival // + Online**, Außengelände + www.circus-dance-festival.de, TPZAK Zirkus- und Artistik Zentrum, keine Zeitangabe

MÜNSTER

► **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 20.00

SOEST

► **Die Magier 3.0**, Magier-Show, Alter Schlachthof, 20.00

Theater & Tanz

DORTMUND

► **Online // Nathan der Weise**, von Andreas Gruhn und dem KJT-Ensemble, ab 16 J. (ticket.theaterdo.de), Kinder- und Jugendtheater, 18.00

DÜSSELDORF

► **Kein Auskommen mit dem Einkommen**, Komödie von Fritz Wempner, Komödie, 19.30

HERNE

► **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

► **Online // SoloDuo NRW + Friends**, internationales Tanzfestival, (ab Mai: barne-scrossing.de/soloduo.html), Barnes Crossing, 20.00 (Wettbewerbs)

► **Das EXXperiment**, von und mit Tanztheater Bibiana Jimenez, Theater der Keller (in der Tanzfabrik), 20.00

KREFELD

► **Während wir warten**, Ballettabend mit Musik von Vivaldi, Ennio Morricone, André Parfenov, Led Zeppelin u.a., Theater, 19.30

MÖNCHENGLADBACH

► **Reigen**, Stück von Arthur Schnitzler / Große Bühne, Theater, 19.30

OBERRHAUSEN

► **Online // Sturmtief O'Hara**, Tanzfilm nach „Vom Winde verweht“, (Tickets: www.theater-oberrhausen.de), Theater, 19.30 (Premiere)

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Absurd Hero**, Akrobatik-Performance von und mit Roman Skadra, Halle König Ludwig 1/2, 20.00

► **Ruhrfestspiele | L'ane & la carotte**, Tanzperformance mit Galapiat Cirque & Luchio Smit / Festzelt, Ruhrfestspielhaus, 19.00

► **Ruhrfestspiele | Online // Don Quijote**, Theaterstück nach Miguel de Cervantes, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

SOLINGEN

► **Der Besuch der alten Dame**, Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt, Theater- und Konzerthaus, 09.00+19.30

Oper & Klassik

KÖLN

► **Online // Widmann 2**, Werke von Jörg Widmann & Beethoven, mit dem WDR Sinfonieorchester, Carolin Widmann (vl), Leitung: Jörg Widmann, (Livestream: wdr-sinfonieorchester.de), Philharmonie, 20.00

MÜNSTER

► **Das Tagebuch der Anne Frank**, Monopier von Grigori Frid, Theater, 20.00

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

► **Walk & Talk**, Gespräch mit einzelnen Künstlern, FFT Kammer-spiele, 17.00+18.00

WUPPERTAL

► **Literatur auf der Insel**, Literatursalon mit Torsten Krug & Uta Atzpodien, zu Gast: Mitha Sanyal, Café Ada, 19.30

Für Kinder

HAGEN

► **TransformMates**, ein digitales Metamorphosen Adventure Game von Anja Schöne nach Ovid, ab 11 J. / Lutz, Theater, 10.00

HAMM

► **Der Elefant im dunklen Haus**, Spiel der Worte und Bilder, ab 6 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 09.30+11.30

Märkte & Messen

RATINGS

► **Feierabendmarkt**, Marktplatz, 16.00–21.00

Sa.22.

Konzerte

BOCHUM

► **Essener Gitarrenduo**, Klassik, Flamenco, Eigenkompositionen, (Vorankündigung erforderlich), Bochumer Kulturtratt e. V., 20.00

KÖLN

► **Husten**, Gebäude 9, 20.00

MOERS

► **Moers Festival**, mit Julien Desprez, [Ahmed], Black Country, New Road u. a., Moers Kultur GmbH (Moers Festival)

MÜNSTER

► **Opernchorkonzert**, Werke von Brahms, Guastavino u. a. / Großes Haus, Theater, 19.30

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Justus Krux: Kommste noch auf'n Kaffee mit hoch?**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DÜSSELDORF

► **Kom(m)öchen-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)öchen, 20.30

ESSEN

► **Doktor Stratmann: Dat Schönste zum 25.**, Stratmanns, 20.00

HAGEN

► **Musik bleibt! Die kleine große Welt des Adolf Tegmeier**, von Jürgen von Manger, Theater an der Volme, 19.30

REMSCHIED

► **John Doyle: Das Leben ist Abenteuer genug**, Remscheider Bräu, 20.00

► **Michael Steinke: Brause, Sex & Discofox**, Rotationstheater, 18.00+20.30

Musical & Show

DÜSSELDORF

► **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Variété, 16.00+20.00

HAGEN

► **Wenn die Nacht am Tiefsten** (... ist der Tag am Nächsten), Deutsch-Rock-Punk-Pop-Theater-Party / Großes Haus, Theater, 19.30

KÖLN

► **CircusDanceFestival // + Online**, Außengelände + www.circus-dance-festival.de, TPZAK Zirkus- und Artistik Zentrum, keine Zeitangabe

MÜNSTER

► **Undressed – Natürlich anziehend**, Variété mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 18.00+21.00

Theater & Tanz

DORTMUND

► **Online // Nathan der Weise**, von Andreas Gruhn und dem

Impressum

Verlag

Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG • coolibri •
Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund

Geschäftsführung

Hans-Christian Haarmann • Dr. Daniel Süper

Projektleitung

Marc Lorenz

Sekretariat & Vertrieb

Telefon: 0231/9059-9301 • info@coolibri.de

Redaktion

Content & Creative Solutions

Irmine Estermann (V.i.S.d.P.); Christopher Filipecki
redaktion@coolibri.de

onlineredaktion@coolibri.de

Titel: Ruhrhochdeutsch

Terminredaktion: Nikola Fischer, Ruth Willems

Telefon: 0231/9059-9330; Fax: 0231/9059-9398

terminator@coolibri.de (Veranstaltungstermine)

kunst@coolibri.de (Ausstellungen)

Anzeigen

Miriam Storz 0231/9059-9322

miriam.storz@coolibri.de

Kleinanzeigen

0231/9059-9340

Alle Infos auf coolibri.de/kleinanzeigen

Onlinemarketing und digitale Projekte

Marc Lorenz 0231/9059-9360

marc.lorenz@coolibri.de

Erscheinungsweise

Monatlich vor Monatsbeginn im gesamten Ruhrgebiet und im
Raum Düsseldorf.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 • gültig ab 1.1.2021

Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos und ohne
Gewähr. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen. Abdruck und Vervielfältigung von
redaktionellen Beiträgen und Anzeigen bedürfen der ausdrückli-
chen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

AWA 2016: 412 000 Leser



COOLIBRI
AUCH ALS E-PAPER
coolibri.de



12. Mai 2021

Ballett Dortmund

Drei Farben Tanz

TEO OTTO THEATER

DER STADT REMSCHEID



Info: www.teo-otto-theater.de
Tickets: theaterticket.remscheid.de
Kasse: 02191 16-2650

► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Oper & Klassik

MÜNSTER

► **Die Dreigroschenoper**, von Kurt Weill und Bertolt Brecht, konzertante Aufführung / Gr. Haus, Theater, 18.00

Für Kinder

MARL

► **Ruhrfestspiele | Das NEINHorn**, Märchenstück von Marc-Uwe Kling, ab 8 J., Theater, 11.00

MÜNSTER

► **The Arrival**, Stückentwicklung nach dem Bilderbuch von Shaun Tan, ab 10 J., Theater, 15.00

Und sonst

HAGEN

► **Kulturcafé**, Theater, 15.00

LEVERKUSEN

► **Landpartie**, Gartenmarkt, Schloss Morsbroich, 10.00–18.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatorztzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 14.30+16.30+18.30+20.30

Mo.24.

Konzerte

MOERS

► **Moers Festival**, mit Julien Desprez, [Ahmed], Black Country, New Road u. a., Moers Kultur GmbH (Moers Festival)

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

► **Kom(m)öchen-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)öchen, 18.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Online // Tan Caglar: Geht nicht? Gibt's nicht!**, (Tickets über www.ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 19.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

► **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Varieté, 18.00

KÖLN

► **CircusDanceFestival // + Online**, Außengelände + www.circus-dance-festival.de, TPZAK Circus- und Artistik Zentrum, keine Zeitangabe

Theater & Tanz

KÖLN

► **Clockwork Orange**, Stück nach Anthony Burgess, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Transverse Orientation**, Inszenierung von Bild, Licht und Musik, von Dimitris Papaioannou, Ruhrfestspielhaus, 18.00

Oper & Klassik

HAGEN

► **The Turn Of The Screw (Die Drehung der Schraube)**, Oper von Benjamin Britten / Großes Haus, Theater, 15.00

Vortrag & Lesung

BOTTROP

► **Die Helden aus dem Fußball-Westen**, Lesung mit Heinrich Peuckmann, Hof Jünger, 19.30

KREFELD

► **Als ich ein kleiner Junge war**, von Erich Kästner, Eva Beyll liest, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30

MARL

► **Ruhrfestspiele | Thomas Hettche**, im Gespräch mit Literaturkritiker Denis Scheck, Theater, 20.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Online // Reportage Live – Christian Wittmann**, Weltgeschehen im Kleinformat, moderiert von Dmitrij Gawrich (Anmeldung über kbb@ruhrfestspiele.de), Ruhrfestspielhaus, 20.00

Für Kinder

HAGEN

► **Pinienkerne wachsen nicht in Tüten**, Philosophisches Stück mit Musik und Objekten, mit Philharmonischen Orchester Hagen, ab 5 J. / Lutz, Theater, 15.00

MARL

► **Ruhrfestspiele | Das Sams und der blaue Drache**, Musikalische Lesung mit Paul Maar, ab 5 J., Theater, 15.00

Und sonst

LEVERKUSEN

► **Landpartie**, Gartenmarkt, Schloss Morsbroich, 10.00–18.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatorztzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 14.30+16.30+18.30+20.30

Di.25.

Konzerte

HAMM

► **Klangkosmos NRW | Medieval Raga**, mit Hindol Deb (Sitar), Nathan Bontrager (C, Viola da Gamba) und Arup Sen Gupta (Tabla), Pauluskirche, 18.00–19.30

OBERRHAUSEN

► **Thundermother**, Rock, Resonanzwerk, 20.30

Theater & Tanz

MÖNCHENGLADBACH

► **Alles neu**, Ballett, mit Musik von Ludovico Einaudi, Massimo Durante, Arvo Pärt, André Parrenov, 2Cellos und Antonio Vivaldi / große Bühne, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

ESSEN

► **Online // Fans – Eine neue Größe im Kunstbetrieb**, Vortrag von Wolfgang Ullrich, (Zoom, <https://kulturwissenschaften.de/veranstaltungen/>), Kulturwissenschaftliches Institut, 18.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Paul Maar**, im Gespräch mit Literaturkritiker Denis Scheck, Ruhrfestspielhaus, 20.00

WUPPERTAL

► **Winterbergs letzte Reise**, Lesung & Gespräch mit Jaroslav Rudis, moderiert von Dirk Domin, Kath. Stadthaus, 19.00

Für Kinder

DORTMUND

► **Online // Angeklickt und zugehört – jetzt gibt's was auf die Ohren**, kurze Geschichten zum Schmunzeln und Wundern, ab 5 J., (YouTube-Kanal stldortmund), Stadt- und Landesbibliothek, ganztägig abrufbar

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Hast du schon gehört?**, Musiktheaterperformance über böse Märgen und die Angst vom Hörensagen, ab 5 J., Halle König Ludwig 1/2, 17.00

Und sonst

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatorztzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 18.30+20.30

Mi.26.

Konzerte

BOCHUM

► **Meute**, Jahrhunderthalle, 20.00

BONN

► **Post Babel**, ein Konzert über die Suche nach Verständigung, Kreuzung an St. Helena, Dialograum, 20.00

DORTMUND

► **Online // Drens & Love Machine**, (<http://bit.ly/FZWTV>), FZW, 20.00

MÜLHEIM

► **Shanty-Chor**, Petrikirche, 16.00

MÜNSTER

► **Kafvka**, Alternative-Rock/ Rap, Sputnikhalle, 20.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Hannes Weyland**, Pop / Box I, Ruhrfestspielhaus, 20.00

REMSCHIED

► **Klangkosmos NRW | Medieval Raga**, mit Hindol Deb (Sitar), Nathan Bontrager (C, Viola da Gamba) und Arup Sen Gupta (Tabla), Teo-Otto-Theater, 19.30

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Robinson & Angelika: Close Up – Tischtzauberei**, Zauberkasten, 20.00

DÜSSELDORF

► **Konrad Beikircher: Schiff Ahoi**, Savoy, 20.00

ESSEN

► **Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters**, Lichtburg, 20.00

HERNE

► **Spielarten NRW | Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände**, Open Air, Flottmann-Hallen, 20.00

Musical & Show

MÜNSTER

► **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 19.00

Theater & Tanz

DORTMUND

► **Online // Open Classes**, Hometraining unter professioneller Anleitung unserer Ballettmeister und Company-Mitglieder, (www.theater-do.de/ballett-live), Schauspielhaus, 19.00–20.00

KÖLN

► **Living in a Ghost Town**, Geschichten und Musik aus dem Lockdown, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

LÖNN

► **Was man von hier aus sehen kann**, Stück nach dem Roman von Mariana Leyk, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Oper & Klassik

MÖNCHENGLADBACH

► **Salon Pitzelberger & Co**, Operette bouffe in einem Akt, Musik von Jacques Offenbach, mit den Niederrheinischen Sinfonikern, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

BOCHUM

► **Online // Den Salzmannern unter die Haut geschaut**, Vortrag von Prof. Dr. Frank Rühli und Dr. Lena Öhrström zum Thema: „Biomedizinische Untersuchungen der Salzmineralien von Zanjan“, (Anmeldung: vortrag@tod-im-salz.de), Deutsches Bergbau-Museum, 18.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Online // Dynamo oder Wasserstoff**, Gespräch über den Umbau des Ruhrgebiets (ruhrfestspiele.de/programm/2021/partei-ergreifen), Ruhrfestspielhaus, 18.00

Für Kinder

HAGEN

► **Pinienkerne wachsen nicht in Tüten**, Philosophisches Stück mit Musik und Objekten, mit Philharmonischen Orchester Hagen, ab 5 J. / Lutz, Theater, 10.00

HAMM

► **Der Elefant im dunklen Haus**, Spiel der Worte und Bilder, ab 6 J., Kulturbahnhof (Hilber Theater), 09.30

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Hast du schon gehört?**, Musiktheaterperformance über böse Märgen und die Angst vom Hörensagen, ab 5 J., Halle König Ludwig 1/2, 09.00+12.00

Und sonst

ALFTER

► **Online // Bachelor Architektur**, Miriam Hamel stellt die Studieninhalte vor und beantwortet Fragen, (Anmeldung: miriam.hamel@alanus.edu), Alanus Hochschule, 17.00

► **Online // Bachelorstudien-gang Kindheitspädagogik**, Informationsveranstaltung, (Kindheitspädagogik@alanus.edu), Alanus Hochschule, 18.00

DÜSSELDORF

► **Die Auferstehung Christi im frühen Christentum**, Gespräch mit Prof. Dr. Markus Vincent (London), Maxhaus, 18.00

KAMEN

► **Lesesommer**, Team der Stadtbücherei Kamen stellt vor ..., Stadtbücherei, 19.30

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatorztzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 18.30+20.30

Do.27.

Konzerte

DORTMUND

► **Juicy Beats Parksession | Michael Schulte**, Festwiese im Westfalenpark, 20.00

► **Disarstar**, Hip-Hop, FZW, 20.00

► **Simon & Garfunkel – Tribute meets Classic**, Hansa Theater, 19.30

DUIBURG

► **Post Babel**, ein Konzert über die Suche nach Verständigung, Lokal Harmonie, 20.00

GÜTERSLOH

► **Klangkosmos NRW | Medieval Raga**, mit Hindol Deb (Sitar), Nathan Bontrager (C, Viola da Gamba) und Arup Sen Gupta (Tabla), Theater, 18.30

KÖLN

► **Smile and Burn**, Gebäude 9, 19.30 (Einlass)

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Hannes Weyland**, Pop / Box I, Ruhrfestspielhaus, 20.00

WERMELSKIRCHEN

► **Fee Badenius**, Liedermacherin, Kattwinkelsche Fabrik, 20.00

Comedy & Co.

DÜSSELDORF

► **Mirja Regensburg: Im nächsten Leben werd ich Mann!**, Savoy, 20.00

VELBERT

► **Stefan Waghubinger: Jetzt hätten die guten Tage kommen können**, Kabarett, Schloss Hardenberg, 19.00

VIERSSEN

► **Herbert Knebls Affentheater: Außer Rand und Band**, Festhalle, 20.00

WUPPERTAL

► **Sybille Bullatschek: Ich darf das, ich bin Pflägekraft!**, Bürgerbahnhof Volkwinkel, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

► **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Variété, 19.30

MÜNSTER

► **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Variété, 20.00

Theater & Tanz

DUIBURG

► **Allesfresser**, Stück von Erpho Bell, mit der Bilanz Theatergruppe Moers e.V., (Anmeldung: www.kommatheater.de), Kom ma, 20.00

HAGEN

► **Art Is A Dirty Job But Someone Has To Do It / Nicht für dich**, Ballettabend, von Antony Rizzi und Sara Pena / Opus und Opus Foyer, Theater, 19.30 (Premiere)

KÖLN

► **Das süße Verzweifeln**, nach Interviews mit André Müller, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

KREFELD

► **Whirling Ladder / Between**, von und mit YBU Dance, Fabrik Heeder, keine Zeitangabe

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

SOLINGEN

► **Schachnovelle**, Figurentheater mit Livemusik für junges Publikum, von Stefan Zweig, Theater- und Konzerthaus, 09.00+19.30

Oper & Klassik

MÖNCHENGLADBACH

► **Welttheater Mozart**, Favola in Musica, mit Werken von Mozart, Konzeption und Dialoge: Karine Van Hercke und Francois De Carpentries, Theater, 19.30

Für Kinder

HAGEN

► **Pinienkerne wachsen nicht in Tüten**, Philosophisches Stück mit Musik und Objekten, mit Philharmonischen Orchester Hagen, ab 5 J. / Lutz, Theater, 10.00 (Schulvorstellung)

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Hast du schon gehört?**, Musiktheaterperformance über böse Märgen und die Angst vom Hörensagen, ab 5 J., Halle König Ludwig 1/2, 09.00+12.00

Märkte & Messen

DÜSSELDORF

► **Karrieretag**, Jobmesse, Areal Böhrer, 10.00–17.00

Und sonst

ALFTER

► **Online // Master Architektur**, Prof. Dr. Willem-Jan Beeren stellt die Studieninhalte vor und beantwortet Fragen, (Anmeldung: miriam.hamel@alanus.edu), Alanus Hochschule, 17.30

► **Online // Bachelorstudien-gang Wirtschaft & Schauspiel**, (Schauspielwirtschaft@alanus.edu), Alanus Hochschule, 19.00

► **Online // Bachelor performanceART**, Informationsveranstaltung, (www.alanus.de/veranstaltungen), Alanus Hochschule, 20.15

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Arbeiterinnen / Pracujace kobiety**, Dokumentarisches Porträt von drei Frauengenerationen aus Arbeiterfamilien im Ruhrgebiet und in Niederschlesien, Ruhrfestspielhaus, 20.00 (auch als Stream)

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatorztzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 18.30+20.30

Fr.28.

Konzerte



Corona-News: Trotz ausgefeilter Sicherheitskonzepte können Veranstaltungen auch kurzfristig ausfallen. Die aktuellsten Infos erhält ihr aber auf den Seiten der Veranstalter.

Theater & Tanz

ESSEN

► **Pyjama Party**, Stück von Nadeem Ahmed, Stratmanns, 20.00

HAGEN

► **Art Is A Dirty Job But So-meone Has To Do It / Nicht für dich**, Ballettabend, von Antony Rizzi und Sara Pena / Opus und Opus Foyer, Theater, 19.30

HERNE

► **Flurwoche – Zoff im Treppenhause**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

ISERLOHN

► **Extrem laut und unglaublich nah**, Stück nach dem Bestseller von Jonathan Safran Foer, mit Burghofbühne Dinslaken, Parktheater, 20.00

KREFELD

► **Whirling Ladder / Between**, von und mit YIBU Dance, Fabrik Heeder, keine Zeitangabe

MÜNCHENGLADBACH

► **Alles neu**, Ballett, mit Musik von Ludovico Einaudi, Massimo Durante, Arvo Pärt, André Parfenov, 2Cellos und Antonio Vivaldi / große Bühne, Theater, 19.30

MÜNSTER

► **Marleni**, Komödie von Thea Dorn / Kleines Haus, Theater, 20.00

OVERHAUSEN

► **Online // Der Ursprung der Liebe**, Stück nach der Graphic Novel von Liv Strömquist, (Tickets: www.theater-oberhausen.de), Theater, 19.30

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Orlando**, Aufführung nach dem Roman von Virginia Woolf, mit Schauspiel Hannover, Ruhrfestspielhaus, 20.00

► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

WERNE

► **Spatz und Engel**, Schauspiel mit Musik, Kolpinghaus, 20.00

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

► **Walk & Talk**, Gespräch mit einzelnen Künstlern, FFT Kammer-spiele, 17.00+18.00

Und sonst

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Arbeiterinnen / Pracujace kobiety**, Dokumentarisches Porträt von drei Frauengenerationen aus Arbeiterfamilien im Ruhrgebiet und in Niederschlesien, Ruhrfestspielhaus, 20.00

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 18.30+20.30

Sa.29.

Konzerte

BOCHUM

► **John Garner Trio**, Acoustic-Folk, (Voranmeldung erforderlich), Bochumer Kulturrat e.V., 20.00

DORTMUND

► **Juicy Beats Parksession | Oli Schulz**, Festwiese im Westfalenpark, 20.00

UNNA

► **Curiosity**, Tribute / Kühlschiff, Lindenbrauerei, 20.00

WITTEN

► **Feuerwasser**, Punkrock, WerkStadt, 20.00

WUPPERTAL

► **Tukano**, Latin & Jazz, Bandfabrik, 20.00

► **Schwarzschild & Alienare**, Rock, Underground, 19.30

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Peter Vollmer: Er hat die Hosen an, sie sagt ihm, welche!**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DÜSSELDORF

► **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)öden, 20.00

► **Frieda Braun: Jetzt oder Nie!**, Savoy, 20.00

ISERLOHN

► **Mozil Brass: Gold – mit Abstand das Beste**, Musik & Comedy, Parktheater, 20.00

REMSCHIED

► **Jens Neutag: Allein! – Ein Gruppenerlebnis**, Kabarett, Rotationsbühne, 20.00

WUPPERTAL

► **Fischer & Jung: Mädelsabend – ganz oder gar nicht!**, Stripkomödie, Stöbels Komödie, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

► **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Varieté, 16.00+20.00

HAGEN

► **Wenn die Nacht am Tiefsten (... ist der Tag am Nächsten)**, Deutsch-Rock-Punk-Pop-Theater-Party / Großes Haus, Theater, 19.30

MÜNSTER

► **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 18.00+21.00

WUPPERTAL

► **Superbusen**, Lesung mit Paula Irmschler, Utopiastadt, 20.00

ESSEN

► **Pyjama Party**, Stück von Nadeem Ahmed, Stratmanns, 20.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 18.30+20.30

Märkte & Messen

DORTMUND

► **JuBi – Die JugendBildungsmesse**, Messe für Schüleraustausch, High School, Sprachreisen, Praktika, Au-Pair, Work & Travel und Freiwilligendienste, Leibniz-Gymnasium – Dortmund International School, 10.00–16.00

LÜNEN

► **Viktualienmarkt**, Marktplatz, 09.00–14.00

Und sonst

ALFTER

► **Online // Studiengänge des Fachbereichs Bildungswissenschaft, Informations- und Beratungsgespräche**, (katharina.de-roos@alanus.edu), Alanus Hochschule

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Arbeiterinnen / Pracujace kobiety**, Dokumentarisches Porträt von drei Frauengenerationen aus Arbeiterfamilien im Ruhrgebiet und in Niederschlesien, Ruhrfestspielhaus, 19.00

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 14.30+16.30+18.30+20.30

So.30.

Konzerte

BOCHUM

► **Post Babel**, ein Konzert über die Suche nach Verständigung, Musikforum, 12.00

DORTMUND

► **Dota**, Open Air, JunkYard, 19.00

DÜSSELDORF

► **Les Brünettes**, a cappella, Savoy, 20.00

KÖLN

► **Acht Brücken | Manuel Göttsching: E2-E4**, Philharmonie, 20.00

MÜLHEIM

► **Manukaj**, Pop, Jazz, Funk, Kloster Saarn, 18.00

MÜNSTER

► **Die Operette lebt!**, Werke von Abraham, Bernatzky, u.a., mit Mitgliedern des Musiktheaterensembles und Opernchors / Kleines Haus, Theater, 15.00

WUPPERTAL

► **Con brio – Bob Dylan**, Rock, Erlöserkirche Barmen, 19.30

► **Cronenberger Männerchor**, Frühlingskonzert, Historische Stadthalle, 17.00

Comedy & Co.

BOCHUM

► **Nizar: Witz Kommando**, Stand-Up Comedy, Bahnhof Langendreer, 19.00

DÜSSELDORF

► **Kom(m)öden-Ensemble: Crash – Ein Drama in vier Fenstern**, (Live, wenn möglich und zusätzlich im Stream), Kom(m)öden, 18.00

ISERLOHN

► **Wilfried Schmickler: Es hört nicht auf**, Parktheater, 19.00

KREFELD

► **Ralf Schmitz: Schmitzeljagd**, Yayla Arena, 20.00

MARL

► **Ruhrfestspiele | Die Bulle-männer: Muffensausen**, Theater, 15.00+19.00

REMSCHIED

► **René Steinberg: Freiwillige vor – wer lacht, macht den Mund auf!**, Klosterkirche Len-nep, 18.00

WUPPERTAL

► **Fischer & Jung: Mädelsabend – ganz oder gar nicht!**, Stripkomödie, Stöbels Komödie, 18.00

Musical & Show

DORTMUND

► **Bee Gees Musical**, Westfalenhallen, 20.00

DÜSSELDORF

► **Aloha Baby**, Artistik-Show mit Live-Musik, Roncalli's Apollo Varieté, 14.00+18.00

LÜNEN

► **Die Theaterchefin**, Jubiläums-revue, Heinz-Hilpert-Theater, 17.00

MÜNSTER

► **Undressed – Natürlich anziehend**, Varieté mit dem Circus-Theater Bingo aus Kiew, GOP Varieté, 14.00+18.00

Theater & Tanz

HAGEN

► **Mit Abstand die Besten**, Komödie von Stefan Schroe-der, Theater an der Volme, 18.00

HERNE

► **Flurwoche – Zoff im Treppenhause**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 17.00

KREFELD

► **Während wir warten**, Ballettabend mit Musik von Vivaldi, Ennio Morricone, André Parfenov, Led Zeppelin u.a., Theater, 19.30

MÜNSTER

► **Das Gesetz der Schwerkraft**, Jugendstück von Olivier Sylvestre, ab 12 J., Begegnungszentrum Meerwiese, 15.00

► **Die Möwe**, Komödie von Anton Tschechow / Großes Haus, Theater, 18.00

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | All Genius All Idiot**, Tanzperformance, mit Svalbard Company, Schweden, Halle König Ludwig 1/2, 18.00

► **Ruhrfestspiele | Orlando**, Aufführung nach dem Roman von Virginia Woolf, mit Schauspiel Hannover, Ruhrfestspielhaus, 17.00

► **Ruhrfestspiele | Love Is A Warm Gun**, Tanzperformance von Le Fleur / Tennishalle, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 17.00

Oper & Klassik

DORTMUND

► **Klangvokal | Joseph Calleja**, Hommage an Mario Lanza, Konzerthaus, 18.00

HAGEN

► **Die Blume von Hawaii**, Operette von Paul Abraham / Großes Haus, Theater, 18.00

SOLINGEN

► **Anna und Ines Walachowski (p)**, Werke von Mozart, u.a., Theater- und Konzert-haus, 19.00

Vortrag & Lesung

BOTTROP

► **SlamHellen**, Poetry-Slam, Hof Jünger, 19.30

FÜR KINDER

DUISBURG

► **Werner Wunderwurm**, Theater von Uwe Frisch, ab 5 J., (Anmeldung: www.kommatheater.de), Kom'ma, 15.00

ISERLOHN

► **Geschichten gegen die Angst**, Puppentheater, ab 5 J., Parktheater, 15.00

MÜNCHENGLADBACH

► **5. Kinderkonzert 20/21**, Mr. Fellners Sommerfest „Fortissimol“ – Konzert für Kinder zwischen 6-10 J. / große Bühne, Theater, 10.30+12.30

OVERHAUSEN

► **Paw Patrol Live: Das große Rennen**, König-Pilsener-Arena, 11.00+14.00+17.00

SOLINGEN

► **Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete**, Märchen mit Burghofbühne Dinslaken, ab 4 J., Theater- und Konzerthaus, 16.00

Und sonst

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 14.30+16.30+18.30+20.30

Mo.31.

Konzerte

KÖLN

► **Joeseef**, Yuca, 20.00

MÜNSTER

► **Life**, Alternative-Rock, Sputnik-halle, 20.00

NEUSS

► **Theaterchor**, Foyer, Rheinisches Landestheater, 19.00

Comedy & Co.

SCHWERT

► **Storno: Die Sonderinventur**, Rohrmeisterei, 19.30

Theater & Tanz

GELSENKIRCHEN

► **Online // Volksbühne – Jugendliche**, Theatertreff, ab 16 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 20.00

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

► **Online // Facilitated research Sessions**, Dialog über Kunst mit der Gruppe h a p t i c a f f i n i t i e s (Anmeldung: haptic.encounters@posteo.net), FFT Kammer-spiele, 18.00

KREFELD

► **Lias und der Herr der Wel-len**, von Akram El-Bahay, Lioba Rha (12 J.), Krefelds beste Vorleserin 2021, liest, ehem. Bücherei Uerdingen, 18.30

MÜNSTER

► **Regina Jonas – Die erste Rabbinerin der Welt**, Film-Vorführung mit einer Einführung von Dr. Julia Paulus, Die Linse, 18.30

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Live + Online // Sharon Dodua Otoo**, im Gespräch mit Literaturkritiker Denis Scheck, Ruhrfestspielhaus, 20.00 (auch im Stream)

FÜR KINDER

GELSENKIRCHEN

► **Online // Volksbühne – Kinder**, Theatertreff, ab 8 J. (Anmeldung: theaterpaedagogik@consoltheater.de), Consol Theater, 16.30

Und sonst

RECKLINGHAUSEN

► **Ruhrfestspiele | Die Akte Alan Turing – Theater trifft Escape Room**, Fiktionales Reality Game / Tatortzelt, Stadtgarten am Ruhrfestspielhaus, 18.30+20.30



DIE TERRAKOTTA ARMEE

www.terrakottaarmee.de

25.3. – 19.9.2021

Mülheim technikum
an der Ruhr (ehem. Tengelmänn-Areal)

MST PARKSTADT SORAVIA eventim+ reservix



Gunther von Hagens'

KÖRPERWELTEN

Eine HERZensache.

www.koerperwelten.de

26.3. – 22.8.2021

Mülheim technikum
an der Ruhr (ehem. Tengelmänn-Areal)

MST PARKSTADT SORAVIA reservix



CC



Wir liegen wieder aus

Auch in Zeiten von Corona und durch Lockdown bestimmte Schließungen von Freizeiteinrichtungen ist der coolibri für euch mit dieser Ausgabe wieder als Printmagazin zur Stelle – haltet neben den bekannten Auslagestellen auch Ausschau an Tankstellen, Supermärkten und anderen Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Der coolibri, 1983 in Witten als kleines Magazin mit 21 Seiten geboren, ist in den vergangenen 38 Jahren groß geworden und hat sich zum regionalen Wegweiser durch die Veranstaltungslandschaft an Rhein, Ruhr und Wupper entwickelt. Unsere Leser:innen vertrauen Monat für Monat auf die Tipps und Empfehlungen der Ausgehexpert:innen in der Redaktion und lassen sich in Sachen Freizeitgestaltung inspirieren. Ob Ausstellungen, Konzertveranstaltungen oder auch Spaziergänge – das Rhein-Ruhrgebiet hat allerdhand zu bieten und wir geben einen Einblick ins Geschehen.

Unsere professionellen Vertriebspartner:innen verteilen den coolibri für euch von Düsseldorf im Rheinland über die größten Städte mitten im Pott bis hin zum Rande des Münsterlandes. Ihr findet die 61.500 Magazine in rund 1.500 Bars, Cafés, Konzertlocations, sowie Restaurants und Lifestyle-Locations, Bibliotheken, Kunst- und Kulturstätten.

WOHNUNGSMARKT

Mitstreiter:innen gesucht! Zur Gründung eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts im Bochumer Neubauquartier "Ostpark/Feldmark" suchen wir weitere nette Leute. Ihr interessiert euch für das Projekt, seid motiviert, habt Ideen und braucht nur noch einen Stein des Anstoßes? Dann meldet euch bei uns! hejmo.bochum@gmail.com

VERMISCHTES

Wer träumt mit mir (weibl., 51) von einem Resthof-Wohnprojekt im Ruhrgebiet/Umgebung? Gemeinsam können wir unseren Traum vielleicht wahr werden lassen! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

WIEDERSEHEN!

Du hast damals (vor sehr langer Zeit) Erdbeeruchen vorbeigebracht, weil Du auf meinem Parkplatz geparkt hattest. In der letzten Zeit sehen wir uns immer wieder auf dem Weg zur Arbeit, aber es sind immer zu viele Leute dabei! Ich würde Dich gerne kennenlernen. mail.for@gmx.net

Essen Stadtwald am 10. März kurz nach 15:00 Uhr. Du (w) warst mit einem schwarzen, kleinen Pflegehund und eigenem weißen Terrier und ich (w) mit Austr. Sh/Bord.C Mixhündin unterwegs. Wir haben uns auf der Runde 2x getroffen. Alle haben sich gut verstanden. Wollen wir das nochmal machen? zausel69@posteo.de

Korrektur! Essen-Stadtwald Hunde-Mensch Begegnung: Es war der 16.03...ich hatte leider einen Termin im Baumarkt und musste weg. zausel69@posteo.de

Ostersonntag Phoenixsee, Mittags im Espresso Perfetto. Du w. kurze Haare mit Australian Sheperd. Ich m., haben uns noch auf der Bank angeschaut. Würde Dich gerne zum Kaffee einladen und einmal mit Euch um den See laufen. becult@web.de

FREIZEITKONTAKTE

Adipöser geiziger Griesgram, förmneunzig J. alt, st. stud. (Ex)-Model, f. Masagen, eigene Kinder machen, spazieren u. TV guken, biete wenig, erwarte viel ;-) Du gehst arbeiten, ich pass auf Haus auf. Klassische Rolle vice versa. Humor in subtilen, bunten Tuten! BmB. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Alles außer Essen. Für eine Freizeitgestaltung bei der es NICHT ums Essen und Kochen geht, suche ich (w., 50, NR, akad., Überesserin) Betroffene mit Essproblemen die Ihre Freizeit mit viel Spaß und verständnisvoll miteinander verbringen wollen. E-Mail: nicht-essen@web.de

Frau mit Altersvorsprung (69) sucht den wärmblütigen, deutlich jüngeren Liebessmenschen, der ihr am Wochenende die meist kalten Füße wärmt. Sie ist aktiv und agil, liebt Reisen und Radfahren, Lachen und Intellekt, mag neue Ideen und Engagement. Wenn "ER" kein Langweiler ist, Body und Hirn beweglich sind, auf eigenen Füßen steht (auch finanziell) und selbstbewusst genug ist, eine ältere Freundin nicht zu verstecken...dann sollte ein Kennenlernen nichts im Wege stehen. coronafuehling@gmx.de

Freizeit-macht-Freunde.de Plane deine Freizeit selbst und gemeinsam mit netten Leuten aus der Region. Jetzt kostenlos anmelden!

Let's dance! Tanzbegeisterter Herr (1,80 m, schlank, Anfang 40) mit Tanzerfahrung sucht nette Tanzpartnerin für Standard/Latin-Kurs oder Tanzkreis. Es wäre schön, wenn du auch schon gewisse Vorkenntnisse hast. Die Zeit, bis die Kurse wieder starten dürfen, können wir zum Kennenlernen, z.B. bei Spaziergängen nutzen. Ich freue mich auf deine Nachricht. letsdance2021@t-online.de

Lust auf Tennis? Hobbyspieler, Er (57) sucht Partner/in, 1-2 Mal die Woche in D / alternativ Ratings, Hilden, ME meine-postbox@gmx.net

Mal wieder Lust zu vögeln? Sympathischer schlanker Typ mit sehenswerten 21 cm sucht dich, weibl., schlank/skinny zum humorvollen "rummachen"... BmB. wunschzeit_2020@web.de

Mädel Mitte 50, sucht Laufpartner für gemütliche Läufe (ca. 1 Std. - pace 8.30) auf landschaftlich schönen Strecken im Raum VIE, MG, KR. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Partnersuche steht nicht mehr im Fokus. Aber eine neue Lieblings-Freundin (gern der natürliche Jeans-typ) für schöne Unternehmungen in der Natur (coronakonform) Mit Tiefgang, rumalbern, inspirieren, lachen und einfach nur "sein". Alter 55-65J. Raum D/E/W/S/GR/ME schaefercel@web.de

Welche Frau möchte mit mir, w. 57, aus D'dorf die Praxis des Thai Yoga erlernen und üben; Bin selbst ausgebildet in Yoga und orientiere mich an dem Buch Thai Yoga von Tobias Frank ThaiYogaPraxis@web.de

Welche natürliche Sie hat Lust auf Spaziergänge im Ruhrgebiet mit einem jung gebliebenen 60-jährigen Gentleman? Gepflegte Unterhaltung über Interessantes und Banales oder auch mal gemeinsam schweigen... Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Wenn Dir das Leben eine Zitrone gibt, mach Limo draus. Ich (U49, 178, NR, DO) mag Kultur, Filme, Konzerte, Reisen und Sport und suche weibliche Mitstreiterinnen mit Herz und Hirn (47-50 km). Freue mich auf Deine Nachricht an talulah@web.de

www.alleinein-ist-doof.com im NettLeuteClub kennenlernen bei Sport, Kultur, Geselligkeit. 0211/9653837

SIE SUCHT IHN

"Dick bist Du, schöne Ausstrahlung, nein Danke". Nimmt mich jemand wie ich, Ende 40, bin? Suche keine Beziehung nur eine längerfristige Affäre. Du 040-50 NR, größer als 175 cm. Bin gespannt! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

"Schön isse nich mehr" hätte meine Oma gesagt... und ich sag: Gemeinsam sind wir stärker - i m Denken, Fühlen, Machen&Tun. Bist du der Typ Naturliebhaber, der mit mir auch durch Matsch und Regen gehen mag? Und ein anderes Mal (großes) Theater, Konzert (Klassik, Jazz, Indie) oder Film genießt? Der mein Herz für Umwelt- und Tierschutzthemen verstehen kann? Vielleicht bist du (veg./vegan) meine Nadel im konventionellen Heuhaufen? Meine Eckdaten: 57 J., etwas sportlich (Laufen, Wandern, Gym...;-), XS, 164, graumeliert, Lieblingsfarbe türkisblau ;), derzeitiger Lieblingsautor... von Schirach... Ich freu mich über deine Zuschrift (Bild auch später!) naturliebe2021@posteo.de

...Lass' uns träumen gehen, wenn die anderen nur schlafen! (Ich 53, 1,73, zuviel, aus RE ; DU?) bisschen glueck@web.de

Allwettertaugliche attraktive Frau (61, 168, 57) sucht Mann für liebevolle Partnerschaft. Herz und Geist, Zugang zu Gefühlen absolut erwünscht. Ich bin naturverbunden und sportlich, mache gerne Fahrrad- und Wandertouren. Bin nicht unbedingt mit dem Strom schwimmend, eher alternativ kritisch positiv. Hast du ähnliche Vorstellungen, liebst es auch lecker zu kochen und hast noch Träume dann melde dich. aufzurquelle@web.de

Du bist 60 bis 65 Jahre jung, studiert, erfolgreich im Beruf, aber dennoch auf dem Teppich geblieben. Du hast Dir Deine Wunden ausgiebig geleckt und bist frei für einen Neuanfang in liebevoller Zweisamkeit, jedoch ohne das Ziel, zusammen zu wohnen. Du hast eine durch und durch optimistische Lebenseinstellung, bist verbindlich, fair, einfühlsam, Du magst Dein Herz öffnen und mir nah sein. Du bringst mich zum Lachen, bis der Arzt kommt. Du schätzt ein kultiviertes Ambiente, kannst genießen und bist nach wie vor neugierig auf das Leben. Wo steckst Du denn eigentlich? Wo steckst Du eigentlich? web.de

Du bist sympathisch, unkompliziert, frei und lebensfroh... ein Mann im besten Alter zwischen 44 und 55... leidenschaftlicher Liebhaber, NR und Familienmensch??? Super!!! Dann schreibe mir (w., 50, schlank, attraktiv) bitte :) sunshine.sim@web.de

Freiberuflerin sucht den EINEN in NRW, der viel lacht aber auch ernste Themen mag, Musik, Bücher, Meer und Natur mehr schätzt als TV, Familie in vielen Facetten kennt und sich...wenn auch U60 wie ich studentent-like fühlt, um lachend durchs Leben zu tanzen. Wie wir dann Beziehung definieren wird sich zeigen...ich freue mich auf DICH! Ciffre 01041

Fröhliche Landfrau in den 50ern sucht den Mann, der auch nochmal neu anfangen möchte. Bin 1,76 groß und sicher kein Topmodell, aber warmerherzig, lebensfroh, gesellig und aktiv. Die Kinder sind erwachsen und nun ist da plötzlich ganz viel Platz an meiner Seite. Wenn es Dir genauso geht, dann melde dich gerne. Ich würde mich sehr freuen. :) ulrike2307@aol.de

Geburtstagswunsch: 42 Jährige, 1,72, lebenswetter mit Power, möchte sich wieder verlieben. Wenn Du zuverlässig, ehrlich und treu bist, ab 1,80, dann melde Dich mit Bild. Ciffre 07041

Hey Du! Suchst Du (NR) auch noch das passende Gegenstück für eine ersthafte Verbindung? Bewegt Du Dich gerne in der Natur, bist reflektiert, kannst ohne Alkohol lustig sein u. schaut über den Tellerrand hinaus? Dann bin ich (54) vielleicht die Richtige für Dich:-) BmB do_it_1966@gmx.de

Humor Ernsthaftigkeit, Empathie, Reiselust, Lebensfreude, gesunder Lebensstil, Naturverbundenheit...54jährige sucht passendes Gegenstück(NR) für eine bereichernde Beziehung. BmB good_chance@gmx.de

Ich (42, 175, 85) bin NICHT jung, dünn, dickbusig und fellfrei. Ich bin nett, ganz hübsch, intelligent, witzig und habe Anhang (auch nett, hübsch und intelligent). Du bist Single, > 185 cm groß, Ende 30 bis Anfang 50, breitschultrig, sportlich, umweltbewusst, mind. Vegetarier, gerne Rock-/Metal-Fan, im Bett dominant und kannst Deine Rechnungen selbst bezahlen. Bitte keine Rassistin/Karnevalisten/Verschönerungstheoretiker/Fussballfans/Goldkettenträger. Religionsfrei und ohne Erklärtaurette wäre super. W. Schriften bmb (ohne Kinder/Haustiere/Mutti/Auto-/Geschlechtsteile drauf). Danke. nett42@web.de

Ich (49/163/78), blond, kurze Haare, nettes Lächeln auf den Lippen, sensibel und einfühlsam, eher alternativ als normal, mag eher Punkrock als Schlager, reise lieber selbst als pauschal, bin eher schlau als gebildet, eher schlagfertig als still, kann gut kochen und komme im Leben gut klar. Suche den Mann, der mit mir Seite an Seite weiter durchs Leben geht. Wenn wir nachts alleine sind möchte ich die Kontrolle über mich in deine vertrauensvollen Hände geben. Du der mich mit schlagfertigen Argumenten annehmen darfst. Ich freue mich schon sehr auf Deine Zuschrift. bnicklu@gmail.com

Ich bin einfach viel besser, wenn Du in meiner Nähe bist. Bist Du ein AUSSERGEWOHNLICHER Mann (aufrechter Gang, selbstbewusst, erfahren, neugierig, intelligent, entscheidungsfreudig), der weiß, welche Frau (53, 167, KF34, dkl.-haarig, Akad.) er an seiner Seite haben möchte? Sie lässt sich nicht von außen beeinflussen, ist eloquent und schlagfertig. Sie mag Ironie und lacht gerne. Sie ist gelassen und souverän. Sie ist herrlich unperfekt und wählerisch. Wenn Du (50-59, groß, ohne zu Flunkern!) Begeisterung, Verbindlichkeit und Vervollständigung in einer Partnerschaft siehst, sollten wir uns begegnen. Ein Zweizeiler ohne ersten optischen Eindruck deutet auf wenig(er) Ernsthaftigkeit hin! Ein Funke liegt im Auge der Betrachterin. Wie groß ist Deine Sehnsucht auf das sog. perfect match? blanc_de.blancs.2011@gmx-topmail.de

Jeder hat sein Leben, wir mögen uns sehr, hören den Anderen zu, treffen uns immer wenn uns danach ist, genießen die Nähe und lassen uns ein. Ich W/166/55 freue mich auf dich M wenn du reif, intelligent, bodenständig, gut bist, vielfältige Gespräche führst und Humor hast. Ciffre 11041

Können wir uns auf "nach Corona" vorbereiten? Z. B. schreiben, telefonieren, Gedanken austauschen, Ideen sammeln, spazieren gehen mit Picknick, Fahrrad fahren oder so? Skorpionin, 57, 1,78 m, sucht Mann (berufstätig!) über 1,80 m, über 85 kg, U50, gerne mit erw. Kind/ern, Raum D/W/E/DO/MH. hotelnormandie@hotmail.de

Lass' uns spontan an der Käsetheke treffen und so tun als wäre es Zufall... Frau mit Humor (50, 174, schlank) Freiberuflerin, wander- und kochfreudig, begeisterungsfähig, rucksackreisend, radelnd und yogaliebend, ist offen für einen bewussten, authentischen Mann (> 180) mit Lust auf echte Partnerschaft: Leichtigkeit, gemeinsames Wachstum und dennoch die Freiheit, bei sich zu bleiben. Im besten Fall könnten wir gegenseitig das Sahnehäubchen auf einem ohnehin schon leckeren Kuchen sein ;)Schreib mir gerne mit Bild, ich bin gespannt! Raum Düsseldorf Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Mann für die Abenteuer des Alltags gesucht, der Musik gerne draußen hört, auch mal in Pfützen springt und Sneaker mag, von w. 51. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Neuanfang trotz Corona? Frau, 55, dunkelh., gerne reisend (Skandinavien, Italien, etc.), gerne wandernd, kulturinteressiert su. ca. gleichaltrigen, weltoffenen Mann, der gerne lacht und Sinn für die schönen Dinge des Lebens hat. Wie wär's mit einem Kennenlernen mit Thermoskanne und Brotdose? Freue mich auf deine Zeilen. Ciffre 21032

Nicht kleine, nicht unhübsche und nicht dumme Frau, 51, sucht großen, tierliebenden, "normalen" Mann, der seine Vergangenheit geregelt hat und bereit ist für einen neuen Lebensabschnitt. SummerSunSea2020@web.de

SIE (56/160/49) ist gespannt auf IHN: Gespräche, Radfahren, Wandern uvm. Du bist bodenst., intell., ehrlich und normalgew.; liebst Natur, Sport, Leichtigkeit., Spontaneität und hast HUMOR! Raum IS/HAMK/DO, BmB xylophon@gmx.de

Start- und Ladepunkt Du.o.U. Du baust Sandburgen nur im Urlaub am Meer, dein Leben steht auf solidem Fundament, gehst gerne Bäume umarmen, Kirschkernen weipucken und Kieselsteine übers Wasser fließen. Bist sportlich, schlank, ernährst dich gesund, hältst dem prüfenden Blick augenzwinkernd und selbstbewusst stand, familiärentaughlich und -erfahren, ungebunden und frei, 55-63 J. / 185<? Dann lass uns mal auf die Reise gehen:-) BmB wabi-sabi@e-mail.de

Suche attraktiven, liebend gern sportlichen Single-Mann, Alter: 45 - Anf. 50, ohne Altlasten, mit Niveau und normalem Charakter für eine schöne, nicht einseitige Beziehung. Meine Eckdaten: 50 Jahre alt, längere Haare, jünger aussehend, sportlich/schlank. Näheres lieber persönlich. BmB Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Suche den problemfreien Komplizen in D'dorfer Umgebung zum gemeinsamen Pferde stehlen uvm, bis mitte 50 wäre toll, wenn's passt, steht die Welt offen für alles Verrückte was sich bietet im Leben! Normal kann jeder; anfang 50,170, NR. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Vergnügt und Ende 40, blond, 162, schlank - ich freue mich, von Dir zu lesen: aktiv, sportlich, naturverbunden, gerne draußen mit Lust zu wandern, radeln, essen, genießen und entdecken. Dein Alter zwischen Mitte 40 und Mitte 50, du bist attraktiv und guter Dinge? Ich freue mich auf die Begegnung mit Dir zum Reden, Unternehmungen, dem Leben das Schöne Abknipsen. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Verlieben wäre schön! Viel-eitige Frau, 55/171/schl./NR, sucht piffigen Mann für das "letzte erste Date"! Ich mag z. B. Sport, spazieren, wandern, Leidenschaft, guten Humor, Nordsee, kochen, lachen, genießen, gute Gespräche, Liebe, Leichtigkeit, essen gehen, Empathie, Musik. Und du? Haben wir eine gute Schnittmenge? pegado13@web.de

Welcher liebe Mensch möchte mit mir (51, 172) durchs Leben ziehen? Ich freue mich auf deine Nachricht. Ciffre 14041

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

Zu zweit ist das Leben bunter. Hast du lachende Augen, Empathie, Humor, "breite" Schultern, Grips und ganz viel Herz? Magst du u. a. Sport, Natur, Leidenschaft? Bist du selbstbewusst, aber kein Selbststärker? Dann freue ich (55/172/58, vielseitig, sportlich, lebendig, herzlich) mich auf deine Antwort, gern mit Foto. PS: Mag keine Schlager und Schnäuzer. pegado13@web.de

Es wäre schön wenn DU (m/NR/ in den 40ern) wie folgt wärst: sportlich/ Wassersport (TAUCHEN) lustig, kommunikativ, offen, ehrlich, nicht geizig, ein ZUFRIEDENER Mensch, der sich GEFUNDEN hat und einen Job hat, der zu dir passt. wenn man mit dir über ALLES sprechen kann und du deine Gefühle und Gedanken AUSSDRÜCKEN kannst, dann dürften die meisten Hindernisse aus dem Weg geräumt sein. Ich: w44/NR/weiss, was ich will :) bmb ichweiss-wasichwill2021@gmx.de

Ich 59 NR, 164cm, schlank, quirlig mit beiden Beinen im Leben stehend suche Dich für die Dinge die alleine doof sind. Ich mag Leben, Lieben, Lachen und vieles mehr. Mittelalterfeste und Hunde sollst Du mögen. Antwort bitte mit Bild. Freue mich caesar1701@icloud.com

Politisch und spirituell interessierte Frau aus DU, 68, sucht Gleichgesinnten für Freundschaft. iljuli@t-online.de

Ältere Dame (54 J.), na ja, wünscht sich passenden Mann für unaufgeregten gemeinsamen Gang durch's Leben. sterntalern@gmx.de

ER SUCHT SIE

Ein großer, lebhafter, sehr gepflegter und schlanker "Wassermann", 1,90 m, NR, 69, selbst., o. Anhang, fragt dich: Fühlst du dich stark genug (bis 59, attraktiv und selbstbewusst), mit mir eine feste, lebenslange und vertrauensvolle Beziehung einzugehen - ohne vielleicht, wenn und aber????? ch-rh.dus@t-online.de

Ein liebevolles Angebot!!! Mann 54, groß, schlank, kultiviert, flexibel in seinen Gedanken wie im Handeln, der sehr gerne lacht!!!!!!!, Gespräche mit Tiefgang mag, sich auf Essen bei Kerzenschein freut, Spaziergänge Hand in Hand am Meer entlang genießt, Kinder liebt, sucht dich, eine natürliche schlankes Frau, die ihr Gefühl lebt und dabei für die schönen wie die weniger schönen Zeiten des Lebens nach einem aufmerksamen Partner an ihrer Seite sucht. Wenn du magst, sei eingeladen auf eine gemeinsame Reise in ein schöneres Dasein ... Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Anzug wie Barfuß im Gras: kann ich beides. Ende 40, schlank, gepflegt, fein, stud., NR, will dem Lockdown ein Ende bereiten. Suche keine Beziehung, nur eine längerfristige Affäre. Geh mit mir in den Frühling. fruehling.laest.sein.blau-es.band@gmx.de

Dabei?...Sport Humor, Hand in Hand, abhängen, Bier, Küssen, Hunde, Meer, zusammen einschlafen, aufwachen, Loyalität, Sex, Laufen, Wandern, Zweisamkeit, Serien, Filme, draußens Zeit für sich, Pizza, Verlieben, Zukunft...Ich m. 46/183/85 partnerincrimet74@gmx.de

Alles kann, nichts muss, wenn auch Du so denkst, offen und spontan bist, weisst, was Du willst und im Leben stehst, die Natur magst, gerne verweist und dazu noch sportlich bist, dann sollten wir uns treffen. Ich, 50 Jahre bei 190 cm, denke so und bin auf Dich gespannt. Chiffre 18041

Du bist 59-68 Jahre jung und nicht größer als 1.75m. Du hast Lust auf ein neues Abenteuer in liebevoller Zweisamkeit? Du bist optimistisch, verbindlich, fair, einfühlsam, hast Humor, gerne auch Schwarzen? Du bist neugierig auf das Leben und kommst aus dem Ruhrgebiet? Dann hast du die Chance einen besonnenen, verlässlichen, ehrlichen und lustigen Mann im besten Alter (67) kennen zu lernen. Ich bin Nichtraucher, tierlieb und musikalisch. Vielleicht können wir gemeinsam die schönen Seiten des Lebens genießen. Ich freue mich auf deine Nachricht! dating_nach_corona@web.de

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

Großzügiger großgewachsener Mann (2,00 Meter Höhe!), jung gebliebener, Mitte fünfzig sucht nette Frau für erotische Treffen und gemeinsame Freizeitgestaltung. Hgjuergen24@web.de

54jähriger 1.90, 83 kg. wünscht sich warmherzige, humorvolle Sie. Dauerhaft. BmB hewson@online.de

Du suchst jemanden, der für dich da ist, wenn es drauf kommt? Jemanden der kommunikativ, offen und ehrlich ist und der dich zum lachen bringt? Wenn du dann auch die Reise des Lebens mit mir gemeinsam auch in meinem Van verbringen willst, dann bist du bei mir genau richtig! Ich komme aus Düsseldorf, werde am 4.4.44 und bin finanziell unabhängig, habe keine Altlasten und freue mich auf Deine Antwort! vkkaefersdss@web.de

Elegante Brigitte von Emmanuel (40J., 1,91m, 93kg, k. Kinder) gesucht. Ich mag Kino, Kabarett, Wald & Flur. Gerne Stadt-, Strand-, Flussreisen. Reisen Sie mit? Rm. 4/5. Chiffre 05041

Er (46) sucht Sie für (kleine verhängnisvolle Affäre. Raum Bo/Do/Wit mystery-moon@web.de

Er (46) sucht Sie/Paar für Sextreffen. idontlikeholiday-sinthesun@web.de

Femine u. neugierige Sie > 50 mit Sinn f. außergewöhnl. Treffen mit Zärtlichkeit/Fühlen in Fetisch (Latex, Lack, Leder - gerne auch ohne Erfahrung) von ihm (Mitte 60, fit, gesund) mit IQ/EQ, Niveau gesucht. Bin besuchbar. Nur MG +60 km menetal100@gmail.com

Gebildete eigenständige und dialogfähige sie +/-40 mit positiver Lebenseinstellung und nettem (das Auge isst mit), ausdauerndem Fahrgestell zum Wandern im Osten von Düsseldorf gesucht. Wäre toll, wenn wir uns unterwegs über Banales und Ernstes unterhalten. Wanderungen sind zwischen 12 und 27 km lang, also bitte nicht sofort kuschelnd und nach Luft schnappend um eine Pause bitten. Ich (Mitte 40, schlank) führe. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Gebildeter humorvoller, vielseitig interessierter und offener Er (47), sucht ebenso Sie für Freundschaft+. idontlikeholiday-sinthesun@web.de

Gebundensein und trotzdem wieder leben und geschätzt werden. Ansprechender Mann (56/174/69) freut sich auf aufbauende Begegnungen. schoen-waers@gmx.net

Hallo ich bin Ken, 45 Jahre, 1,90m und Deutscher. Ich bin sportlich und ich suche ein aufgeschlossenes Gegenüber für Reisen (demnächst) und Freizeitgestaltung. Wenn du interessiert bist melde dich. Gerne auch mit Bild. kendi800@gmx.de

Hallo ich suche Dich ... Frankxyz3@web.de

Hallo ich suche die Eine und für das Gemeinsame. Ich bin 56 Jahre alt, ziemlich sportlich (Tanzen, Radfahren) und möchte gerne wieder Schmetterlinge im Bauch fühlen. Wenn Du Programmierst (wenn es dann wieder klappt) magst und auch gerne Essen gehst und vielleicht auch gerne kochst, dann haben wir schon drei Dinge gemeinsam. Wichtig ist das Normal "Wir-Gefühl", die Freude aufeinander nach der Arbeit und das Wohlsein miteinander. Hektik und Zwänge benötige ich nicht; davon habe ich tagsüber genug. Würde mich auf eine Reaktion freuen. LG, Stefan aus Duisburg Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Hallo Ich, 43, 170, 109, R, suche eine nette Sie zwischen 40 J. - 50 J. zwecks Beziehung. Filme, kochen, spazieren und alles was sonst so Spaß macht, möchte ich gerne mit Dir teilen. BmB. LG Jan jan73schray@gmail.com

Hallo Ich, 48j./170 cm/110kg, R., suche sie 40 j.-50 j. zwecks Beziehung aufbauen. Ich bin mal Unternehmungslustig, mal bequemer. Du auch? Ehrlichkeit, Humor und Zuverlässigkeit sind ein Muss. BmB. Antwort garantiert. jan73schray@gmail.com

Herzenspartnerin eher introvertiert mit Genuss- und Begeisterungsfähigkeit für Natur und Kultur sowie zum gemeinsamen Durchleben aller Höhen und Tiefen des Daseins zwischen 45 und 58 Jahre für Lebenspartnerschaft von Akd. (190/102/ NR/kinderlos) gesucht.suchenrw@email.de

Holen wir uns ein Stück Leichtigkeit zurück. Willst Du mit mir (54, 179, 71) gehen? Nein, vielleicht, für immer? BmB. rheinland70@web.de

Ich 48, 183, 85, 21, NR, dunkelhaarig, sehr attraktiv, athletische Figur, sinnlich, devot, Musiker u. Tänzer, ehrlich und verlässlich suche eine attraktive Frau, die weiss was Sie will, gerne auch älter als ich! lovehunter2@web.de

Ich 55 Jahre alt, 1,85m groß fahre leidenschaftlich gern Cabrio (Zetti). Ich suche eine Frau, die sich trotz Corona zu einer Ausflugsfahrt einladen lässt. Bei Sympathie gerne mehr. Ich freue mich auf Deine Antwort mit Foto. Bis bald. torschti66@arcor.de

Ich 57, 172, sportl., NR, akad., jünger aussehend und lebend. Du magst langhaarige Rockmusiker, UScar Meetings, Motorradtouren mit der Harley, Rockkonzerte, Fernreisen aber auch den romantischen Strandspaziergang an der Nordsee, gutes Essen, Sport in der Natur und das Leben auf dem Lande? Dann melde dich und wir versuchen es. harley-must@gmx-topmail.de

Lust auf küssen, kuscheln, lecker vögeln? Sehnsucht wieder begehrt zu werden? Er (35/193/schl.) s. sie, der es auch so geht! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Kuschelkunst-Zeit mit dir! Schockgefrostet durch Lockdown und Schnelltests. Frühling, zaghaftes Öffnen. Anregungen für unsere gemeinsame Wiederbelebung: Durch Wald und Flur streifen, wo alles prächtig ergrünt. Mealtime: Simple Spaghetti mit Bärlauch, studentenlike. Moviezeit: Mid-night in Paris. Über Dali staunen. Musictime: A Love Supreme, Lila's Dance, Hal-leluja. Lifetime: Katzen beim Schnurren zuhören. Moh-n- und Löwenzahnweisen bewundern. Lovetime: Händchen halten. Zarte Küsse auf bebende Haut und heilige Orte. Verspielt in langen Haaren zausen. Innere Sternentänze strömen. Umarmungen erleben, in denen wir nicht mehr wissen, wessen Haut unsere Hände erstasten. Worktime: Gemeinsame (Online) Seminare geben. Das sind Puzzlesteine für ein Leben mit Dir, ich bin 56 Jahre, Naturliebhaber, unkonventionell, Sil-verhaired, NR, im Gesundheitswesen tätig. Ich erlebe Haus & Garten Covidmäßig grad als safe-zone-Atelier für Lebens- und Kuschelkunst. Setzen wir das Puzzle hier gemeinsam zusammen mit Blick auf kommende Zeiten, wo Schutz & Zusammenhalt ultimativ sind? Ich freu mich auf deine ehrliche Bildnachricht. Namasté. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Kußfreudiger markanter Mann, 54, schlank, sportlich, einfühlsam, würde gerne attraktive aufgeschlossene Frau für Freundschaft Plus kennenlernen. BmB bewegung65@web.de

Lockdown allein muss nicht sein! Junggebliebener, ansehlicher 61er (174, NR), sucht sanftmütige, gestreiche, natürlich hübsche, kuschelfreudige Frau für eine schöne Zeit zu zweit. coolibri@mail.com

Lust auf feste Beziehung? Du bist farbig, südländisch, orientalisches oder ein asiatisches Typ, hast schwarze/braune Haare, dunkle Augen. Du bist eine interessante, sportliche NR-Frau, größer 170 cm ohne Beziehungsphobie. Ich bin attraktiv, sportlich, schlank, 190cm, 58 Jahre, habe vielseitige Interessen. D + 15 km Umkreis meine-postbox@gmx.net

So jetzt reicht's mit Sofa, Serien und Coronafrust. Er 62 sucht die "Eine" für gemeinsame Aktivitäten Radfahren, Wandern, Motorrad, Kochen, Nordsee, Museum, Trödelmarkt, wenn wieder möglich. Du bist nett, schlank und spontan. Raum MH (+30km) Freu mich auf deine Zusage. from-melt1958@gmail.com

Sympath. Mann (57, 175, schlank, geb.) su. nette Freundin. Frankxyz3@web.de

Testen Testen, Testen? Wie nähert sich ein Mann (53 J./1,85m) in einer Pandemie dem weibl. Geschlecht? Vlt. bei einer Radtour - oder einem Spaziergang durch die Natur? Eine Altstadt besichtigen - oder über Land fahren - Musik hören und quatschen? Eine Bahnfahrt an Rhein, Ruhr oder ohne Ziel...? Kochen zu Zweit oder ne Curry auf die Hand? Sprich dich etwas an? Na dann ... :) BmB Keinepanik04@aol.com

Vertrauensvolle Nähe, lachen und weinen mit Dir! Sportl.-athletischer Marathonläufer u. Freigeist aus Düsseldorf, schlank, 178cm, 81kg, 54 J., Akademiker mit eigener Unternehmung sucht für diesen Sommer, den nächsten, den darauffolgenden, ..., die attraktive und aktive Frau auf Augenhöhe für Dauerhaftigkeit, gerne mit Kindern / Familie. Bin selbst Teilzeitpapa einer 10-jährigen Kleinkopie. Lass uns doch zunächst Gedanken, Stimme und Stimmungen am Telefon austauschen. Jetzt Du! flashrunner@gmx.net

Vielleicht bin ich (49 J./1,77 m/ sportlich), humorvoll, kulturell interessiert, ganz Gentleman, Musikliebhaber, Tänzer, von Jeans bis Anzug, leidenschaftlich, zuverlässig, treu, neugierig, interessiert, kompromissbereit, eloquent, gebildet, fest im Job, gerne wandern, aber auch mal shoppenn... DEIN Traummann? Du bist zwischen 36 J. und 49 J. alt, sportlich schlank und meine Eigenschaften sprechen Dich an? Dann schreib mir! happy-together-forever@free-net.de

Welche Frau (zwischen 42 und 55) hat den Mut und die Geduld sich auf einen Psychopathen einzulassen? Ich (52), 186cm, 105kg, R) lebe mit meiner SpS (schizoide Persönlichkeitsstörung) gepaart mit Hsp (Hochsensibilität) still und bescheiden in Essen-Borbeck und arbeite als Anwendungsentwickler bei einer kleinen, aber führenden Software-Schmiede im Bereich Arbeitsrecht. carsten.alexander@acamat.de

Welche Frau wünscht sich nach Corona eine Daueraffäre Plus mit einem geb. Mann 51...! Lust auf einen Mail-Austausch? duesseldorf1970@yahoo.com

SIE SUCHT SIE

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

FLIP e.V. Frauenliebe im Pott www.flip-ruhr.de Aktivitäten: Stammtisch, Frühstück, ComingOut, Klettern, Kanu, Swoof, Lesung.

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

www.lebedo.de, psychosoziale Beratungsstelle für LSBTQ*: Einzel- u. Paarberatung, Kinderwunschberatung, Beratung bei Transidentität, Erstberatung für geflüchtete LSBT*, Infoveranstaltungen und Gruppen, info@lebedo.de

ER SUCHT IHN

Mann (50, 180) schlank, gepflegt, bi und gebunden sucht einen älteren Mann mit Tagesfreizeit für regelmäßige Treffen. coolibrisuche@web.de

Suche Dich, einen jugendlichen, jungenhaften Mann, mit wenig oder ohne Bart, alt genug, um erlaubt Sex haben zu dürfen, nett und adrett. Dich erwartet ein für vieles offener Liebhaver, für alles, was zu zweit mehr Spaß macht. Falls Du echtes Interesse hast, oder einfach nur neugierig bist, würde ich mich über Deine Antwort - am besten über den Antwortbutton der Onlineausgabe - sehr freuen! Chiffre 22031

www.Gleichklang.de: Die Partnerbörse im Internet für sozial und ökologisch interessierte Menschen!

SEX & CO.

Dominanter schlanker, sportlicher Kerl 58J. 186cm, (Typ: grauer Wolf), sucht devote, attraktive, schlanke Sie (von 18-65), für Erziehungsspiele der etwas härteren Gangart. Keine Brutalitäten. Anfängerinnen sind willkommen. Schnelltests sind vorhanden. Zuschriften mit Bild gleich Antwortgarantie. echobeach62@web.de

Modell (Alter egal, bevorzugt schlank) für seriöse leicht erotische Fotos in Strumpfhosen, Kostüm, Kleid, Pumps u. ä. von Hobbyfotografen tagsüber gesucht. Kleidung kann auf Wunsch ggf. gerne gestellt werden. Ich (51/1,86/84) mag Sekretärin-Style bei Damen, bin sportlich, gepflegt, dunkelhaarig, attraktiv u. gebunden. Sexuelles Interesse bei gegenseitiger Sympathie nicht ausgeschlossen. kkduesseldorf@web.de

Stell Dir vor, Du trägst eine Augenbinde und hast gerade bei mir geklingelt. Ich (m. 52, 1,82, gebunden) ziehe Dich (w. devot, gern gebunden) hinein, drücke Dich gegen die Tür, küsse Dich leidenschaftlich während ich Deine Hände an der Decke fixiere. Langsam knöpfe ich Deine Bluse auf und bringe zwei Klammern an Deinen Nippeln an. Du spürst wie meine Hand langsam unter Deinen Rock wandert und ich Dir langsam einen Plug zu spüren gebe. Unser Atem wird schneller und die Wolust steigt. Meine Hand wandert wieder unter Deinen Rock und dann gibt es pure, intensive Lust. Wenn Dich die Zeilen anmachen, Du Dich gern hingibst, dann melde Dich bei mir unter www.coolibri.de/kleinanzeigen und lass uns unsere Lust gemeinsam genießen.

Er Mitte 40, sucht süßes Twen-Girl, NR. Bei Sympathie komme ich Dich regelmäßig besuchen. Von der Couch aus schaue ich Dir genüsslich zu, wie Du Dich auf dem weichen Teppich reckelst und mir zulächelst. seventyfour@freenet.de

Erfahrener Mann, 56, sucht Frau, die sich über seine Knie legen möchte. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Ausbrecher sucht Ausbrecherin. Du (w) bist geb. wie ich? Das soll auch so bleiben? Trotzdem ist der Gedanke an eine dauerhafte, prickelnde Affäre vorhanden? Dann melde dich einfach bei mir, M, 53, sportlich. Ich lege sehr viel Wert auf Sauberkeit, Ehrlichkeit, guten Geruch und tolle Zähne ggf. mit einem Bild. Trau dich. Ich hatte auch den Mut zu dieser Anzeige. Raum Ruhrgebiet wäre super. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Feminine Dame ab 60 mit Interesse an erotischem Abenteuer wird gesucht von einem Mann (52). halbthuer@gmx.de

Du (w) stehst voll im Leben?! Bist ggf. Manager der Familie? Muss immer funktionieren?! Dein Wunsch, sich dauerhaft, zwischen durch einfach fallen und führen zu lassen ist immer wieder präsent? Magst das Spiel mit dem Feuer? Ein Klaps ab und zu bringt dich auf andere Gedanken? Dann würde ich (m), Mitte 50, 180, sportlich, respektvoll, gebunden und dominant, mich über eine Nachricht freuen. Raum Ruhrgebiet wäre optimal. klapps123@web.de

Du bist devote, und wenn wir beide alleine sind genau so behandelt werden möchtest wie mein Rüde (Pekinese) ? Dann bist Du genau richtig bei mir, denn suche eine Hündin, die auf allen 4ren sich bewegt, beim TV schauen neben mir auf die Decke liegt und ihr essen aus dem Napf empfängt. Der einzige Unterschied ist, das ich Dich dann besteigen werden. felgennrw@t-online.de

Du bist eine (vielleicht gebundene) attraktive Frau mit Tagesfreizeit, die sich gelegentlich mit dem Reiz eines anderen Körpers und gefühlvoller, zwangloser Erotik belohnen möchte? Mit Ausdauer sauge, lecke und schmecke ich - mit Hingabe leckst, bläst und schmeckst Du. Unsere Anatomien erlauben uns ein variationsreiches Stellungsspiel, dabei beziehen wir alle Körperöffnungen und erogenen Zonen mal zart und mal etwas härter in unserer Liebesspiel mit ein. Attr. Mann, Mitte 50, 190/100, fit, mitten aus dem Pott und dem Leben, freut sich auf reizvolle Resonanzen (kfl). BZ=AG unter herausforderung69@lass-es-geschehen.de

Er aus Essen, 50 Jahre, 1,84 m, 93 kg, Management, offen, direkt und sterilisiert, sucht Sie (gerne nymphomane, muss nicht) für ehrliche gemeinsame Zeiten, egal wann und wo. Bis bald schon. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen



Großer Mann (1,99m), NR, Corona geimpft, geschieden, sucht Frau für gemeinsamen Spaß und Erfüllung sexueller Phantasien. Lecke gerne Frauen (von ganz jung u. unerfahren bis reif u. dominant, Nationalität egal), gerne auch mehr. Trau Dich! lecken.und.mehr@gmx.de

Zwei sind eine zu wenig. Unkompliziertes Paar sucht eine freundliche Frau für Spaß zu Dritt. Unerfahrene sind uns herzlich willkommen. kooya@gmx.de

Hübsche weibliche Dame-Single oder verheiratet - für Begegnungen von gelegentlich bis regelmässig - von ihm, 49/180 - jugendlich - attraktiv mit Niveau - gesucht. am900@web.de

In deiner Ehe oder Beziehung läuft es nicht mehr so oder Du suchst eine romantische Affäre! Du möchtest nicht auf Sex und Zuneigung verzichten. Dann melde Dich bei mir M 45/181/95 verheiratet, gepflegt, romantisch, 100 % diskret. Sucht im Bereich DO/CAS/ W/BO/E für schöne Stunden zu zweit! BMB neuerfahrung1@gmx.de

Jungwirkender Mann, Mitte 40, einfühlsam, sucht eine reife Sie, gerne auch Ü60 für eine Sexfreundschaft. Verwöhne sehr gern mit erot. Massage und Lecken. Gerne auch mehr... magesreif@gmx.de

Lieber Mann 43 seit 3 Monaten Single, 180 groß ohne Bart sucht eine liebe Frau gern jüngerer älter. (Sympathie ist wichtig) Für heiße Affäre, gegenseitige erotische Massagekuscheln, küssen, verwöhnen, langen Sex. Und wenn es passt auch mal ausgehen, was essen, trinken, Kino, Nach Corona! Oder zusammen Filme schauen, spazieren gehen in der Natur. Trau dich. freundschaft-plus-2021@freenet.de

Lust auf Experimente? Sympathischer Mann (45), intelligent, humorvoll, charmant und sehr sinnlich, sucht sexuell unerfahrene oder wenig erfahrene Sie mit Köpfchen und Lust auf Neuland. Trau Dich! lustvoll@quantentunnel.de

Bist du noch Jungfrau und hast Lust auf ein 1. heißes Mal? Einfühls. erf. Er (25/195/schl.) sucht schl. neugierige Sie! hotime@web.de

Mann 187 cm, sportlich, humorvoll, 41 J., sucht griffige und gebundene Frau für gelegentliche Auszeiten. 80.max@web.de

Mann 56 Jahre, sucht devote junge Frau, die auch bei ihm in Dortmund wohnen möchte. Antworten bitte mit Foto!! mherrmann473@gmail.com

Mann Mitte 50, sucht nette Frau für eine Freundschaft plus. Du bist zufrieden mit deinem Single-Leben, suchst aber jemanden, um ab und zu mal was zu unternehmen, Spaß zusammen zu haben, die Zeit genießen, mal wieder Nähe und Zärtlichkeiten spüren, verwöhnt zu werden. frabusch@gmx.net

Mit meiner Zunge und Fingern bringe ich Dich (w), bestenfalls zw. 35 - 50J., besser zum Climax, als die "ausdauernde" Konkurrenz. Männl., ledig, 49 J., 1,80 m und ca. 100 kg möchte mitansprechenden Gegenpart schöne "Auszeiten" verbringen. BZ=AG summer4fun@gmx.de

Männer wollen nur "das Eine" ? Ja! Zumindest bei mir, M, 52 J., sportlich, dominant, offen, trotzdem zuvorkommend, stimmt das. Denn alles andere habe ich. Und ich suche die Dame, der es um "das Eine" geht, weil ggf. auch alles andere da ist. Diskretion und Vernunft vorhanden und gewollt. gepflegt1234@web.de

Männer wollen nur "das Eine" ? Ja! Zumindest bei mir M 52 J., sportlich, dominant, offen, trotzdem zuvorkommend, stimmt das. Denn alles andere habe ich. Und ich suche die Dame, der es um "das Eine" geht, weil ggf. auch alles andere da ist. Diskretion und Vernunft vorhanden und gewollt. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Ohne heißen Brei: Entspannter, sportlicher, attraktiver Mann (49 J., 184 cm, 78 kg) sucht eine nette, attraktive Frau mit Lust auf Leidenschaftlichen Sex auf Augenhöhe! malvas3@gmx.de

SexFlow: sinnliche Frau (52, schlank) sucht leidenschaftlichen Mann für genau das! armadillo@wolke7.net

Silk Stockings. Seidig glänzende Beine und Füße in erotisch knisternden Nylonstrümpfen, mein Traum. Machst du ihn wahr? Ich bin ein niveauvoller Mann (64/184), gebildet, reflektiert und suche eine charmante, aufgeschlossene Dame, die sich gerne von mir ihre schönen Beine und Füße streicheln, lieblosen und massieren lässt. Vielleicht kommen wir uns dabei ja näher und es wird mehr draus. laufmaschen@t-online.de

Slow Sex – No Stress. Wenn der Weg auch ein Ziel ist. Fitter Typ möchte weibliche Haut spüren und endlos küssen. NR, 183, schlank, Ü50. muntermachermail@gmx.de

Sport und Sex, attraktiver Personaltrainer (Fitness, Kampfkunst) 45/183/88, Trainingsraum vorhanden, sucht eine unkomplizierte Frau zum trainieren und ficken. flaschenpost76@gmx.net

Sportlicher Fremdgänger aus Düsseldorf 51 groß & schlank sucht eine Südländerin zum Verwöhnen, gerne öfter, langfristig & regelmäßig! afterworkdate@yahoo.de

Squirting - liebst du (w) es auch feucht und nass? Bin alleinwohnender Single-Mann aus Düsseldorf, 58 Jahre, 1.82m, 82kg schlank sportlich volles graues Haar weicher kurzer Bart Nichtraucher. e.schneider_df@web.de

Um das Beste aus dem Lockdown zu machen suche ich, 46, schlank (174cm/70kg), Single, smart und attraktiv eine passende Sie um das Beste aus der Situation zu machen (Spaziergänge, Netflix, kochen, fummeln, 420). meine_zeit@gmx.de

Warum um den heißen Brei reden. Mann, 57, sucht eine nette Frau einfach für guten Sex. peterp8@gmx.de

Welche Dame im besten Alter würde sich gern ausschließlich nach Ihren Wünschen verwöhnen lassen. KFI 100% Diskretion. Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Welche Frau liebt es mit der Zunge verwöhnt zu werden, gerne auch anal. Düsseldorf mag es ausdauernd und niveauvoll. affaere2019@yahoo.com

Welches Paar sucht einen Hausfreund in den fünfzigern. Schöne erotische Stunden miteinander verbringen. Zusammen Spaß haben. Lust? spass20211@gmx.de

Welches Paar zwischen 35 - 58 sucht einen Hausfreund. Bin 43 Jahre alt 180 groß, schlank ohne Bart. Schöne erotische Stunden miteinander verbringen. Verwöhnen, genießen, zusammen Spaß haben. Lust? coolibri2021@freenet.de

Welches Paar zwischen 35-59 sucht einen Hausfreund. Bin 43 Jahre alt, 180 groß, schlank, ohne Bart. Schöne erotische Stunden miteinander verbringen. Verwöhnen, genießen, Zusammen Spaß haben. Lust? coolibri2021@freenet.de

WIE.DU.MIR.SO.ICH.DIR. Sportlich, schlank, interessant, interessiert sich eine jüngere Freizeit-/Sexpartnerin und/oder auch Mitreisende kennenzulernen. Nationalität egal. Auch mit Anhang (Kind) möglich! Für gute gemeinsame Zeiten. Gerade Ü60. NR weltoffen. JUNG. jost.stoerring@gmail.com

Wir M52/190/90 & W53/176/79 möchten erste Erfahrungen zusammen mit Dir ab 35 W/bis 170 machen und unserer gemeinsamen Fantasie freien Lauf lassen.. Wir sind offen, neugierig und gepflegt. Wenn Du auch diese Lust verspürst melde Dich BMB san.elba69@gmx.de

Zärtlich-einfühlsamer Lover (33/193/schl.) sucht unterwölgte Sie für prickelnde Momente! hotommy@web.de

Hübsche Friseurin gesucht, von Mann, 56, schlank. Einmal die Woche, glatt. noless@online.de

Bist du die kurvige Hippie-Frau, fühlst dich jung und attraktiv? Typ Brian May, Ü55, 190, 97, NR, blaue Augen, mit Macken, aber einseitig, will unabhängig bleiben, aber auch mit dir einschlafen! Will Sex nur zärtlich, mit Seele, mit Dir! Kontaktmöglichkeit unter coolibri.de/kleinanzeigen

Wo ist die Frau, die meinem Mann (Mitte 50, devot, schlank), das geben kann, was er von mir nicht bekommt? Du bist eine dominante Frau und hast Lust dich mit ihm zu treffen? Ggf. wäre auch ein dom Paar möglich. Luna0905@web.de

Lust auf ungezwungenen Spass? Lachen, genießen, verwöhnen. Dann freue ich (57), Mann, mich auf Deine Mail. nrw2021@mein.gmx

Lass uns versinken in der Lust, uns gegenseitig verwöhnen, gemeinsam vibrieren und seufzen vor Wonne. Mann, 53, schlank, sportlich, mit Kopf und Herz sucht SIE für unglaublich schönen Sex voller Achtsamkeit. (keine ONS). april.15@gmx.de

Mann 56 Jahre, sucht junge Frau, die mit ihm wohnen und leben will. Gerne auch junge Mutter, Schwangere oder mit Babywunsch auch angenehm. Antwort bitte mit Foto!! mherrmann473@gmail.com

Trag ne Maske!



Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Raum ist vor allem eine Maßnahme, die andere Menschen schützen soll. Das Masketragen ist momentan also nicht nur an vielen Orten Pflicht, sondern auch ein Zeichen von Empathie. Also: Maske auf – show some love!

DEINE KLEINANZEIGE



IM COOLIBRI



**IN 5 SCHRITTEN ZU
DEINER KLEINANZEIGE**



**AUCH VON
UNTERWEGS**



AB SOFORT EINFACH ONLINE BUCHEN

www.coolibri.de/kleinanzeigen/aufgeben

coolibri

SINCE 1983

DAS SZENE- & KULTUR-MAGAZIN

50

MOONERS

PFINGSTEN 2021
FESTIVAL

21. - 24. Mai

Der Kampf

um

die Zukunft!



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



STADT MOERS

KUNST
STIFTUNG
NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



CONCERT

WDR
FERNSEHEN

Volksbank
Niederrhein eG

ENNI
Sport & Badier Niederrhein

Kulturraum
Niederrhein
e.V.



WDR 3

Photo: Peter Oelker © 1976